Nr. 83. IV. Jahrgang. Dienstag, den 24. März 1896. 44000 Abonnenten.

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I, Nr. 5897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte kann mit die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1,90. Für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oest.-Ung. viertelj. Fl. 1,80 resp. 1,62 Deutsche Preisliste: Nr. 4913, Oesterr. 2803

**Kinder**

-Kleidchen, entzückende Neuheiten, in allen Größen . . . . . à 0,85, 0,50, 0,75, 1,00 bis 18,00 Mk.
Wollene Jäckchen, Handarbeit . . . . . à 0,65, 0,85, 1,00 „ 2,50 „
Wollene Häubchen, höchst kleidsame Formen . . . . . à 0,50, 0,60, 0,75 „ 2,00 „
Wollene Mützchen, höchst kleidsame Formen . . . . . à 0,25, 0,30, 0,40, 0,50 „ 1,50 „
sowie sämmtliche Erstlingswäsche in vorzüglicher Ausführung empfehlen 1118
Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstr. 5, Antonsplatz 5, vis-à-vis der Markthalle.

**Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.**

Schon jetzt
wollen unsere
Post-Abonnenten
das Abonnement für das II. Quartal 1896 erneuern, damit nicht die geringste Unterbrechung in der Zustellung der „Neuesten Nachrichten" eintritt. Abonnementspreis pro II. Quartal nur
1,50 Mk.
(ohne Witzblatt) von der Post abgeholt.

## Das Reichstags-Jubiläum.

Der Deutsche Reichstag hat sich an seinem Jubeltage besser gezeigt als sein Ruf, und wenn die Gedenkfeier bei der Nation nicht die Beachtung findet, bezw. fand, die sie verdient, so trifft die Schuld daran die Volksvertretung nicht allein. Es ist wahr, der Reichstag gewährt vom Jahre 1871 bis heute ein Bild fast ununterbrochenen Niederganges. Wie vornehm trat er am 21. März 1871 in die Erscheinung und wie sieht er heute aus. Konnte man dem ersten Reichstage fast vorwerfen, daß er zu viele Capacitäten umfasse, so gilt von seiner gegenwärtigen Zusammensetzung das Gegentheil. Dazu kommt das öde Parteigezänk, das jede gesetzgeberische Thätigkeit lähmt und das Fractionsinteresse höher stellt, als das Wohl der Allgemeinheit, um dem Reichstage die Herzen des deutschen Volkes immer mehr zu entfremden. Was wunder, daß man deshalb auch der Feier seines Gedenktages kühl bis ans Herz gegenüberstand und nur ernste Mahnungen, nicht aber Glückwünsche für ihn hatte. Wie sollte man auch von diesem nörgelnden Reichstage eine nationale Feier erwarten, eine Feier, an der auch das deutsche Volk innigen Antheil nehmen konnte? Indessen, es ist anders gekommen. Erfreulicher Weise. Der Reichstag hatte an jenem denkwürdigen Tage seine Würde wiedergewonnen und das Fest verlief, von nationalem Geiste getragen, in glänzender Weise. Die Erinnerung weihte den Geist, der auf dem Bankett vorherrschte, und der wahre Patriotismus kam zur Geltung in Worten und Blicken, im Händedruck und in unausgesprochenem Verständniß, die wahre Erkenntniß, daß im Vaterlande die Wurzeln unserer Kraft liegen, wie auch Principien und Anschauungen die Parteien trennen mögen. Nach dem Toast des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe auf den Fürsten Bismarck brach sich die elementare Begeisterung, Alle mit sich fortreißend, in stürmischen Beifallsrufen Bahn. Selbst conservative Blätter, wie die „Kreuzztg.", geben dies rückhaltslos zu und drücken ihre Freude aus über den geschichtlichen Moment. Dem Reichstage wird dafür Manches verziehen werden. Ueber den Verlauf des Festmahls ist im Folgenden des Näheren zu berichten:

Von dem stolzen Kuppelbau und den vier Eckthürmen des Reichstagsgebäudes bezeichneten wehende Fahnen den heutigen parlamentarischen Festtag. Nach 5 Uhr begannen sich die Theilnehmer an dem Festmahl zu versammeln. 122 Mitglieder des Reichstags aus früheren Wahlperioden hatten sich eingefunden. Lebhaft war die Begrüßung derselben mit den früheren Collegen. Der Austausch der Erlebnisse, die Erinnerung an frühere Zeiten und Kämpfe beherrschte die Gespräche und gab der ganzen Zusammenkunft einen wärmeren und lebhafteren Ton, als er bei der Feier der Schlußsteinlegung des Reichstagsgebäudes vorwaltete. Sämmtliche Gäste erscheinen im bürgerlichen Anzug, schwarzem Frack mit weißer Binde. Kurz vor 6 Uhr begrüßt in der Vorhalle des Bundesraths der erste Vicepräsident Abg. Schmidt die Ehrengäste bei dem Festmahl, die 41 Mitglieder aus der ersten Session 1871, von denen 18 noch dem gegenwärtigen Reichstag angehören, während 23 frühere Mitglieder der Einladung zu dem Festmahl als Ehrengäste entsprochen haben. Vicepräsident Schmidt beginnt in seiner Begrüßung mit einem kurzen Rückblick auf die Zeit vor 25 Jahren, als es die Aufgabe des damaligen Reichstags war, dem Errungenen den rechten Werth zu verleihen, das Reich zu festigen. Er bezeichnete die Kämpfe unserer Tage als nothwendig, wenn sie auch nicht unmittelbare Früchte tragen. Dauernde Einrichtungen, welche der Zeit trotzen, können nur bei Austausch der Meinungen in den Kämpfen errungen werden. Tief im Herzen aber liege doch das Bewußtsein, daß es noch etwas Höheres giebt, als den Kampf des Tages. Ueber alledem steht das Interesse des Vaterlandes, die Wohlfahrt des gesammten Volkes. Eine Gefährdung des Bestandes oder der Machtstellung des Reiches würde von Neuem den glimmenden Funken zur lodernden Flamme der Begeisterung anfachen und wiederum würde nur ein Wille ein einheitliches Volk beseelen. In diesem Bewußtsein begrüßen die jüngeren Kampfsgenossen ihre Veteranen.

Die Festtheilnehmer begaben sich nunmehr sämmtlich in den Festraum. Die Wandelhalle des Reichstages bot diesmal einen überaus freundlichen Anblick. Die Büsten der drei Kaiser erheben sich aus einem Hain von Lorbeerblättern. Reichsfahnenschmuck in den verschiedenen Landesfarben und große Reichsbanner umgeben, von den Galerien herabhängend, die großen Prachtkronleuchter. Die Tafel ist in sechs Reihen in zehn Abtheilungen gedeckt. Man hat sich fractionsweise gruppirt. Die Ehrentafel befindet sich auf der Seite der Eingänge zum Sitzungssaal. Die früheren Mitglieder der Parteien nehmen an der Tafel ihrer politischen Freunde Platz. Der Ehrentafel präsidirt Präsident v. Buol. Ihm zur Rechten sitzt der Reichskanzler, zur Linken Minister v. Boetticher. Minister nehmen nur soweit Theil, als sie früher Mitglieder des Reichstages waren.

Die Tafelmusik wurde vom Musikcorps des 2. Garde-Regiments zu Fuß unter Leitung seines Capellmeisters Max Graf ausgeführt. Die Speisenfolge war folgende: Deutsche Reichskraftbrühe mit Mark. — Ostender Steinbutte. — Victoria-Tunke. — Schinken in Burgunder. — Hammelrücken. — Gänseleber-Pastete von Hummel in Straßburg. — Helgoländer Hummer. — Hühner von Metz. — Stangenspargel von Krome u. Co., Braunschweig. — Ananas-Gefrorenes. — Käsestangen. — Nachtisch.

Gleich nach dem ersten Gang ergriff Präsident v. Buol das Wort und hielt folgende Rede:

Durchlauchtigste, hochgeehrte Herren und liebe Freunde!

Das Jubeljahr neigt sich seinem Ende zu. In allen Gauen Deutschlands, in allen Schichten seiner Bevölkerung, in Schlössern und Hütten ist die Erinnerung an die große Zeit in patriotischer Begeisterung begangen worden. Vom Throne herab haben wir das Gelöbniß erneuern hören, „für des Volkes und Reiches Ehre einzustehen, sowohl nach außen, als nach innen, ein Reich, ein Volk, ein Gott!" Auch die Vertreter der verbündeten Regierungen haben die patriotische Hingabe des deutschen Volkes als eine der unerschütterlichsten Stützen und Säulen des Reiches in Erinnerung an jene Zeit besprochen und gefeiert, und da können Manche noch fragen, was will denn der Reichstag eigentlich noch feiern, doch nicht etwa sein eigenes 25jähriges Wiegenfest? Ich denke, wir haben alle Ursache hierzu, und ich meine, unsere heutige Feier gilt nicht nur als eine der würdigsten aller patriotischen Kundgebungen der letzten Monate. Nein, ich behaupte, wenn einer der bei der Wiedererrichtung und Erhaltung des Reiches betheiligten Factoren mitberufen ist, an der nationalen Feier theilzunehmen, so ist es das deutsche Volk, als dessen Vertreter wir uns zu diesem Zwecke in diesem stolzen Heim versammelt haben, umgeben von lieben Gästen, die ich hier auf das Herzlichste willkommen heiße. Oder hat Jemand mehr Verdienste an dem Erreichten, als das Volk in Waffen? Was wären wir ohne die enge Verbrüderung und das feste Zusammenhalten der deutschen Stämme, ohne den unübertroffenen Heldenmuth, ohne die stolze Manneszucht des Heeres, ohne die beispiellose Hingabe des ganzen Volkes für das Wohl des Vaterlandes ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes? Jetzt gilt es, das Erreichte zu schützen, zu erhalten und zu mehren. Da sage ich aber: „Nicht Roß, nicht Reisige sichern die stelle Höh, wo Fürsten stehn!" Einen nie versagenden Schutz bietet nur ein im geistigen Kampf gestähltes, seiner Macht und Pflicht voll bewußtes, in freier Liebe mit seinem angestammten Herrscherhaus vereinigtes Volk. Ein solches wollen wir allezeit sein und bleiben und fest stehen in gemeinsamem redlichen Streben zum Schutz und zur Pflege deutschen Rechtes und nationaler Wohlfahrt, auf daß die Wiederherstellung des Reiches für die deutsche Nation ein Wahrzeichen werde dauernder Größe auch nach innen. Namens eines solchen Volkes erfülle ich eine angenehme Pflicht, indem ich aller Derer dankbar gedenke, die für die Einheit und Macht des Reiches das hochanzuschlagende persönliche Opfer gebracht, uns als deutsche Bundesgenossen in treuer Eintracht zum Heile des Reiches und Volkes zur Seite zu stehen. In allererster Reihe aber müssen wir uns berufen und verpflichtet erachten, Denjenigen zu hören, der an der Spitze der deutschen Fürsten steht, dem das höchste Verdienst zukommt, über die Erhaltung und Mehrung der von dem großen Kaiser überkommenen nationalen Einheit und Unabhängigkeit zu wachen. Ihm wollen wir begeistert danken für das in feierlichster Stunde gemachte Gelöbniß und ihm das Versprechen zu den Stufen des Thrones niederlegen, daß es auch fernerhin als unsere heiligste Aufgabe beschlossen sein soll, uns — wenn anders nöthig im Kriege — auch im nationalen Wettkampf um die Güter des Friedens als Sieger zu erweisen. In diesem Sinne trinke ich auf das Wohl eines mächtigen und glücklichen deutschen Volkes und rufe mit Ihnen aus voller Brust: „Se. Majestät unser allverehrter deutscher Kaiser, die deutschen Fürsten und freien Städte sie leben hoch, hoch, hoch!"

Hierauf brachte der Reichskanzler, Fürst Hohenlohe, folgenden, von den „Neuest. Nachr." bereits in einem Theil der zweiten Sonntags-Ausgabe drahtlich mitgetheilten Trinkspruch auf den Fürsten Bismarck aus:

Meine Herren!

Der erste Präsident des Reichstages hat die heutige Gedenkfeier eingeleitet mit beredten Worten auf Kaiser und Reich. Wir, die ehemaligen Mitglieder des Zollparlaments und der ersten Reichstage, und Sie Alle haben ihm begeistert zugestimmt in dem stolzen Bewußtsein, nunmehr einem mächtigen Reiche anzugehören, in der berechtigten Freude über das mit schweren Opfern Errungene und in der dankbaren Erinnerung an die Männer, die unter der weisen, kraftvollen Leitung des großen Kaisers Wilhelm I. Deutschland zum Siege und durch den Sieg zur Einheit geführt haben. Nur wenige dieser Kriegshelden sind noch am Leben, darunter zu unserer Freude der bewährte Heerführer König Albert von Sachsen. Hier alle Lebenden und Verstorbenen aufzuführen, ist nicht meine Aufgabe, wohl aber will ich unter den Geschiedenen Diejenigen nennen, die dem Herzen des deutschen Volkes am nächsten stehen. Da erhebt sich denn vor uns die Heldengestalt Kaiser Friedrichs, des Kronprinzen, der all die Liebe, die er sich im ganzen deutschen Volk in Lied und Wort zu erwerben gewußt hat, der das erste Band geschlossen hat, das die deutschen Stämme zu gemeinsamem Kampfe vereinte, verkörperte.

Ich nenne sodann die Feldmarschälle Roon und Moltke, von denen der eine in organisatorischer Thätigkeit das Werkzeug schaffte, mit welchem unsere Schlachten geschlagen wurden, während der andere, der unvergleichliche Heerführer, das Werkzeug in genialer Weise zu gebrauchen verstand. So leben sie fort im Gedächtniß, in dankbarer Verehrung des deutschen Volkes. Einer aber, der größte unter den Männern jener Zeit, steht noch aufrecht da, wie eine der Eichen des Sachsenwaldes, Fürst Bismarck, der mit sorgendem Blick den Geschicken des Reiches folgt und manch mahnendes Wort an die Epigonen der großen Zeit richtet, der Mann, der seinerseits weder die Hoffnung, noch den Muth sinken ließ, der in langer, mühevoller diplomatischer Arbeit die Wege ebnete, die zur einheitlichen Gestaltung des Reiches führten und mit der ihm nur eigenen Kraft die Schwierigkeiten überwand, die sich ihm von allen Seiten entgegenstellten.

So ist er der treue Diener seines königlichen Herrn, der eigentliche Schöpfer des Reiches geworden. Es ist ein schöner Zug im Charakter des deutschen Volkes, daß es dem Manne treue Verehrung unentwegt entgegenbringt, der sein Leben eingesetzt hat, um die viele Jahre lang unbefriedigte Sehnsucht der deutschen Nation zu erfüllen. Das deutsche Volk weiß es als eine köstliche Gabe der Vorsehung zu schätzen, daß in dieser Zeit dieser Mann mit den Geschicken des Vater-

## Kunst und Wissenschaft.

* **Das große Concert des Vincentius-Vereins** hatte den „Musenhaussaal" buchstäblich bis auf den letzten Platz gefüllt. Kein Wunder! Ein Programm, das ganz nach dem bekannten Goetheschen Recept verfaßt war, Glanzgestirne der Hofoper leuchten ließ und den mit stürmischen Beifall aufgenommenen Claviergast des letzten Serie-B-Concerts ins Treffen führte, mußte dem lockenden Frühlingswetter zum Trotze eine Völkerwanderung nach den der Kunst geweihten Räumen in der Pirnaischenstraße ins Leben rufen. Und darauf kam es an. Die Kunst stellte sich in den Dienst der Wohlthätigkeit. Die Förderung der edlen Bestrebungen des segensreich wirkenden Vereins mußte das Ausschlaggebende für die Veranstaltenden sein. So waren es also nicht Genüsse ernster schwerwiegender Art, die der Abend brachte, es waren solche leichterer, unterhaltender Art. Aber von erlesenen Kräften dargeboten. Im Mittelpunkt des Interesses stand der Pianist Ferruccio Busoni, dem der Löwenantheil der Ehren der Veranstaltung, aber auch der Lasten derselben zufiel. Programmatisch spielte er vier Nummern, wohl die gleiche Anzahl als Zugaben. Aus Letzterer ersieht man die Größe seines Erfolgs. Für uns ist derselbe nicht einwandfrei. Wir erkennen bereitwillig die Bedeutung des neuen Clavierhelden an, bewundern seine Technik, die selbst heutzutage, wo Pianisten gegenüber das nil admirari Platz zu greifen beginnt, frappirt und erkennen seine von Tonsinn zeugenden Anschlagsfinessen an; aber was ist es, was ihn zu allerhand rhythmischen und sonstigen Willkürlichkeiten, Verzerrungen u. s. w. verleitet? Zu sagen, daß der Künstler unmusikalisch spiele, ginge viel zu weit, solche Bezeichnung würde auch Lüge gestraft durch die musikalische Vergangenheit desselben, seine Bach-Ausgaben u. s. w. Und doch, was sagt man zu der nichts weniger als einwandsfreien Wiedergabe des Chopin-Impromptu und des Schubert-Liszt'schen „Erlkönigs"? Man möchte meinen, es ist affectirtes, manirirtes Empfinden. Wie gesund und echt berührten im Vergleich dazu die gesanglichen Darbietungen des Abends! Man weiß nicht, welcher der mitwirkenden Kräfte die Palme zu reichen ist. Nun, eins ist sicher. In Bezug auf Vortrag unstreitig Frau Schuch-Proska. Kunst kommt her von Können. Frau Schuch kann singen. Und ihre Meisterschaft im Vortrag! Die Subtilität und feine Pointirung der Declamation! Es war ein Genuß, zu sehen, was eine Meistersängerin, ohne jemals gesucht, affectirt, verkünstelt zu werden, aus den Taubertschen Kinderliedern macht. Wir stehen nicht an, ihr den Preis vor der Liedersängerin par excellence Frau Lilli Lehmann zuzuerkennen. Frau Edel entfaltete den ganzen charme ihrer timbreweichen Stimme in der Feramors-Arie von Rubinstein, und Herr Scheidemantel, der Stimmgewaltige, riß durch maßvoll schönen Vortrag von Liedern zumeist lyrischen Inhalts Zuhörer und Zuhörerinnen zu stürmischen Beifallskundgebungen hin. Piecen für 4 Celli von Fitzenhagen, Stenz und Taubert, von den Herren Kammermusikern Stenz, der die führende Stimme vortrefflich spielte, Russer, Michael und Schirmer, vervollständigten das Programm. Als Begleiter am Clavier waltete Herr Ketzschbanck mit Umsicht und Geschick seines Amtes. Frau Schuchs Vorträge accompagnirte ihr Gatte, dessen Verdienste als Veranstalter noch besonders anerkannt seien.

Otto Schmid.

* **Ein Kirchen-Concert in dem ehrwürdigen kleinen Gotteshause des benachbarten Klotzsche** hatte in den Nachmittagsstunden des gestrigen Sonntags eine andächtige Hörerschaft versammelt. Es galt der Einweihung der neuen, von Frau Rittmeister Karchow-Lindner gestifteten Orgel und fand unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte aus der nahen Residenz zum Besten der Kinderbewahranstalt der Orte Klotzsche-Königswald statt. Wie es sich ziemt, begann Altmeister Joh. Seb. Bach. Mit dem Vortrag der F-dur-Toccata leitete Herr Lehrer Bode die Veranstaltung ein, worauf Frau Karchow-Lindner mit warmer Empfindung das weihevolle Dankgebet aus den altniederländischen Volksliedern sang. Es folgte Händels Largo, von Herrn Kammermusikus Gunkel, ebenso wie später die Air aus D-dur-Suite von Bach, mit großem, schönem Ton und edlem Ausdruck zu Gehör gebracht. Herr Opernsänger Roha entfaltete ausgiebige Mittel in der Paulus-Arie „Gott sei mir gnädig", Fräulein Aditz brachte einen frommempfundenen, eindrucksvollen Trauungsgesang von Dr. R. Hering zu Gehör und Frau Karchow-Lindner erfreute noch durch die Wiedergabe einer Hymne von Kloß. Die Herren Lehrer Bode und Organist Clemens Braun vervollständigten das Programm durch gehaltvolle Orgelvorträge. Ersterer spielte einen klanglich freilich auf andere Verhältnisse berechneten Satz aus der F-moll-Sonate von Mendelssohn; letzterer, in richtigerer Wahl, mit wirksamer Registrirung das Larghetto aus demselben Werke.

os.

* **Residenztheater.** Die Direction hat das in Wien und Hamburg mit großem Erfolg gegebene Volksstück „Gebildete Menschen" von Victor Leon erworben und wird dasselbe demnächst zur Aufführung bringen. — Morgen Dienstag: „Der Obersteiger", Operette in 3 Acten; Mittwoch: „Saint Cyr", Operette in 3 Acten von Rudolf Dellinger.

* **„Das Heimchen am Herd", Goldmarcks** neue Oper (Text nach Charles Dickens Erzählung), hat bei ihrer Erstaufführung (Sonnabend) im Wiener Opernhaus einen Erfolg errungen, wie ihn das Opernhaus seit vielen Jahren nicht gesehen hat.

* **Paul Lindaus Stück „Die Erste"** ist nun auch in Berlin (Lessingtheater) zur Aufführung gekommen und hat daselbst eine freundliche Aufnahme gefunden. Der Inhalt ist kurz folgender: Regierungsrath Mainecks Frau Elise ist im Irrenhause. Jahrelang schmachtet sie schon dort, und keine Aussicht ist auf Heilung. Dem Hause Mainecks steht Elisens jüngere holde Schwester Fränze vor, die dem Töchterchen Marie eine liebevolle Pflegerin ist. Aber die Welt ist böse, und ihr Klatsch deutet den Aufenthalt des hübschen Mädchens bei dem alleinstehenden Manne übel. Die Vernunftgründe sagen Maineck: behalte sie dier als deine Gattin — und des Herzens sehnender Drang unterstützt des Verstandes Rathen. Doch die Wissenschaft hat Unrecht: von Elisens Geist weicht die Umnachtung, und sie kehrt in das Haus des Gatten zurück, der nicht mehr ihr Gatte ist. So ist die Tragik entstanden, die aus dem sittlichen Handeln sittlicher Menschen entsteigt. Lindau machte daraus ein packendes, temperamentvolles Plaidoyerstück; zur dichterischen Gestaltung der furchtbaren Tragik, die hier geschaffen wurde, reichte seine poetische Kraft nicht aus.

* **Für Andrees Ballonfahrt nach dem Nordpool** werden die weitgehendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen. Wir theilten bereits mit, daß die Hudsonsbay-Compagnie die Indianer und Eskimo diesbezüglich instruiren solle. Jetzt hat auch die russische Regierung Tausende von Exemplaren einer Flugschrift an die nordischen Völkerstämme in allen möglichen Sprachen gesandt, um auf Andrees Ballonfahrt aufmerksam zu machen. Die Flugschriften enthalten Abbildungen des Ballons und die Aufforderung, dem Luftschiffer jede Hilfe zu gewähren, so sei der Wille des Zaren. Auch eine Belohnung ist vorgesehen, deren Auszahlung die Regierung übernimmt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960324/1

landes betraut war. Lassen Sie uns — und hier spreche ich zu den politischen Gegnern des ersten Kanzlers — lassen Sie uns heute die Tage des Kampfes und Streites vergessen und vereinigen wir uns Alle in den Ruf: **Se. Durchlaucht der Fürst Bismarck lebe hoch, hoch, hoch!**

Ein Sturm der Begeisterung brach im ganzen Hause los von seiner Mitte bis in die entfernteren Fractionen. Die Musik schmetterte die Fanfare: „Hie guet Brandenburg allewege" durch den Festraum. . . . In angeregter Stimmung ging das Festbanket seinem Ende entgegen. Es ließe sich da Manches erzählen von dem launig-harmonischen Grüße zwischen hüben und drüben, doch entspräche das nicht dem großen Zuge, der durch das „Reichstags-Fest" ging in dem einmüthigen Gedenken an die Neubegründung des Reiches, an welche eine schön ausgestattete Festschrift die Erinnerung wachrief unter dem Wahlspruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich!"

## Deutschland.

—* **Im Gefolge des Kaiserpaares** auf der bevorstehenden Mittelmeerreise wird sich u. A. auch der General-Superintendent D. Dryander befinden, welcher in der Charwoche und sonst die gottesdienstlichen Handlungen abhalten und besonders am Gründonnerstage den Majestäten 2c. das heilige Abendmahl an Bord der „Hohenzollern" reichen wird. Außerdem wird der Maler Bohrdt aus Friedenau auf der „Hohenzollern" sich befinden.

—* **Ueber eine Monarchenbegegnung** wird aus Bukarest gemeldet: Blätternachrichten zu Folge soll anläßlich der für den 19. März festgesetzten Reise des Königspaares nach Abazzia eine Begegnung König Carols mit Kaiser Wilhelm und König Humbert in Venedig stattfinden.

—* **Kaiser Wilhelm-Denkmal.** In Wilhelmshaven wurde am Sonntag ein von dem Commercienrath Oechelhäuser gestiftetes Denkmal Kaiser Wilhelms I. enthüllt. Als Vertreter des Kaisers nahm Prinz Friedrich Leopold von Preußen an der Feier Theil. Viceadmiral Valois hielt dabei eine Ansprache, in der er u. A. ausführte:

„Kein Abschnitt der Geschichte wird mit solcher Begeisterung studirt werden wie das Capitel über die Regierung, die Kämpfe und Siege Wilhelms des Großen. Schwer werden sich die Jüngeren einen Begriff machen von der herzgewinnenden Milde und doch Ehrfurcht gebietenden Größe Wilhelms I. So steht das Denkmal hier an der Nordseeküste, von allen Monumenten am nächsten an den Salzfluthen des Meeres. Von Stürmen umbraust wird das Denkmal Jahrhunderte vorübergehen lassen, länger als Erz und Stein wird aber das Gedächtniß des großen Kaisers im Herzen des Volkes und der Weltgeschichte bestehen."

—* **Stöcker hat sich's überlegt** — er wird gegen die „Tilsiter Ztg.", welche ihn der „Doppelzüngigkeit" beschuldigt hatte, nicht klagen. Das Blatt hielt seinen Vorwurf auch nach der Ankündigung des Strafantrages aufrecht und bemerkte, daß es zum Beweise der Wahrheit für seine Behauptung das Zeugniß des Professors Brecher anrufen würde, der bekanntlich bei seinem früheren Freund Stöcker einen bemerkenswerthen Mangel an Wahrheitsliebe fand und sich bereit erklärte, vor Gericht seine Aeußerungen zu vertreten. Wie dem Blatte nun berichtet wird, hat Professor Brecher die Angelegenheit lebhaft interessirt, weil er hoffte, daß bei dieser Gelegenheit seine eigene Differenz mit Stöcker zur gerichtlichen Verhandlung kommen würde. Der Rechtsbeistand Stöckers, Rechtsanwalt Meyer in Tilsit, theilte jedoch dieser Tage dem verantwortlichen Redakteur der „Tilsiter Ztg." auf Anfrage nach dem Verbleib der Klagezustellung mit, daß er sowohl wie seiner Ueberzeugung nach auch Herr Hofprediger a. D. Stöcker „keine Freunde von Privatklagen der Art auf politischem Gebiet" seien und die Privatklage daher nicht erhoben werden würde!

—* **Zur Lohnbewegung** wird aus Berlin vom 22. d. gemeldet: Etwa 600 Schraubendreher beschlossen heute Mittag einstimmig, ihren Arbeitgebern folgende Forderungen zu stellen: Neunstündige Arbeitszeit täglich, Minimallohn von 24 Mk. wöchentlich und 25% Aufschlag für jede Ueberstunde. In denjenigen Werkstätten in denen bis Dienstag früh die Forderungen nicht bewilligt werden, wird Dienstag Abend die Arbeit niedergelegt.

## Ausland.

**Italien.** Rom, 22. März. **[Die Afrika-Credite der Regierung] in Höhe von 140 Millionen** wurden in der gestrigen stürmisch verlaufenen Kammersitzung durch Erheben von den Sitzen **bewilligt**, nachdem eine von der Regierung verworfene Tagesordnung Sonninos mit 212 gegen 124 Stimmen abgelehnt war. In dieser Sitzung kam es, wie bereits am Sonntag drahtlich mitgetheilt, zu einer **Duellforderung** zwischen dem Kriegsminister Mocenni und dem Deputirten Barzilai. Heute fand das Duell statt. Barzilai wurde an der linken Wange verwundet, Mocenni blieb unversehrt.

Ueber den Verlauf der Kammersitzung sind noch folgende erbauliche Einzelheiten zu melden:

Der Abgeordnete Muratori von der früheren Regierungspartei vertheidigt Crispis Afrikapolitik und ruft gegen die äußerste Linke gewendet: „Auch wir, meine Herren, wollen den Frieden, aber **Frieden mit Ehren.** Das ist für das Land die Hauptfrage". Dieser Ausdruck ist wie der Funke, der in ein Pulverfaß fliegt. Auf der äußersten Linken erfolgt eine wahre Explosion. Der Abgeordnete Engel schreit: „Schweigen Sie, Sie haben kein Recht, das Wort Moral im Munde zu führen!" Muratori fährt trotz des Ortans ruhig fort: „Wollten wir hier von der sogenannten **Moralfrage** sprechen, so kämen wohl nur Wenige von Ihnen gut weg". (Hallo und Radau.) Der bekannte socialistische Professor Enrico Ferri schnellt in die Höhe und ruft: „Still, **Ihr Spitzbuben, Ihr Lumpen.** (Allgemeines Chaos.) Die Parteien drängen gegen einander vor, und Muratori, bleich vor Wuth, schreit gegen die äußerste Linke: „Die Lumpen und Spitzbuben seid Ihr!" — Ehe es zu der allgemeinen Prügelei kommt, hebt der Präsident schleunigst die Sitzung auf. — Nachdem in der Folge Cavallotti, unter großer Aufmerksamkeit, gesprochen und vorläufig sein Vertrauen zum Cabinet ausgedrückt hatte, ward die Kammer der Schauplatz einer so **komischen Scene**, daß sich das hohe Haus fünf Minuten lang vor Lachen die verehrlichen Bäuche hielt. Auf einmal tauchte nämlich beim Ministertische eine große graue Angoraratze auf, die sich mit Grandezza neben dem Marchese di Rudinì niederließ. Kammer und Tribünen brechen in ein **wiederholtes Gelächter** aus. Man schreit ironisch „Miau, miau". Parlamentsdiener machen auf das interessante Vieh Jagd, während die Sitzung wiederum unterbrochen wird. Gelassen tritt Hinz unter fortwährendem Miaugeschrei der Tribünen seinen Rückzug an, ohne daß es den Häschern gelänge, seiner habhaft zu werden. Erst dem Socialisten Agnini gelingt es, Hinz zu arretiren, und er setzt ihn unter dröhnendem Beifall an die Luft, worauf die Sitzung wieder aufgenommen wird.

Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" werden die **italienischen Botschafter in Berlin und Paris**, Grafen Lanza und Tornielli, sich demnächst zu einer Conferenz mit den neuen Ministern nach Rom begeben. Graf Lanza dürfte bis Mitte April in Italien bleiben.

**Bulgarien.** Sofia, 22. März. **Fürst Ferdinand** begiebt sich in Begleitung des Ministerpräsidenten Stoilow und des Kriegsministers Petrow am 26. März nach Konstantinopel, um dem Sultan zu huldigen. Wie die „Agence Balcanique" meldet, wird sich Fürst Ferdinand auf Einladung des Kaisers von Rußland, ihn zu besuchen und die Osterfeiertage in der Hauptstadt zuzubringen, sodann über Odessa nach Petersburg begeben.

**Frankreich.** Paris, 21. März. **[Deputirtenkammer. — Die progressive Einkommensteuer.]** Unter großem Andrang des Publikums begann die Berathung über den Antrag der Budgetcommission betreffend die Ablehnung des Einkommensteuergesetzentwurfs. Jaurès tritt für die Regierungsvorlage ein, welcher von demokratischem Geiste erfüllt sei und Handwerk sowie Ackerbau entlasten werde. Wir verwerfen, schloß Redner, gewaltsame Mittel zur Verwirklichung des socialen Fortschritts, wir werden aber auf unser Ideal zugehen, indem wir dabei den gegenwärtigen und früheren Zustand der Gesellschaft achten. Am Montag wird die Debatte fortgesetzt. — Die Regierung hofft immer noch einen abgeänderten Antrag durchzubringen. Die Gefahr einer Ministerkrisis wäre dadurch beseitigt. — Abwarten!

**Für den Kriegszug nach dem Sudan** ist in Egypten ein Beduinencorps in Stärke von 7000 Mann in der Bildung begriffen.

## Tagesneuigkeiten.

**Die Freundin des Herrn v. Hammerstein,** die in den letzten Monaten vielgenannte Flora Gaß aus Basel, giebt zwecks Vertheidigung gegen die ihr gemachten Vorwürfe, von denen sie viele als ungerechtfertigt bezeichnet, eine Broschüre heraus, welche sich hinsichtlich des sachlichen Inhalts hauptsächlich auf Documente, in erster Linie auf Briefe v. Hammersteins, stützen soll. Das ca. 50 Seiten starke Büchlein wird demnächst in einem [illegible] Verlag erscheinen und führt den Titel: „Meine Vertheidigung in Sachen v. Hammerstein. Von Flora Gaß in Basel." Auch enthält es ein Portrait der Verfasserin. Die Enthüllungen der „gekränkten Unschuld" werden nicht verfehlen, neues sensationelles Interesse in die so viel ventilirte Angelegenheit zu bringen.

**Wehlans Eltern,** so lesen wir im „Vorwärts", waren einfache Bauern, die mühsam von dem Ertrage ihrer kleinen Wirthschaft lebten und sich's haben sauer genug werden lassen, ihren Herrn Sohn studiren zu lassen. Seine Mutter saß oft genug auf dem Wochenmarkt und hielt ihr Gemüse feil. Später soll Wehlan, wie der „Vorwärts" behauptet, seine Herkunft im Interesse seines Fortkommens möglichst verleugnet haben.

**Erdrutschungen.** Osnabrück, 21. März. Durch zwei große Erdrutschungen wurden gestern Nachmittag am Hüggel in Hasbergen bei Osnabrück im Schacht „Hermine" 5 Arbeiter verschüttet und sind bis jetzt noch nicht geborgen, trotzdem 40 Arbeiter ununterbrochen bei den Rettungsarbeiten thätig sind.

**Explodirt und verbrannt.** New-York, 22. März. [Telegr.] Einer Depesche des „New-Yorker Herald" aus Laguiara zu Folge ist das venezolanische Kriegsschiff „Mariscal Ayacuche" bei Margarita in Folge einer Explosion verbrannt. **Acht Mann** fanden dabei **ihren Tod.**

## Locales und Sächsisches.

Dresden, den 23. März.

— **Die von Ihrer Majestät der Königin** dem Leipziger Kunstgewerbe-Museum zugewiesenen werthvollen Spitzen sind nunmehr ausgestellt. Die interessanten Stücke — hauptsächlich Malines und Fabrikate von Alençon und Lille — finden allseitige Bewunderung.

— **Bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg** fand am Sonnabend Nachmittag im Palais Zinzendorfstraße eine größere Tafel statt. Mit Einladungen waren nachstehende Herren ausgezeichnet: Se. Erlaucht Graf Solms-Wildenfels, Ihre Excellenzen der Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt und der Oberstallmeister v. Ehrenstein, ferner Hofmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch, Generalmajor z. D. Edler v. d. Planitz, Oberhofprediger Dr. Meier, Oberlandforstmeister v. Witzleben, Geh. Hofrath Professor Dr. Töpler, Geh. Reg.-Rath v. Boie, Oberst Schubert, die Majore und Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs v. Griegern und v. Larisch, Amtshauptmann Dr. Kunze, Justizrath Ober- und Corpsauditeur Dr. Lehmann, Justizrath und Rechtsanwalt Leonhardi, Major v. Carlowitz und Frhr. v. Müller, Major z. D. v. Boxberg, Professor Preller, Professor Pohle und Professor Dietz, sowie die Hofräthe Dr. Erbstein und Dr. Schmalz und Professor Diethe.

— **Bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen und Ihrer kaiserl. und königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August** fand am Sonnabend Nachmittag 6 Uhr im Palais am Taschenberge eine größere Tafel statt, zu welcher der königl. großbritannische Ministerresident Mr. Strachen, Esqu., sowie Ihre Excellenzen der Staatsminister v. Watzdorf, der Generallieuten. Stadtcommandant v. Zeschau und zahlreiche andere Herren vom Civil und Militär mit Einladungen ausgezeichnet worden waren.

— **Der Allgemeine deutsche Handwerkerbund im Königreich Sachsen** hielt gestern, Sonntag, Nachmittag um 4 Uhr im Gesellschaftshause zu Großenhain, der Stadt, wo er vor nunmehr Jahresfrist begründet wurde, seine erste Versammlung im Verein mit dem Bunde der Landwirthe ab. Als Ehrengäste waren hierzu erschienen Herr Amtshauptmann v. Wilucki, Superintendent Dr. Harig, Bürgermeister Hermann, Stadtverordneten-Vorsteher Rechtsanwalt Keyßelitz, Stadtverordneten-Vicevorsteher Hofmann, sowie die Reichstagsabgeordneten Hauffe-Dahlen und Sachse-Merschwitz (letzterer als Delegirter des Bundes der Landwirthe). Nachdem der Landesdelegirte für das Königreich Sachsen, Herr Tapezierermeister Böhme, die gut besuchte Versammlung eröffnet hatte, erhielt Herr Reichstagsabgeordneter Jakobskötter das Wort zu seinem Vortrage über „die Handwerkerfrage" und führte dabei etwa Folgendes aus: „Der Handwerkerstand und die kleine Landwirthschaft bilden den Mittelstand, jenes nothwendige Glied der menschlichen Gesellschaft, das zu erhalten im Interesse jeder Partei liegen müsse. Aber gerade dieser Mittelstand hat gegenwärtig schwer zu leiden an der schrankenlosen Gewerbefreiheit, die eine natürliche Folge des vor etwa 30 Jahren beginnenden und sich immer mehr **breit** machenden Liberalismus war. Man glaubte damals, das goldene Zeitalter sei angebrochen und jubelte deshalb diesen Neuerungen zu. Aber Tausende wurden dabei ihrem Berufe entfremdet und in falsche Bahnen gedrängt, und man erkannte zu spät, welche Schäden gerade die Gewerbefreiheit im Gefolge hatte. Wohl habe sich die Regierung, als sie den Niedergang des Kleingewerbes vor Augen sah, desselben angenommen und versucht, durch Einschaltung gewisser Bestimmungen in die Gewerbeordnung dem Ruin vorzubeugen, aber diese Bestimmungen konnten wohl ganz besondere Ueberwucherungen eindämmen, niemals aber den Niedergang des Gewerbes selbst aufhalten. Die Socialdemokratie, die äußerste Etappe des Liberalismus, trachtet nun dahin, den Mittelstand so tief als möglich niederzudrücken und ihn in ihre Reihen zu ziehen, da gerade der Mittelstand der größte Feind der Socialdemokratie sei. Conservative, Nationalliberale und Reformer stehen deshalb auf dem Standpunkt, daß der Mittelstand gekräftigt werden muß und erkennen darum die gestellten Forderungen als vollberechtigt an. Diese Forderungen gipfeln 1. in dem Verlangen obligatorischer Innungen, 2. der Einführung des Befähigungsnachweises und 3. der Errichtung von Handwerkerkammern. Nach längerer Begründung dieser drei Forderungen kommt Redner auf die Fabrikation zu sprechen und ist der Ansicht, daß man mit der ehrlichen Fabrikation der Handwerker wohl concurriren könne, nicht aber mit Denen, die unbekümmert um die Qualität, die Waare unter allen Umständen an den Mann zu bringen suchen und damit den unlauteren Wettbewerb groß ziehen. Vielfach werde auch gegen die Concurrenz der Regimentswerkstätten und über die Gefängnißarbeit geklagt, doch sei es kaum ausführbar, letztere zu beseitigen, da es nicht denkbar sei, Menschen einzusperren, ohne sie zu beschäftigen. Ein Krebsschaden für das Handwerk seien aber die Consumvereine, insbesondere die Beamten- und Officiersvereine, gegen die sich aber leider gesetzlich nicht viel ausrichten lasse. Entschieden Front aber müsse gemacht werden gegen das Detailreisen und Hausirwesen, gegen die Versandt- und Ramschgeschäfte und den Filialenunfug. Hier herrschen geradezu anarchistische Zustände und das einzige Mittel dagegen sei die progressive Höherbesteuerung solcher Geschäfte. Nur wenn diesen Forderungen seitens der Regierungen allenthalben entsprochen werde, würde der Mittelstand, der heute noch 42 Procent der Bevölkerung ausmache erhalten bleiben. Mit dem Wunsche, daß Alles vermieden werden möge, was die Klassen trennen könne, dagegen Alles gefördert werde, was sie eint, schloß Redner unter großem Beifall seinen interessanten Vortrag. An der sich anschließenden Debatte betheiligten sich die Herren Reichstagsabgeordneten Sachse und Hauffe, welche vom landwirthschaftlichen Standpunkte aus die Mittelstandsfrage beleuchteten, sowie Herr Stadv.-Vicevorsteher Hofmann, welcher betont, daß er auch als Kaufmann ganz auf dem Standpunkte des Herrn Vortragenden stehe. Auf eine Erörterung über die Provinzpresse, die namentlich zur Weihnachtszeit Beilagen und Annoncen großer auswärtiger Geschäftshäuser bevorzuge, erwidert Herr Redacteur Bilz-Großenhain, daß er persönlich allezeit für die Interessen des Mittelstandes eingetreten sei, die kleinen Blätter aber, als kleine Betriebe, namentlich auf das Annoncengebiet angewiesen seien. Herr Jakobskötter betont, daß eine den Interessen des Handwerkes wohlgesinnte Presse allezeit hoch zu halten sei, unbekümmert um die Annoncen, die zur Erhaltung einer Zeitung nothwendig seien. Zum Schluß nimmt die Versammlung folgende Resolution an: „In Erwägung, daß der Allgemeine deutsche Handwerker-Bund sich als Hauptziel gesetzt, den Handwerkerstand Hand in Hand mit dem gesammten Mittelstand auf wirthschaftpolitischen Boden zu sammeln, zu einigen und zu organisiren, wodurch die wirksamste Vertretung der gesammten wirthschaftlichen Interessen desselben wahrgenommen werden, beschließen die in der heutigen Handwerker-Bundesversammlung anwesenden Handwerksmeister und Freunde des Handwerkerstandes die Mitgliedschaft und Ausbreitung des Allg. Deutschen Handwerker-Bundes im Königreich Sachsen nach besten Kräften zu fördern".

— **Selbstmord.** In der Südvorstadt wurde am Sonnabend eine Dame in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden. Vor acht Tagen war ihr Ehemann gestorben; seit dieser Zeit war sie schwermüthig. Sie lebte in guten Verhältnissen.

— **Straßensperrung.** Vom 28. d. M. ab wird die Arndtstraße zwischen der Sänger- und der Waldschlößchenstraße wegen Hauptschleusenbaues auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

— **Der hiesige Verein zur Hebung der Sittlichkeit** hatte am Sonnabend eine öffentliche Männerversammlung in „Meinholds Sälen" veranstaltet. Der Saal war dicht gefüllt. Unter den Anwesenden gehörten drei Viertheile den jüngeren Altersklassen an. Die Versammlung nahm einen durchaus erfreulichen, würdigen Verlauf. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Landrichter Dr. Richter, eröffnete die Versammlung durch Begrüßung der Anwesenden. Der Verein habe es als eine seiner dringendsten Aufgaben betrachten müssen, auch seinerseits dazu beizutragen, daß der Nothlage abgeholfen werde, in welcher sich zahlreiche zureisende oder stellenlose junge Mädchen befinden, die ohne ein passendes Unterkommen der in der zudringlichsten Weise an sie herantretenden Verführung preisgegeben seien. — Zu den bereits bestehenden zwei Mädchenheimen, dem Marthaheim der Diakonissen-Anstalt auf der Markgrafenstraße und dem Mädchenheim des Vereins „Volkswohl" auf der Ammonstraße sei daher ein neues solches Heim, ein Marthaheim, auf der Carolastraße 4 gegründet worden. — Circa 11 000 Mädchen reisen jährlich in Dresden zu; eine ebenso große oder größere Anzahl befindet sich stets vorübergehend ohne Dienststellung, die Stadt wächst fortwährend und nimmt naturgemäß auch zu an den den Großstädten anhaftenden Schattenseiten; da ist dringende Veranlassung zur Gründung derartiger Anstalten vorhanden, und das Aufblühen des neuen Marthaheims bestätigt dies in erfreulichster Weise. — Die Zahl der Betten hat vermehrt und wird weiter vermehrt werden müssen. Circa 500 Herrschaften haben in der kurzen Zeit des Bestehens der Anstalt Nachfrage nach Dienstmädchen gehalten und circa 200 solchen sind Stellen vermittelt worden. — Die Erweiterung der Anstalt bedingt aber auch eine Vermehrung der Mittel; freundliche Gaben verschiedenster Art zu häuslichen Zwecken finden deshalb dankbare Annahme und nützliche Verwendung. Bezüglich der allgemeinen Aufgaben des Vereins bemerkte der Herr Vorsitzende noch: die Vereinsthätigkeit richte sich immer nur gegen Zustände und nicht gegen Personen, soweit letzteres überhaupt zu vermeiden sei, und ertheilte hierauf dem ersten Redner, Herrn Seminaroberlehrer Lic. Steude, das Wort zu dem Vortrage „Eine Weltanschauung für die Unsittlichkeit". Redner führte aus: Die Gegenwart ist Zeuge eines frivolen Kampfes gegen das sechste Gebot, welches verspottet und dessen Bedeutung entstellt wird, und welches aus dem Kreis der Ueberzeugungen der modernen Gesellschaft verbannt werden soll. Man umgiebt das Gewebe der dem sechsten Gebote feindlichen Behauptungen und Meinungen mit dem Nimbus einer auf die Ergebnisse der Naturwissenschaft gegründeten Weltanschauung. Redner bezeichnet es nun als seine Aufgabe, das schlechtgegründete Gebäude einer solchen Weltanschauung zu Falle zu bringen durch den Nachweis der wahren Resultate naturwissenschaftlicher Forschungen. Die neuen Apostel des modernen Menschenthums fühlen sich angeblich beengt in der moralischen Stickluft der Gebote der Keuschheit und der Heilighaltung der Ehe. Aus der Beobachtung des Thierlebens folgern sie die nothwendige und natürliche Beschränkung auch der menschlichen Liebe auf eine gewisse Zeitdauer und erklären sie die Berechtigung dessen, was die christliche Moral als Untreue und Unsittlichkeit brandmarkt. Redner citirt die Aussprüche der ersten naturwissenschaftlichen Autoritäten. Sie gehen sämmtlich darauf hinaus: Die Frage nach dem Ursprunge der Dinge auf dem materiellen Gebiete führt nie zu einem befriedigenden Abschluß. Wir wissen nicht und werden nie ergründen, wie der unbewegliche Urstoff entstand, wer ihm Bewegung verlieh, wie die organische Welt aus ihm sich entwickelte, und wie Empfindung, Unterscheidung von Recht und Unrecht und überhaupt geistiges Wesen in die Welt der Materie kam. Auf die einzig mögliche Lösung der Frage weisen Alle hin, die nur in der Annahme eines Schöpfers gefunden werden kann. Der warme Beifall, welcher dem Redner gespendet wurde, war Beleg dafür, daß seine Ausführungen die aufrichtige Zustimmung der Hörer gefunden hatten. Nach einer kurzen Pause begann Herr Generalsecretär Henning aus Berlin seinen Vortrag über „Die Bedeutung guter christlicher Sitten im Kampfe gegen die Unsittlichkeit". Der Vortrag fesselte bis Ende durch die einfache überzeugende Sprache, die enge Beziehung des Themas zum praktischen Leben und durch Einflechtung einiger diesem entnommenen Beispiele. Redner sprach zunächst von der Beziehung der Sitte zur Sittlichkeit, von der Bedeutung und Macht der Gewohnheit ebenso für den Einzelnen, wie für das Haus und endlich das Volk, und wies darauf hin, wie es nothwendig sei, daß die Gewohnheiten gegründet seien auf wahrhaft christliche Anschauungen. — Er entrollte sodann ein Bild des menschlichen Lebens von der Taufe des Kindes an bis zum Eintritt desselben in den Kreis der Erwachsenen, um auf den segensreichen Einfluß hinzuweisen, den die Gewöhnung der Familie an die Veranstaltungen und Einrichtungen der christlichen Kirche und die dadurch begründete christliche Sitte auf das Leben des Einzelnen, wie der Familie und der größeren Gemeinschaften ausübe. — Lautes anhaltender Beifall wurde schließlich den Ausführungen zu Theil. — Nachdem der Herr Vorsitzende nochmals den beiden Rednern und den zahlreich Erschienenen für ihre Theilnahme an die Bestrebungen des Vereins den Dank des Vorstandes ausgesprochen hatte, wurde die Versammlung kurz nach 10 Uhr geschlossen.

— **Das königl. Kunstgewerbemuseum** (Antonsplatz 1) bleibt in der Zeit vom 28. bis mit 30. d. M. geschlossen.

— **In mächtigen Schaaren** zogen gestern die Städter hinaus, um erstmalig wieder bei herrlichstem Wetter das Erwachen des Frühlings zu feiern. Zu Wagen, mit der Eisenbahn, der Pferdebahn, dem Dampfschiff, vermittelst des Rades und Schusters Rappen wurden Ausflüge unternommen und die nähere Umgebung Dresdens war das Ziel Tausender. Vor den hiesigen Bahnhöfen war wieder das bekannte Leben und Treiben, wie es an schönen Sommertagen zu sehen, bemerkbar und der Verkehr gestaltete sich zu einem recht regen. Auf dem Altstädter Hauptbahnhofe kamen Sonderzüge zur Abfertigung und zwar benöthigte die Bodenbacher Linie deren vier, während nach Tharandt alle Züge verstärkt werden mußten, auch der Friedrichstädter Bahnhof trat erstmalig wieder in das Zeichen lebhaften Verkehrs. Vom Leipziger Bahnhof wurden nach den Lößnitzstationen ungefähr 1200 Fahrkarten verkauft, die regulären Züge vermochten kaum die Ausflügler zu fassen und es machte sich gleichfalls die Abfertigung verstärkter Züge nothwendig. Nach den Haidestationen Klotzsche, Langebrück 2c. fuhren ungefähr 1500 Personen, die Züge wurden alle mit Vorspann abgefertigt und Sonderzüge mußten eingelegt werden. — Der Dampfschiffverkehr zeigte in den ersten Nachmittagsstunden ein gleich belebtes Bild, namentlich waren es die stromaufwärts gelegenen Punkte Blasewitz, Loschwitz, Pillnitz 2c., die tausende Ausflügler aufnahmen. Die elektrische Bahn war vollgestopft zum Brechen, ein Wagen folgte dem anderen und wer da glaubte, in Loschwitz eine gemüthliche Bergfahrt antreten zu können, der irrte sich — die „kleine Semmerringbahn" konnte die Zahl nicht fassen, die befördert sein wollte hinauf zur „schwindelnden Höh'". Die bekannten Etablissements in unserer schönen Umgebung waren gestern gut frequentirt und es wird wohl auch nicht jedes Jahr vorkommen, daß das Publikum so zeitig bei wärmstem Sonnenschein in den Gärten sitzen kann.

— **Bei den diesjährigen Frühjahrsprüfungen** von der königlichen Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige wurden 6 Bewerber nur der erleichterten Prüfung unterzogen: es bestanden von den übrigen 19 Geprüften nur 7, von denen 5 die Militär-Vorbereitungsanstalt des Director Pollax, Marschnerstr. 3, besucht hatten. Drei andere Schüler derselben Anstalt bestanden die diesjährige Fähnrichs-Prüfung vor der Ober-Militär-Examinations-Commission.

— **Brandunfall.** Ungesehen hatte sich am Sonnabend ein 4jähriger Junge in der Leipziger Vorstadt Streichhölzchen verschafft. In Begleitung seines 1 Jahr älteren Bruders ging er an der Concordienbrücke auf einen Sandhaufen, sie spielten mit den Zündhölzchen, bis die Kleider des jüngeren Knaben brannten. Schreiend lief er weg, eine Frau, die hinzukam, wollte ihn nach Hause bringen, inzwischen erschien ein Mann, der dem Kinde die Kleider vom Leibe schnitt. Namentlich am Unterleibe und im Gesicht erlitt der Kleine schwere Brandwunden. Man schaffte ihn in die Diaconissenanstalt.

— **Sämmtliche Schiffe,** welche in dem König-Albert-Hafen überwinterten, haben den Hafen verlassen. Der Umschlagsverkehr nimmt wieder größere Ausdehnung an. — An der Bergseite des Hafenmundes ist seit Kurzem ein Signalmast aufgerichtet worden, welcher die bekannten Schifffahrtszeichen trägt (roth-gelber Korbballon) und den gleichen Zwecken für die Schifffahrt dient, wie die am Packhof-Terrassenufer 2c. stehenden optischen Signale.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960324/2

— **Die Goldschmiede-Innung zu Dresden** erläßt nachstehende Erklärung: „Anläßlich des Militärjubiläums Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen, wurde Hochdemselben ein Armeegeschenk überreicht, bestehend in einem großen silbernen Tafelaufsatz, welcher von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Rieper in Leipzig entworfen und in München angefertigt worden ist. Letzterer Umstand könnte die Meinung hervorrufen, daß unser engeres Vaterland diese Ehrengabe des sächsischen Armeecorps an einen sächsischen Prinzen herzustellen nicht im Stande wäre, demnach weder die hierzu erforderlichen Werkstätten noch Kunstgewerbetreibenden aufweise. Solcher irrigen Meinung entgegen zu treten, ist der Zweck dieser Erklärung. Sachsen und insbesondere Dresden waren von jeher bestrebt, Eigenartiges und Gediegenes gerade auf dem Gebiete der Gold- und Silberschmiedekunst zu schaffen, wovon die Kunstwerke im königlichen Grünen Gewölbe und in der Hofsilberkammer ein beredtes Zeugniß ablegen, wie es auch überall im Inland und Ausland bekannt ist, daß in Sachsen das Kunsthandwerk noch heute in althergebrachter, solider Weise gepflegt wird, und die Arbeiten in Edelmetall, gleich denen der königl. Porzellanmanufactur in Meißen, ihren eigenartigen Reiz zu bewahren verstanden haben. Bei den hohen Aufwendungen, welche alljährlich für Kunstgewerbeschulen ꝛc. gemacht werden, sollte man es, ganz abgesehen vom Localpatriotismus, für selbstverständlich halten, daß unsere leitenden Künstler nicht nur zu lehren haben, sondern auch die Verpflichtung fühlen müßten, dem heimischen Kunstwerk praktische Aufgaben zuzuführen. Es ist deshalb umsomehr zu bedauern, daß, trotzdem alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, dieses unser heimisches Handwerk zu kräftigen und zu fördern, demselben eine Gelegenheit entzogen wurde, vereint mit dem Segen des Freiberger Bergbaues, seine Leistungsfähigkeit bethätigen zu können." — Man kann dieser Erklärung eine Berechtigung nicht absprechen.

— **Vom Raubmörder Kögler.** Wie die „Reichenb. Nachr." mittheilen, hat, wie sich neuerdings herausgestellt hat, Kögler am 17. Juli 1894, also eine Woche vor dem Morde am Töpfer, im „Kretscham" zu Reibersdorf übernachtet. Köglers Behauptung, er habe sich vom 14. Juli bis 20. August 1894 in Ungarn und Italien aufgehalten, dürfte sonach kaum zutreffen.

— **Die socialdemokratischen Wähler des 4. Wahlkreises** waren gestern Vormittag zu einer Volks-Versammlung nach „Schäfers Gasthof" in Pieschen zusammenberufen worden. Die Versammlung war nur schwach besucht und es handelte sich um die Wahl von vier Delegirten zur bevorstehenden Landesconferenz. Herr Postelt verbreitete sich in 1½stündiger Rede über das neue Wahlgesetz. Dann ging eine Resolution ein, nach welcher die Socialdemokratie Sachsens das Wahlgesetz mit allen Kräften bekämpfen werde. Eine zweite Resolution tadelt das Vorgehen der „Sächsischen Arbeiter-Zeitung" gegenüber der „Leipziger Volkszeitung" und erkennt die Handlungsweise der Letzteren für richtig. In der nun folgenden Debatte kamen die „Dresdner Nachrichten" und die „Sächsische Arbeiter-Zeitung" nicht eben gut weg. Die Resolution über das Wahlgesetz gelangte zur Abstimmung und zwar in zwei Theilen. Nach dem ersten Theil werden sich die Wähler des 4. Wahlkreises in Zukunft an den Landtagswahlen nicht wieder betheiligen, der zweite Theil der Resolution beschließt, daß die socialdemokratischen Landtagsabgeordneten ihre Mandate vorläufig nicht niederlegen sollen. Als Delegirte für die bevorstehende Landesconferenz wurden die Herren Ritzsche, Emil Zimmermann, Bredlauer und Eichhorn gewählt. Kurz vor ½3 Uhr Nachmittags wurde die Versammlung geschlossen.

— **Die letzte Versammlung des Rechtsschutzvereins für Frauen** war außerordentlich zahlreich besucht. Das ausgezeichnete, streng sachlich gehaltene Referat des Fräulein Silling über die Vorträge des Herrn Professor Schultze „Das Seelenleben des Weibes" fand allgemeinen wohlverdienten Beifall. Die nächste Vereinsversammlung findet Montag, den 23. d. M., von 5 bis 7 Uhr im „Weißen Saal" bei Helbig statt. Tagesordnung: Die Stellung der Frau im modernen Wirthschaftsleben. Referentin: Fräulein Dose. Jedermann hat Zutritt.

— **Dieser Tage** hatte ein Angestellter einer Dresdener Glaserei das Malheur, seinen Wagen, auf dem sich drei Kästen mit Fensterglas befanden, im benachbarten Plauen die Coschützerstraße herunter nicht erhalten zu können und so machten denn die Scheiben sammt Kästen vor dem Rathhaus unfreiwillige Bekanntschaft mit dem Erdboden und erlitten Schiffbruch. Mit den Trümmern seiner Habe zog der Betreffende weiter; einen besonders freundlichen Empfang hat ihm sein Principal aber kaum bereitet.

— **In der „Centralhalle" auf dem Fischhofplatze** fand gestern Vormittag eine Schmiedeversammlung statt, die von ungefähr 600 Personen besucht war. Die Tagesordnung lautete: „Bericht der Commission über unsere Forderungen und Stellungnahme hierzu, sowie Gewerkschaftliches". Herr Hähnel skizzirte die Zustände im Schmiedegewerbe, vornehmlich der Werkstätten u. s. w., er verlas das Schreiben der Commission an die Schmiede-Innung, in welchem eine 10stündige Arbeitszeit und zwar im Sommer von 6 bis 6 Uhr, im Winter von 7 bis 7 Uhr gefordert wird, ferner ein Stundenlohn von 30 Pf., sowie ein 30proc. Ueberstundenlohn für die Wochentage und ein dergleichen 50proc. für die Sonntage. Die Forderungen sind von den Innungsmeistern im Wesentlichen acceptirt worden, nur sollen an den Wochentagen für die Ueberstunden 25 statt 30 Proc. gezahlt werden. Schließlich wird folgende Resolution gegen eine Stimme angenommen: „Die in der „Centralhalle" versammelten 600 Personen erklären sich mit den Ausführungen Hähnels einverstanden, sie erkennen die Beschlüsse der Commission mit der Innung an, erklären ferner aber, daß, wenn am 20. April die Forderungen nicht bewilligt sind, in allen Werkstätten sofort die Arbeit niedergelegt wird. Ehre und Pflicht eines jeden Schmiedes ist es, sich der Bewegung anzuschließen und die Gesellencommission ist zur Innungsmeisterversammlung einzuladen."

— **In einem eigenen Gemüthszustande** befand sich bei dem letzten Schneefalle ein in Dresden verkehrender Einwohner aus dem benachbarten Plauen. In dem frisch gefallenen Schnee hatte derselbe einen richtigen Kreis getreten, in dem er nun ununterbrochen und unermüdlich seinen Rundlauf ausführte, die letzte Pferdebahn erwartend, mit der er den heimathlichen Gefilden Plauens zueilen wollte. Endlich nach einem langen erfolglosen Harren begrüßt der Brave das herannahende Beförderungsmittel mit den wenig freudig ausgestoßenen Worten: „Donnerwetter, ich warte nu schon ein paar Stunden auf die letzte Pferdebahn, das dauert ja ewig, ehe Sie kommen." Der Conducteur „geleitete" den Müden zunächst zu einem bequemen Sitze und machte ihm sodann klar, daß er Plauen nicht mit der letzten Pferdebahn am Abend, sondern mit der — ersten früh am Morgen erreichen werde. Verständnißinnig nickte der Müde mit dem Kopfe, jetzt konnte er sich das lange Warten ungefähr „zusammenreimen."

— **Das Panorama international,** Marienstraße (3 Raben) wird in dieser Woche eine höchstinteressante Abtheilung zur Ausstellung gelangen, Reise Sr. Maj.-Schiff „Hertha" nach Ost-Asien und den Süd-See-Inseln. Man hat einen vollständigen Ueberblick über Eingeborene mit ihren Frauen und Kindern, sowie Hütten.

— **In der Kinetoskop-Ausstellung,** Wilsdrufferstraße 13, ist für die nächste Woche folgendes Programm aufgestellt: 1. Hahnenkampf. 2. Acrobatin Bertoldi. 3. Groteskspringer. 4. Gesangstruppe. 5. Silbertänzer. Kinetophon: Japanische Tänzerinnen mit Musik. Phonograph neue Auf-Aufnahmen.

— **Eine Versammlung aller in der Steinindustrie beschäftigten Arbeiter** fand am Sonntag Vormittag in der „Güldnen Aue" statt, wozu sich mehrere 100 Personen eingefunden hatten. Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Berichterstattung der Landesconferenz" theilte der Referent mit, daß in dieser Conferenz 15 Ortschaften vertreten waren, daß aber leider die Ergebnisse in diesen Ortschaften zum größten Theil wenig befriedigende gewesen seien; so namentlich in Dresden, woselbst die bescheidensten Forderungen von den Meistern abgelehnt wurden. Man möge sich doch mit größerem Eifer der Sache widmen, das ganze Elbthal müsse fest organisirt werden. Ein Antrag der Cementgießer, in den Verband aufgenommen zu werden, habe abgelehnt werden müssen, weil diese gewissermaßen Concurrenten seien, während Steinbrecher und Steinarbeiter sich gegenseitig ergänzten. Maler Fricke erklärte, daß der augenblickliche Stand des Maler-Streiks ein günstiger sei, da von 200 Meistern bereits 37 die Forderungen der Maler bewilligt hätten. Die Zahl der ausständigen Maler sei jetzt nur noch 340, von denen 160 unverheirathet sind. Hierauf wurde ein Antrag, die Maler zu unterstützen, einstimmig angenommen.

— **Eines der beliebtesten und besuchtesten Restaurants** unserer Residenz ist wohl unstreitig die Webergasse 27 belegene „Bärenschänke", welche, im romantischen Style des 11. Jahrhunderts erbaut, wohl einzig in ihrer Art dastehen dürfte. Außer den verschiedenartigsten ausgestopften Thieren des hohen Nordens finden wir auch eine großartige sehenswerthe Geweihsammlung von 150 verschiedenen Exemplaren vom 22-Ender abwärts, welche u. A. den Zierrath in genanntem Locale bilden. Der Wirth desselben, Herr Nußig, läßt es sich bei aufmerksamster Bedienung angelegen sein, zu jeder Tageszeit durch Verabreichung nur vorzüglichster Speisen und Getränke seine Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Als Specialität heben wir besonders hervor: Rennthierschinken, Regensburger Würstl und Bratfische. Jedem Dresdner wie Fremden sind daher die gastlichen Räume sehr zu empfehlen.

H. **Schöffengericht.** Bruno Wilhelm Zimmermann begleitete seine „Logirmutter" zu einem Einkaufe in das Fleischmannsche Geschäft. Dort konnte er der Versuchung nicht widerstehen, drei Töpfchen im Werthe von 55 Pf. zu stibitzen. Das Urtheil lautete auf 3 Tage Gefängniß. — Der Maurer Karl Friedrich Zumpe in Löbtau zog am Sonntag, den 12. Januar, nach Cotta. Das Gemeindeamt in Löbtau sandte ihm, trotzdem der Auszug vor dem Gottesdienst erfolgt war, eine Strafverfügung über 3 Mark, welche vom Gericht bestätigt wurde. — Der Arbeiter Kurt Johann Frenzel und sein Freund Kutschke trieben am 9. Februar d. J. in der Vogelschen Gastwirthschaft in der Ostra-Allee groben Unfug. Namentlich soll Frenzel die Tochter des Wirths, welche am Büffet bediente, belästigt haben. Als der Markthelfer Vogel der Belästigten zur Hilfe eilte, drang Frenzel auf ihn ein, ebenso Kutschke. Es entstand darob ein „Heidenkrawall". Das Gericht verurtheilte Frenzel wegen Verübung groben Unfugs zu 3 Tagen, Kutschke zu 1 Tag Haft. — Der Schneider Rimmler wurde wegen fortgesetzten Bettelns ꝛc. zu 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt.

|:| **Landgericht.** Durch eigenes Verschulden hat der Gutsbesitzer Friedrich August Schmidt in Bühlau den Tod seines geliebten Kindes, der 3jährigen Tochter Anna verursacht und er hatte sich deshalb heute wegen fahrlässiger Tödtung vor der 5. Strafkammer zu verantworten. Schmidt, welcher Wittwer und Vater von 10 lebenden Kindern ist, wollte am 17. Dezember v. J. gelegentlich der Hochzeitsfeier eines Enkels des dortigen Fleischermeisters Zimmer hinter dem Gutsgehöft einige Freudenschüsse abfeuern und ließ sich dazu durch eines seiner Kinder vom Ziegelmeister Kuhfuß einen Revolver holen. Als er diesen erhalten, bemerkte er nicht, daß die Waffe noch eine Kugelpatrone enthielt und war unvorsichtig genug, den Mechanismus des Revolvers in der Wohnstube zu probiren, plötzlich krachte ein Schuß und in den Hals getroffen, schrie die leise — sie trug Filzschuhe — in das Zimmer getretene 3jährige Tochter Schmidts auf. Am 30. December starb das Kind. Der Unvorsichtige hat seine Fahrlässigkeit mit einem Monat Gefängniß zu sühnen. — Georg Machholz von hier, 18 Jahre alt, entwendete seiner Mutter zwei Mark baares Geld und auch mehrere Betten und Wäschestücke im Werthe von 15 bis 20 Mark, um von deren Erlös sein Lodderleben zu fristen. Dann aber bedrohte er die Mutter noch, er wolle ihr die „Bude" über dem Kopfe anzünden, wenn sie die Diebereien anzeigen würde. Die Frau ließ sich auch einschüchtern und zog den Strafantrag wegen der Unredlichkeiten des verlornen Sohnes zurück, wozu sie nach dem Gesetz berechtigt war und so kam Machholz wegen versuchter Nöthigung mit einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe davon. — Die Dienstmagd Marie Emilie Hahnefeld in Striegnitz bei Lommatzsch stahl bei ihrem Weggange aus dem Dienste des Gutsbesitzers Lehmann in Eulitz mehreren Mitmägden Kleider- und Wäschestücke, wofür sie auf 4 Monate ins Gefängniß geschickt wurde. — Der Gutsbesitzer Ernst Julius Stiehler in Bärnsdorf bei Radeburg erhielt auf sein Ansuchen von seinem Cousin, dem Tagearbeiter Meißner, dessen 1208 Mark Einlage aufweisendes Sparkassenbuch anvertraut mit der Ermächtigung, darauf 240 Mark abzuheben und als Darlehn zu behalten. Stiehler hob aber in den Jahren 1892/93 die ganze Einlage bis auf 4 Mark 60 Pfennige ab und hat bisher dem Meißner nur 450 Mark zurückerstattet. Ebenso erging es dem Nachbar Stiehlers, dem Handarbeiter Rotzsche, aus dessen Sparkassenbuch Stiehler am 22. August v. J. ebenfalls 300 Mk. mehr abhob, als ihm von Rotzsche erlaubt worden war. Diesen groben Vertrauensmißbrauch hat Stiehler mit einer Gefängnißstrafe von 10 Monaten zu sühnen. — In einer Schankwirthschaft auf der Flemmingstraße entwendete am 4. Januar der erst im militärpflichtigen Alter stehende, aber schon zweimal wegen Diebstahls vorbestrafte Lackirergeselle Oscar Friedrich Hübler von hier ein 100 Stück Glimmstengel enthaltendes Packet, was ihm als rückfälligen Dieb eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe eintrug. — Der bisher unbescholtene, 22 Jahre alte Handarbeiter Carl Hermann Rau erbrach Anfang Januar seiner Wirthin Hoyer Am Schießhaus 21 den Kleiderschrank und stahl dem Sohne derselben verschiedene Sachen von erheblichem Werthe, wofür der leichtsinnige Mensch zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

○ **Wilsdruff.** Der Tischlerstreik soll heute hier beginnen, da eine Einigung nicht erzielt worden ist. Nur in einer Möbelfabrik und bei einigen Meistern wird fortgearbeitet, bei welchen eine Lohnaufbesserung bewilligt worden ist.

⚘ **Lengenfeld.** Freitag früh 6 Uhr brannte das in Pöhlwinkel gelegene Heppesche vormals Glaeßersche Bauerngut völlig nieder.

> **Chemnitz.** Im Zeisigwalde fing ein hiesiger Einwohner zwei Kreuzottern, deren eine mehr als 2 Meter lang war.

⋊ **Plauen i. V.** Der 46 Jahre alte Amtsgerichtssecretär Lorenz aus Treuen wurde vom Landgericht wegen falscher Beurkundung und Unterschlagung zu einem Jahr Gefängniß, sowie zu dreijährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Lorenz war früher in Hainichen angestellt und hatte dort ein Hausgrundstück gekauft, um zu speculiren. Die Speculation schlug fehl: Lorenz hatte das Haus über seine Kräfte ausgestattet, und da es ihm Niemand abkaufte, mußte es zwangsweise versteigert werden. Die Schuldner verfolgten ihn von nun an in allen seinen Stellungen. Auch nur um Schulden zu bezahlen, unterschlug er in Treuen drei ihm anvertraute Geldposten von 74, 68, 15 und 200 Mk. Um die Entdeckung der letzterwähnten Unterschlagungen zu verhüten, führte er im Treuener Vormundschaftsregister eine falsche Beurkundung herbei. Die unterschlagenen Beträge sind bis auf eine Kleinigkeit an die Eigenthümer zurückgezahlt worden.

♀ **Zittau.** Einer Ausschreitung soll sich am Freitag gegen Mittag ein Hauptmann der hiesigen Garnison schuldig gemacht haben. Ueber das Vorkommniß berichtet der Betroffene, ein Kutscher Namens Pracht von der Schmerzerschen Ziegelei, Folgendes: Er sei von dem Führer einer Compagnie in der Nähe der Stadtgärtnerei mit dem Säbel über den Kopf geschlagen worden, weil er nicht genügend Platz gemacht haben solle; er hätte aber unmöglich noch weiter an den Straßenrand fahren können. Bei dieser Erzählung nahm er seine Mütze vom Kopfe und zeigte eine stark blutende Kopfwunde. Pracht soll, wie die „Zitt. Morgen-Ztg." schreibt, eine etwa 3 Centimeter lange Wunde davongetragen haben. Derselbe hat ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen und auch der Vorstand der Ortskrankenkasse soll zu der Angelegenheit Stellung genommen haben, um seine Ansprüche gegen den Thäter zur Geltung zu bringen.

♉ **Von der sächsischen Grenze.** Bei einem Besitzer des böhmischen Ortes Voitersreuth brachte eine Kuh ein sonderbares Lebewesen zur Welt, welches zwei deutlich ausgeprägte Köpfe und acht vollständig entwickelte Füße besaß. Der Rumpf jedoch bildete, wenn auch etwas stärker als gewöhnlich, nur ein Ganzes, und bei näherer Untersuchung fanden sich auch innere Theile nur je einzeln vor. Das sonderbare kräftige Thier lebte in Folge erhaltener Verletzungen nicht lange, aber auch das werthvolle Mutterthier mußte wegen innerer Beschädigungen und Entkräftung alsbald geschlachtet werden.

+ **Zeitz.** Zu dem an dem Bankier Schneider verübten Raubmorde berichtet der „Zeitzer Anz." Folgendes: Die durch die Gerichtscommission erfolgte Aufnahme des Thatbestandes ergab, daß an dem Halse des Ermordeten noch ein zweiter Stich entdeckt wurde und daß zweifellos ein Raubmord vorliegt. Für diese Annahme spricht die Thatsache, daß das Portefeuille mit den Banknoten verschiedensten Werthes, das stets vorhanden war, vermißt wird. Wie hoch die darin befindliche Summe war, konnte nicht festgestellt werden. Einige Geldrollen zeigen, wie durch leises Berühren mit den Fingern, Blutspuren; solche wurden auch an dem Zahltische entdeckt. Geldstücke lagen auf dem Fußboden umher. Es scheint, daß der Verbrecher, der sich Geld holen oder leihen wollte, Herrn Schneider beim Aufzählen des Geldes die Stiche beigebracht und dann den Raub vollführt hat. Herr Schneider hat den Thäter wahrscheinlich verfolgen oder um Hilfe rufen wollen und ist dabei vor der Thür vornüber auf das Gesicht gestürzt.

## Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Donnerstag, den 26. März: Wolkig mit Sonnenschein, am Tage milde, Nachts kalt.

# Telegramme und letzte Nachrichten.

## Eigenhändiges Schreiben des Zaren.

**Berlin,** 23. März. Der Kaiser empfing gestern den aus Petersburg eingetroffenen Generaladjutanten v. Werder und nahm aus dessen Händen ein **eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Rußland** entgegen.

## Berliner Rowdies.

**Berlin,** 23. März. Wie das „Kl. Journal" meldet, wurden in der Nacht zum Sonntag um 9½ Uhr in der Gollnowstraße 3 Gefährte eines Fuhrwerksbesitzers von einer Anzahl Männer, die auf dem Fahrdamm standen und zum Ausweichen aufgefordert wurden, angehalten. Die Männer versuchten die Kutscher vom Bock zu schlagen. Zwischen Letzteren und den Angreifern, denen eine Anzahl Spießgesellen aus einer benachbarten berüchtigten Kneipe zu Hilfe eilten, entstand eine derartige Schlägerei, daß eine aus 50 Schutzleuten und 4 Wachtmeistern bestehenden Polizeimacht aufgeboten werden mußte, um das Local zu stürmen. Schließlich wurden etwa 39 Mannspersonen, zumeist Zuhälter, und drei Frauenzimmer verhaftet.

## Ein mysteriöser Vorfall.

**Berlin,** 23. März. (Privat.) Dem „B. T." wird aus Nürnberg folgender, höchst räthselhafter Vorgang gemeldet: In der Nacht vom Sonntag überfuhr ein Expreßzug einen unbekannten Mann, welcher schwere Verletzungen davontrug. Der Fremde machte über seine Person widersprechende Angaben. Nicht weit von der Stelle, an welcher der Schwerverletzte überfahren wurde, fand man gleichzeitig den entseelten Körper eines entkleideten Mannes, welchem die Locomotive den Kopf vom Rumpf getrennt hatte. Ueber den Zusammenhang dieses merkwürdigen Vorfalls fehlt zunächst noch jede Aufklärung.

## Die Nancyer Spionenaffaire.

**Nancy,** 23. März. (Privat.) Levy Meier, eine der französischen Spionage verdächtige Person, wurde freigelassen. Der verhaftete Sergeant Boullot erklärte, daß die Anklagen, welche er gegen Meier vorgebracht hatte, falsch waren.

## Streikbeilegung im Karwiner Kohlenrevier.

**Mährisch-Ostrau,** 23. März. (Privat.) Der Streik ist für beendet erklärt. Heute werden sämmtliche Bergleute wieder einfahren.

Leider ist die Lage im belgischen Kohlenreviere keine so günstige. Im Gegentheil kommt es dort zu ernstlichen Ruhestörungen und der Generalstreik steht unmittelbar bevor. Es liegt uns darüber folgendes Telegramm vor:

**Brüssel,** 23. März. (Privat.) Der Streik in dem Lütticher Kohlengebiete beginnt bedenklich zu werden. Vom gestrigen Tage werden wiederholt schwere Unruhen gemeldet. Die Streikenden feuerten auf die Polizei; 40 Ruhestörer wurden verhaftet. Der Generalstreik ist beschlossen.

* * *

**Köln a. Rh.,** 23. März. Auf der großen Eisensteingrube bei Gosenbach im Siegerland, hat der „Köln. Volksztg." zu Folge fast die ganze mehrere Hundert Mann umfassende Belegschaft die Arbeit eingestellt. Den Grund zur Arbeitseinstellung bilden Lohnverhältnisse.

## Blutbad zwischen Deutschen und Italienern.

**Rom,** 23. März. (Privat.) In der deutschen Fabrik von Poosler kam es zu einem schweren Conflict zwischen Deutschen und Italienern. Ein deutscher Aufseher wurde erstochen, mehrere Arbeiter wurden schwer verwundet. Das aus Florenz requirirte Militär wurde mit einem Steinhagel empfangen.

## Die Lage der Italiener in Afrika.

**Rom,** 23. März. Die „Tribuna" meldet Einzelheiten über die letzten Kämpfe um Kassala. Am 18. d. Mts. griffen 600 Derwische den von 80 Eingeborenen besetzten Paß von Sabderat an, wurden aber in die Flucht geschlagen. Die Derwische verloren 41 Todte und viele Verwundete. Der Verlust der Eingeborenen war gering. Am 18. d. Mts. griffen 1500 Derwische Sabderat viermal an, wurden aber mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen. Das Fort ist sicher beschützt. Für den ganzen April sind Lebensmittel vorhanden.

**Rom,** 23. März. Der „Italie" zufolge wäre ein Telegramm des Generals Baldissera über die Friedensverhandlungen mit Menelik hier eingetroffen, nach welchen bisher keine Beweise vorliegen, daß der Friede nicht unter ehrenvollen Bedingungen abgeschlossen werden könnte; allein es beständen Schwierigkeiten, welche den Abschluß des Friedens weniger wahrscheinlich machen könnten. Die „Italie" fügt hinzu, das Ministerium ist, getreu dem Friedensprogramm, entschlossen, den entschiedensten Widerstand gewissen Forderungen des Negus entgegenzusetzen, von denen bisher nie gesprochen worden sei und deren Quelle die Regierung kenne.

Mit der „Quelle" ist augenscheinlich Frankreich gemeint. Was die „gewissen Forderungen" betrifft, so wird uns von anderer Seite gemeldet, daß Menelik neuerdings 25 Millionen Lire Kriegsentschädigung verlangt. Mit dieser Forderung dürfte er allerdings kein Glück haben. Geld ist von den Italienern nicht zu erlangen; sie sind froh, daß sie selbst keins haben.

**Rom,** 23. März. (Privat.) Hier ist das Gerücht verbreitet, daß Adigrat gefallen und den Italienern freier Abzug bewilligt worden sei. Eine officielle Bestätigung dieser Nachricht fehlt allerdings noch.

## Der Dämon Fusel.

**Paris,** 23. März. (Privat.) Das Ehepaar Bollvet beging gestern gemeinschaftlich Selbstmord und zwar im Säuferwahnsinn. Der Mann war 29, die Frau 23 Jahre alt, beide sind sehr begütert.

## Hungersnoth in Algier.

**Paris,** 23. März. (Privat.) Wie die Zeitung „Patrie" meldet, ist Algier von einer großen Hungersnoth bedroht. Nach den bisherigen Berichten übertrifft die jetzige schlechte Lage diejenige von vor drei Jahren. Eine Katastrophe soll unausbleiblich sein.

## Der Sudanfeldzug.

**Paris,** 23. März. (Privat.) Die Pariser Ausgabe des „New-York-Herald" meldet aus Petersburg, die Türkei wäre angeblich entschlossen, den Projecten Englands im Sudan entgegenzutreten (?? — Red.). Die Türkei will nicht erlauben, daß der egyptische Reservefonds berührt wird. Die „Nowoje Wremja" soll der Ansicht sein, Rußland werde Frankreich nicht verlassen und man könne auf die schwersten Ereignisse gefaßt sein. Die Lage sei als kritisch zu bezeichnen.

Besonderer Glauben ist diesen Meldungen kaum beizumessen. Wir registriren sie nur, um daran zu zeigen, in wie hohem Maße die geplante englisch-egyptische Expedition die europäische Politik beschäftigt.

**Kairo,** 23. März. General Kitschener-Pascha ist mit Slatin-Pascha und anderen Officieren zu den Truppen abgegangen.

**London,** 23. März. Die „Times" veröffentlicht einen Brief Lord Salisburys an den früheren Minister Stansfeld, wonach der Regierung der Vereinigten Staaten Vorschläge für eine schiedsrichterliche Erledigung der zwischen England und den Vereinigten Staaten bestehenden Meinungsverschiedenheiten gemacht worden seien.

**Caracas,** 23. März. Die Deputirtenkammer lehnte einen Beschlußantrag ab, wonach die Aufständischen auf Cuba als kriegführende Macht anerkannt werden sollten.

**Capstadt,** 23. März. Es besteht die Absicht, den ganzen Schriftwechsel betreffend die Reise des Präsidenten Krüger nach England dem Volksraad der südafrikanischen Republik vorzulegen, der am 4. Mai zusammentritt. Präsident Krüger traf in Viljoenshift mit dem Präsidenten des Oranie-Freistaates Steyn zusammen und beglückwünschte ihn zu seiner Wahl. Hierauf kehrte Präsident Krüger nach Pretoria zurück.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960324/3

Waisenhausstrasse 9 **Dresden-Altstadt.** **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. 2219 Peterstrasse 17 **Leipzig**

# Vom Sächsischen Landtage.

## Erste Kammer.

**Montag, 23. März,** Mittags 12 Uhr 20 Min. 41. öffentliche Sitzung.

Die Erste Kammer erledigte heute in mehrstündiger Sitzung den Staatseisenbahn-Etat, den Berg-, Hütten- und Münz-Etat, sowie den Etat für die landwirthschaftlichen, gewerblichen und Handelsschulen und die allgemeinen Ausgaben für Gewerbe und Landwirthschaft. Die 2. Deputation beantragte sämmtliche Capitel und Unter-Etats nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer zu bewilligen bezw. zu genehmigen. (Die Verhandlungen dauern fort.)

## Zweite Kammer.

**Montag, 23. März,** Mittags 12 Uhr. 68. öffentliche Sitzung.

Die heutige Sitzung begann mit der Schlußberathung über den Etat der Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassenschulden, der Tilgung der Staatsschulden, der Wartegelder und Pensionen. Die Finanzdeputation beantragt, unverändert nach der Regierungsvorlage 22 521 546 Mk. zur Verzinsung der Staatsschulden, 7 699 262 Mk. zur Tilgung der Staatsschulden, 22 608 Mk. Wartegelder, 4 721 627 Mk. zu Pensionen, 11 550 Mk. Bewilligungen an Militärinvalide. Ohne Debatte und einstimmig beschließt die Kammer demgemäß.

Hierauf bewilligte die Kammer als nachträgliche Forderungen 65 625 Mk. zu Bauausführungen bei der Frauenklinik zu Dresden und 60 000 Mk. Staatsbeihilfe für die 1897er Internationale Kunstausstellung in Dresden.

Den dritten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Schlußberathung über eine Reihe von Wegebau-, Straßen- und Brückenbaupetitionen. Im Ganzen lagen 17 Petitionen vor.

Dem Antrage der Finanz-Deputation entsprechend beschloß die Kammer, 11 Petitionen der Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen und 6 Petitionen auf sich beruhen zu lassen.

Schließlich ließ die Kammer die Beschwerde der unansässigen Gemeinderathsmitglieder zu Altendorf, Gemeindewahlangelegenheiten betr., auf sich beruhen. — Nächste Sitzung Dienstag Vorm 10 Uhr.

# Locales.

— **Im Laufe des heutigen Vormittages** nahm Se. Majestät **der König** die Vorträge der Herren Staatsminister, sowie militärische Meldungen im Residenzschlosse entgegen.

— **Se. Majestät der König** empfing am gestrigen Sonntag nach dem Besuche des Gottesdienstes Vormittags halb 12 Uhr im Residenzschlosse die nachgenannten Herren in Audienz: die Geh. Regierungsräthe Ficker in Zwickau und Dr. v. Gehe-Zwickau, den Professor Dr. Wunder-Döbeln, den Cantor Gast-Wehlen und eine Deputation der königl. musikalischen Capelle, bestehend aus dem Kammermusikus Böckmann und den Kammermusikern Bürchl und Rüdiger. Von dieser Deputation nahm der Monarch eine Einladung zu der am Palmsonntage im Altstädter Hoftheater zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der königl. musikalischen Capelle stattfindenden großen Musikaufführung entgegen. Nachmittags um 3 Uhr war bei Ihren Majestäten Familientafel, an welcher die Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses und die Hohenzollernschen Herrschaften theilnahmen. Für Abends waren Einladungen zum Thee an einige Damen und Herren der Aristokratie ergangen.

— **Se. Majestät der König** nahm am Sonnabend Mittag 12 Uhr im königl. Residenzschlosse die Vorstellung der nach bestandener Prüfung in die active Armee eintretenden Cadetten entgegen. Abends 7 Uhr besuchten beide Majestäten mit den hohenzollernschen Herrschaften das Concert zum Besten des Vincentiusvereins.

— **Ihrer Majestät der Königin** wurde heute Vormittag ½10 Uhr von dem Trompetercorps des 2. Königin-Husaren-Regiments Nr. 19 vor dem Residenzschlosse im Stallhofe (Augustusstraße) eine Morgenmusik dargebracht.

— **Den Kammerherrndienst bei Sr. Majestät dem König** hat am gestrigen Tage der königl. Kammerherr v. Schröter übernommen.

# Handelstheil.

**Dresdner Börsenbericht** vom Montag, den 23. März. Berlin meldete heute träges Geschäft, wobei sich Fonds fest zeigten, ebenso Schifffahrtsactien, während Banken und Bahnen behauptet blieben. Man notirte: Credit 234,90, Disconto 214,75, Dresdner Bank 158,60, Lombarden 41,75, Ostpreußen 95,40, Laura 151,50, Dortmunder 41,00, Bochumer 154,00, Italiener 82,70, Mexikaner 95,25. — Das Geschäft an hiesiger Börse ließ heute an Lebhaftigkeit viel vermissen. Von deutschen Fonds brachten es nur 3½ proc. Reichsanleihe bei 105,40, sowie 3 proc. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe bei unverändertem Course zu einer bezahlten Notiz, von ausländ. Fonds: Oesterreich. Goldrente — 0,10. Von Banken ging Dresdner Credit 0,50 billiger um. Auf dem Gebiete der Industriewerthe verkehrten: Papierfabriken: Peniger — 0,50 Proc., Sebnitzer behauptet. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn + 0,25, Dresdner dergl. — 0,25 Proc., Kette — 0,50 Proc., Sächs.-böhm. Dampfschifff. + 2. Maschinenfabriken: Zimmermann — 0,50, Elektr. Anl. + 0,25, Germania behauptet, Eschebach + 2, Vetschau + 1. Brauereien: Balhorn — 0,25, Jörgens + 1 Proc., 1. Gulmbacher unverändert, Gambrinus Gen.-Scheine + 2 Mk., Harburger + 0,50, Hofbrauhaus II — 0,25, Mainzer + 2,50, Thüringer — 0,50. Diverse: Chemnitzer Actien-Spinnerei und Mechan. Treibr. unverändert, Sächs. Glas — 2,50, Malzfabrik König + 1 Proc., Förster + 0,25, Bramsch + 5 Proc., Plauensche Gardinen + 0,25.

**Berlin (Börse).** Montag, 23. März. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 235,50, Staatsbahn 149,00, Lombarden 41,70, Disconi 215,50, Dresdner Bank 158,90, Dortmund 41,00, Russennoten 217,00, Kronenrente 99,20, 3 proc. Anleihe 99,75, Mexikaner 95,20 u. 95,25, Italiener 82,80, Türkenloose 112,50. Behauptet.

**Berlin,** Montag, 23. März. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 235,60, Discont 215,40, Staatsbahn 148,75, Lomb. 41,75, Laura 153,00, Deutsche Bank 198,50, Dresdner Bank 158,75, Warschau-Wien 281,00, Ostpreußen 95,50, Handelsgesellsch. 158,50, Gotthard 172,10, Mittelmeer 90,00, Nordbional 118,60, Gelsenkirchen 163,00, Hibernia 160,50, Harpener 151,60, Lloyd 118,40, Dynamit 150,90, Italiener 82,80, Mexikaner 95,20 u. 95,25, Türkenlose 112,50. Ruhig.

**Berlin,** Montag, 23. März 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Mai 155,00 M. G., per Juni 158,50, per Sept. 158,25 M. G., besser. Roggen loco 121,00 M. G., per Mai 122,75 M. G., per Juni 123,75 M. G., per Septbr. 124,75 M. G., besser. Spiritus 70er loco 33,50, per Mai 39,50 M. G., per Septbr. 39,50 M. G., 50er loco —.—, still. Rüböl loco 46,00 M. G., per Mai 45,60 M. G., per Octbr. 45,60 M. G., fest. Hafer loco — M. G., per Mai 119,75 M. G., per Juni 120,75 M. G., fester. Wetter: Schön.

**Productenbörse zu Dresden.** Montag, 23. März, Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 Ko. netto. Weißweizen, neuer 155—160 M., Braunweizen 156—157 M., neuer ——— M., Weißweizen, Posener ——— M., russischer 158—168 M. Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächsischer neuer 126—127 M., alter ——— M., preußischer neuer 127—130 M., russischer 123—127 M. Gerste pro 1000 Ko. netto. Sächsische 135—145 M., schlesische alte 145—160, böhmische und mährische 160—180 M., Futtergerste 110 bis 120 M. Hafer pro 1000 Ko. netto. Preußischer ——— M., sächsischer 125—138 M., neuer ———. Mais pro 1000 Ko. netto. Cinquantine 125—130 M., rumänischer u. bessarabischer 109—112 M., ungarischer neuer ——— M., alter ——— M., amerikanischer mixed 100—105 M., Laplata gelb 95—100 M., mit Geruch 90—95 M. Erbsen pro 1000 Ko. netto. Weiße Kochwaare 170—180 M., Futterw. 130—140 M. Bohnen pro 1000 Ko. netto ———. Wicken pro 1000 Ko. netto 130—135 M. Buchweizen pro 1000 Ko. netto. Inländischer 140—150 M., fremder 140—150 M. Oelsaaten pro 1000 Ko. netto. Winter-Raps, sächsischer ——— M., sächsischer feucht ——— M., böhmischer ——— M., russischer und galizischer ——— M., Winter-Rübsen, neuer ——— M. Leinsaat pro 1000 Ko. netto. Feinste, besatzfreie 195—205 M., feine 185—195 M., mittlere 170—185 M., Bombay ——— M. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Faß. Raffinirtes 52,00 M. Leinöl ——— M. Rapskuchen pro 1000 Ko. Lange 9,50 M., runde 9,00 M. Leinkuchen pro 100 Ko. Einmal gepr. 14,50 M. zweimal be. 13,50 M. Malz pro 100 Ko. netto ohne Sack 22—26 M. Kleesaat pro 100 Ko. brutto mit Sack. Roth 60—90 M., weiß 80—110 M., schwed. 60—80 M., gelbe 24—30 M., Thimothee, sächs. 40—46 M. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Kaiserauszug 29,50 M. Grieslerauszug 27,00 M., Semmelmehl 26,00 M., Bäckermundmehl 24,50 M. Grieslermundmehl 18,00 M. Böhmehl 16,00 M. Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Nr. 0 22,00 M., Nr. 0/1 21,00 M., Nr. 1 19,50 M., Nr. 2 17,00 M., Nr. 3 13,00 M., Futtermehl 11,50 M. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack. Grobe 9,20 M., feine 9,00 M. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack 10,00 M. Spiritus unversteuert, pro 10000 Liter — % ohne Faß mit M.-E.-Verbrauchssteuer 53,50 G., mit 70 M. Verbrauchssteuer 34,00 G. Stimmung: Ruhig.

**Dresdner Schlachthofbericht.** Montag, 23. März. An Auftrieb: Rinder 502, Bullen 150, Landschweine 2000, ungarische ——, Hammel 1198, Kälber 376. Das Verkaufsgeschäft sehr flau. Preise wurden wie nachstehend gehalten: Rinder erster Qualität 58—60 Mk., Mittelwaare 55 bis 57 Mk. und dritte Qualität ——— Mk., englische Landschweine per 50 Kilo Lebendgewicht erste Sorte 33—35 Mk., Mittelwaare 30—32 Mk., ungar. Landschweine per 25 Kilo Lebendgewicht erste Sorte — Mk., Mittelwaare — Mk., geschlachtete ungarische per 50 Kilo erste Sorte — Mk., Hammel erste Sorte 58—60 Mk., Mittelwaare 55—57 Mk., dritte Sorte 45—50 Mk., Kälber erste Sorte 70 Mk., Mittelwaare 65 Mk., dritte Sorte 60 Mk.

§ **Handelsregister.** F. A. Horn. Frau Aug. Wilh. verw. Horn ist ausgeschieden. Herr Max Georg Horn, Kaufmann, ist Inhaber der Firma. Die Procura des Herrn Aug. Herm. Horn ist erloschen. — Arnold, Erler u. Co., Damen-Filz- und Strohhutfabrik. Herr Emil Erler ist ausgeschieden.

§ **Dresdner Börse.** Die am 21. d. M. abgehaltene Generalversammlung dieser Corporation genehmigte einstimmig die Jahresrechnung für 1895 und ertheilte dem Kassenvorstand die Entlastung. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes Herren Director Mackowski, Director Klemperer und Bankier Fritzsche wurden wiedergewählt.

§ **Sächsische Bank zu Dresden.** Die heute unter Vorsitz des Herrn Commerzienraths Hultzsch und in Gegenwart des Herrn Geh. Rath v. Charpentier, als königl. Commissar, abgehaltenen Generalversammlung, an welcher sich 33 Actionäre mit 2443 Actien und 1878 Stimmen betheiligten, genehmigte nach kurzer Aussprache und befriedigender Beantwortung einiger Anfragen seitens des Vorsitzenden und der Direction einstimmig den von uns bereits besprochenen Jahresbericht, sowie die Bilanz für 1895 und ertheilte den Verwaltungsorganen die Entlastung. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Herren Geh. Rath Graf v. Könneritz, Generalconsul Rosencrantz, Stadtrath Wilh. Stauß und Justizrath Dr. Rudolph wurden zurückstweise wiedergewählt. Auf Antrag aus der Mitte der Actionäre wurde der Verwaltung der Dank für ihre Thätigkeit durch Erheben von den Sitzen ausgedrückt. Die auf 4¾ Proc. festgesetzte Dividende gelangt von heute an zur Auszahlung.

§ **Sächsische Nähfadenfabrik vorm. R. Heydenreich zu Witzschdorf.** Die am 21. d. M. unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Dr. Thürmer abgehaltene, von 8 Actionären mit 788 Actien und Stimmen besuchte Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß für 1895 und ertheilte den Verwaltungsorganen die Entlastung. Aus der Neuwahl in den Aufsichtsrath gingen hervor die Herren Dr. Thürmer, Commerzienrath Menz, Brauereidirector G. Philipp, Commerzienrath Heuschkel, Reinhold Opitz und Stadtrath W. Müller. Die auf 10 bez. 6 Proz. festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung bei der Dresdner Bank und der Bankfirma Menz, Blochmann u. Co.

§ **Zwickauer Steinkohlenbauverein.** Die Generalversammlung setzte die Dividende pro 1895 in der vom Aufsichtsrathe und Directorium vorgeschlagenen Höhe von 200 Mk. fest; dieselbe gelangt, nachdem bereits eine Abschlagszahlung von 40 Mk. stattgefunden hat, mit 160 Mk. am 26. d. M. zur Auszahlung.

**Dresdner zahnärztliches Institut. Prag.erstr. 28, 2.,** unter Leitung des approb. Zahn-Arztes **Dr. chir. dent. H. Hamecher,** erzielt die **überraschendsten Erfolge** durch eine **neue Art** der Conservirung kranker Zähne und Zahnwurzeln, wodurch das Herausreißen derselben zu den Seltenheiten gehört. Wenn Zähne wegen zu umfangreicher Zerstörung der Kronen sich zum Plombiren nicht mehr eignen, so werden **neue Zahnkronen** auf den Wurzeln befestigt, **die in Aussehen und Kaufähigkeit den natürlichen gleich sind. Die Fachpresse des In- und Auslandes hat diese Methode der Behandlung — Erfindung des Herrn Dr. chir. dent. Hamecher — äußerst lobend besprochen. Auch die in Berlin zweimal stattgehabten Demonstrationen an Patienten haben den ungetheilten Beifall der anwesenden Zahnärzte gefunden** (s. zahnärztl. Rundschau, Journal für Zahnheilkunde, zahntechnische Reform, österr.-ung. und schweiz. Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde 2c.). Etwa nothwendige Zahnoperationen werden am Institut **möglichst gefahrlos** und **ohne jeden Schmerz** in **allgemeiner** oder **örtlicher Betäubung** ausgeführt. **Für Dresden hat das Institut das Alleinrecht der Anfertigung der berühmten und allein als dauerhaft und praktisch bewährten Dr. Schaffler'schen Aluminiumgebisse übernommen.** Dieselben sind durch R.-G.-M.-S. vor Nachahmung geschützt. — **In der Abtheilung für weniger Bemittelte wird nur die Hälfte des sonst üblichen Honorars berechnet.**
Sprechstunden von 9—5. Sonntags bis 12 Uhr. 2265

**Staatlich approb. Zahn-Arzt Prag, Grunaerstr. 15, 2.,** Sprechst.: 9—1, 3—6; Sonntags 9—1, fertigt in seinem zahnärztlichen Atelier Repar., Umarbeit. u. künstl. Zähne naturgetreu, festsitz. mit u. ohne Kautschukgaumen, ebenso in Aluminium, Gold 2c. 2c. u. ohne die Wurzeln zu entfernen, nachdem dieselb. nach antisept. Methode mögl. schmerzl. behandelt sind, an. Daselbst werd. auch Zahnkronen auf Wurzeln befestigt. Plomben, Zahnziehen (örtl. Betäub.), Nervtödten (schmerzlos). Weniger Bemittelte, sowie Kassenmitglieder werden berücksichtigt. [4604

**Gebrüder Winkler, Dresden**
größte und billigste zoologische Handlung am Platze

emp. fehl. in schön befiederten, **gesunden** Exemplaren: **Schwarzköpf. Nonnen, Reisfinken, Webervögel, Astrilds, Blutschnabelweber, Schmetterlingsfinken, Silberschnäbel, Bandfinken, Grisbien,** Paar von 2 Mk. 25 Pf. an. **Japanische Mövchen** und **Zebrafinken,** Zuchtpaare à 4 Mk. 50 Pf. **Madagascarweber** in **voller** Pracht, purpurroth, Stück 4 Mk. 50 Pf., **2 Stück** 8 Mk. 50 Pf. **Prachtvolle Wellensittiche,** Zuchtpaar 8 Mk. **Rothe Cardinäle,** ff. Sänger, Stück 8 Mk. 50 Pf. **Muscatfinken,** Paar 2 Mk. **Nymphensittiche,** Paar 11 Mk. 5018

**ff. Harzer Canarienhähne,**
Stück von 5 Mk. 50 Pf. an, **ff. Harzer Canarienweibchen** zur Zucht, Stück 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk.

**Ia chinesische Nachtigallen,**
nur garantirt abgehörte, **gesternvolle** Männchen, Tag- und Lichtschläger, Stück 5 Mk. 50 Pf., **2 Stück** 10 Mk. 50 Pf., **3 Stück** 15 Mk.

**Sächsische Discont-Bank**
(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)
**am Neumarkt 6, I.,**
nächst der Landhausstrasse. 5954
**Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.**
Vorschüsse auf coursfähige Werthpapiere.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc.
Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

**Vollständiger Ausverkauf**
von **Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren, Büffets** in Nußbaum, Eiche u. Imitation, (1 Kaffaschrank). Das große Lager muß schleunigst geräumt sein. Wer billige u. gute Möbel kaufen will, halte sich dazu. Die Möbel werden 25 Procent unter Kostenpreis abgegeben
**Innenstraße, Ecke Freiberger-Platz, Eingang dritter Laden.**

Heute eintreffend eine Waggonladung
**frische grüne Heringe**
zum Backen, Kochen, Sauermachen u. s. w.
**(die letzten billigen dieser Saison)**
10 Pfd. 80 Pf.,
für auswärts Kiste von ca. 2¼ Ctr. 7 Mk.
**Wenn man den grünen Hering säubert, ausnimmt, Schicht auf Schicht in verdünnten Essig und Zwiebelscheiben mit etwas Gewürze dazugiebt, hält sich derselbe, kühl gestellt, monatelang.**
Frisch eingetroffen sind die besten, billigen, großen
**Pöklinge**
**8 Stück 15 Pf.**
Kiste ca. 50 Stück 70 Pf.,
10 Kisten à 68 Pf., 25 Kisten à 66 Pf., 50 Kisten à 63
**E. Paschky,**
**Striesenerstrasse 16, Königsbrückerstr. 68, Pillnitzerstrasse 40, Wettinerstrasse 10, Alaunstrasse 4, Freibergerplatz 9.**
**Pieschen,** Hafenstraße 40, **Werderstrasse 8, Reitbahnstrasse 3,**
Contor und Grosso-Lager: **Güterbahnhofstrasse 7.**
6073

**Fahrrad-Ausstellung.**
Wenn ich vor meinem Fahrrad steh'
Und es so freundlich blinken seh',
Dann kommt es mir stets in den Sinn,
Wie ich dazu gekommen bin.
Ich war vom Elternhause aus
So arm, wie eine Kirchenmaus,
Und doch — wer hätte das gedacht! —
Hab' ich's zu einem Rad gebracht.
Den Dank dafür muß ich allein
Der „Gold'nen Eins" zu Dresden weih'n,
Dieweil ich dort auf leichte Art
Das Geld zum Rade mir erspart.
**Frühjahrs-Saison 1896:**
**Herren-Paletots**
Mk. 7½, 9, 12, 15, 19, 22, 24, 28, 30.
**Herren-Mäntel**
Mk. 7½, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 24.
**Herren-Anzüge**
Mk. 6¾, 8, 10, 12, 16, 18, 23, 26, 30.
**Burschen-Anzüge**
Mk. 4½, 6, 8, 10, 11, 12½, 14, 17, 21.
**Einzelne Jackets**
Mk. 4, 5½, 7, 9, 11, 12¾, 15, 17, 20.
**Einzelne Hosen**
Mk. 1½, 2, 2¾, 4, 5½, 6¾, 8½, 10, 14.
**Knaben-Anzüge**
Mk. 1½, 2¾, 4, 5½, 6¾, 7½, 8½, 9¼, 10.
Fruck-Verleih-Institut. Fruck-Verleih-Institut.
**Confirmanden-Anzüge**
Mk. 5½, 7, 9, 12, 15, 17, 19¾, 22, 25.
Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.
**„Goldene Eins",**
Inhaber: **Georg Simon,** 57
**Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Etage.**
**Einziges Geschäft** am hiesigen Platze, welches zu solch billigen Preisen verkauft.
Vorsicht vor Nachahmungen!

**Jackets,**
**Regenmäntel, Capes u. Kragen** sind massenhaft vorräthig.
Nur das Allerneueste und Alles spottbillig bei 5256
**Frau S. Petzold, Confection f. Damen,**
**Circusstr. 30.**

**Keine Uhr**
kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu repariren.
● Neue Theile billigst. ●
Die beste Feder der Welt 75 Pf.
Reinigen 1 Mark bei
**C. Ruske, Johannesstr. 13.**
Anerkannt solid! 10036

**Für Rettung von Trunksucht**
perf. Anweisung nach 20jähr. approb. Methode zur sofort. radicalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pf. in Briefm. beizuf. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina" bei Sakkingen, Baden. 5669

**Legehühner**
anerkannt tägl. Eierleger, rasseecht, egalfärbig, liefert je 1 Stamm v. 12 St. (darunter 1 Hahn) Mk. 23; dto. 8 legreife **Truthühner** und **1 Truthahn** Mk. 24. — Alles **spesen- u. frachtfrei** jeder Bahnstation per Nachn. unter Garantie **lebender** Ankunft! Dto. versende 9 Pfd. netto frisch geschlachtete, gerupfte und entweidete **Puten, Enten** oder **Poularden,** jung fett, Mk. 5,75, dto. 9 Pfd. netto **Blumen-Bienenhonig** Mk. 5, Alles franco. 6076
**D. Andermann in Brody 21,**
via Breslau.

**Billige Betten,**
**Ober-, Unterbett u. Kissen** 14 M., 25 Mk. und auch bedeutend bessere, sowie allerhand **Möbel** billigst bei **J. Munch,** Freiberger-Platz 27, pt., Eingang Freibergerstr. 4808

SATURN-MARKE

Verband Deutscher Haarhutfabrikanten

Die mit nebenstehender Marke ausgezeichneten Herren-Hüte bieten sicherste Gewähr für reinen Haarfilz, vorzüglichste Arbeit und neueste, elegante Façons. Die „Saturnmarke" darf nur für Haar-Filzhüte von guter bis feinster Qualität verwendet werden. 5962

**Fabrikat ersten Ranges!**

SCHUHFABRIK POEPELWITZ

**Confirmanden-**
**Knopf- u. Schnürstiefel**
**von Mk. 6,— bis Mk. 10**

R. DORNDORF.

Verkaufsstelle der Schuhfabrik **Poepelwitz**
**R. Dorndorf** 5958
**Dresden-A., Wilsdrufferstr. 7 (Hotel gold. Engel).**

Die Verlobung ihrer Kinder **Frieda und Wilhelm** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
**Friedr. Füssel** und Frau. **Karl Eberwein** und Frau.

*Frieda Füssel*
*Wilh. Eberwein*
Verlobte. 44
Dresden, am 21. März 1896.

Als Verlobte empfehlen sich
**Jenny Rottmann**
**Georg Scheffler**
Dresden Chemnitz
22. März 1896. [2w

**Mitchef**
einer renommirt. Fabriksfirma in einer größ. Provinzstadt Deutsch-Böhmens, 36 Jahre alt, Israelit, wünscht sich mit gebild. Fräulein v. 22—30 Jahren zu verehelichen. Anspr. auf 25000 Fl. Mitgift. Off. erb. unter **O N 523** an **Rudolf Mosse, Prag.** 6074

**Heirat.** 200 reiche Partien sendet sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst

**Aufforderung.**
Der Herr nebst Dame, welche Sonntag Annenstr. 26, 2. einen Rover kauften, werden ersucht, sich daselbst sofort zu melden. [42b

**Nichte Einsamkeit** (Waise) wird um Adresse gebeten. Lagernd unt. „Hoffnung" in der Filiale des Herrn Weber, Bautznerstr. 43. 3w

**Nichte Einsamkeit**
(30 Pf.) l. Briefk. w. geb., Näheres unter S 100 postlagernd Amt 17 (Schweizerstraße) niederzulegen. [18

**Nichte M. F.!** Bitte Brief F 50 in der Exp. d. Bl. abzuholen. [13

**Herzlichen Dank**
dem Beamten- u. Arbeiterpersonal des Rangir-Bahnhofes Dresden-Friedrichst. für die mir so reichlich zu Theil gewordene Unterstützung.
Cotta. 6078
**Frau verw. Hauptmann.**

**Praktischer Unterricht** 5004
in sämtl. Contorwissenschaften.
**Hermann Brügner.**
Dresden, Zwingerstr. 26, II.

**Rackow**
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre Schreibmaschine, Steilschrift 2c. Für Contor u. Bureauschnelle und gründliche Vorbereitung. 6929
Auskunft und Prospect kostenlos.

**Lehrkurse** für feine
**Damenschneiderei**
nach neuester, leicht faßlicher und sicherer Methode. Eintritt tägl. Kursus im **Zuschneiden** und **Schnittzeichnen** 10 Mk.
**H. Cohnstädt,** 3444
Christianstraße 20, 1. Etage.

Garantirt einziger reeller brauchbarer Lehrcursus.
**Kein Honorar** 5926
ist im **reellen** Lehrcursus von **Frau M. Fiedler, Christianstraße 13,** zu zahlen, wenn Maaßnehm.,
**Praktisch Schneidern**
**Schnittzeichn., Zuschneid.** nicht **gründlich u. sicher** erlernt wird. Cursus 10 Mk. 3 Monate 30 Mk.

5362 **Feiner Putz**
wird in **2—4 Wochen** gründl. u. **sicher erlernt.** Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1.** Prosp. **gratis.**

**Tanz-**
**Unterricht, Odeum.** Carusstraße 3. **Montag, den 6. April** Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntagscursus. Donnerstag, den 9. April.** Abends 8 Uhr beginnt ein **Wochen-Cursus.** Honorar 12 Mk. Anmeldung daselbst od. Mathildenstraße 1. 6014
Ludw. Rentsch & Sohn.

**Dramatischer Verein „Geselligkeit".**
**Mittwoch, den 25. März**
Abends 9 Uhr
**Stiftungsfeier**
(nur für Mitglieder)
im **Vereinslocal,** Restaurant „Eishaus", Friedrichstraße 19.
6056 D. V.

**Freie Vereinigung d. Handlungsgehilfen.**
**Dienstag, den 24. März 1896,**
**Abends 9¼ Uhr**
**Oeffentliche Handlungsgehilfen-Versammlung**
in **Merkels Restaurant**
Altmarkt 8, 1. Etage.
Tages-Ordnung:
**Die Rechtsforderungen der Handlungsgehilfen und die neueren Gesetzesvorlagen.**
Ref.: College **Lipinski**-Leipzig.
Debatte.
Zu zahlreichem Erscheinen ladet hiermit ein
3p **Der Vorstand.**

**Theater.**
**Königl. Hof-Theater Altstadt.**
**Montag:**
**Mignon.** Oper in drei Acten. Musik von Ambroise Thomas.
Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.
**Dienstag: Undine.**
Anfang ½8 Uhr.

**Königl. Hof-Theater Neustadt.**
**Montag:**
**König Lear.** Trauerspiel in fünf Acten von Shakespeare.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.
**Dienstag: Der Militärstaat.**
Anfang ½8 Uhr.

**Residenz-Theater.**
**Montag:**
**Die Fiedermans.**
Komische Operette in drei Acten von Johann Strauß.
Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

**Stollen-Steuer** 5745
pro Woche 25 Pf. Für gute und große Stollen garant. **M. Satow,** Pehres Nachf., Ferdinandstr. 1.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
**Freitag, den 27. März, Abends 7 Uhr, Musenhaus,**
**Clavier-Abend:**
**Ferruccio Busoni.**
Sitzplätze à 4 und 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr. 6048

**Strassburger Hof,**
An der Frauenkirche 20.
**Täglich: Gesangs- u. Instrumental-Concert**
der weltberühmten **Wiener Wasser-Gigerl** mit ihren höchst originellen Instrumenten unter der Direction des Herrn **August Meyer** aus **Wien.**
5697 Hochachtend **Richard Nakladal.**

Letzte Woche!!
**Scandinavischer Circus.**
**Heute Dienstag, den 24. März, Abends 8 Uhr:**
**Doppel-Concurrenz-Vorstellung.**
In dieser Vorstellung werden sämmtliche Künstler und Künstlerinnen mit ihren entsprechenden Nummern untereinander concurriren, wodurch sie sich zu einer der
**interessantesten Vorstellung**
gestalten wird.
**Auftreten des weltberühmten Löwenbändigers Mr. Jules Seeth** mit seinen **12 männlichen Löwen 12**
**in Freiheit dressirt und vorgeführt im Riesen-Manegen-Käfig.**
**Vorführung der besten Schul- und Freiheitspferde** durch Director **Albert Schumann.**
Alles Nähere die Tages-Placate. 18190

*Victoria Salon*
**Nur noch bis Ende d. Mts.**
**Carl Maxstadt**
**und sämmtliche Künstler und Specialitäten.**
Kassen-Eröffnung u. Einlaß ¾7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
**Carl Thieme,** Director.
Sonn- und Feiertags: **2 Vorstellungen:**
½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).
Im **Tunnel-Restaurant** v. **7** Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an **Damen-Künstler-Ensemble „Olk Decker".**

Dresden-Görlitzer-Nr. 6. **Apollo-Theater.** Neust., Straße Nr. 6.
Heute
**Grosse Specialitäten-Vorstellung.**
Nur Künstler ersten Ranges.
**Vier neue Debüts.**
Frl. **Minna Krammer,** Costüm-Soubrette, **Trio Ralla,** akrob. Excentr.-Clowns (großart. Leistungen), **Mrs. Rhyne** u. **Hauson,** English Singers u. Grotesque Dancers (sensationell), Geschw. **Mira** und **Marga Brandon,** internationale Gesangs-Duettistinnen.
Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
5796 Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

**Panorama internat.**
Marienstr. (3 Raben), 10—9 Uhr Abds.
D. W.: **Höchst sehenswerthe Reise nach Ost-Asien** Süd-See-Inseln u. deren Eingeborene. 6090

**Weinhandlung**
(en gros et en détail)
Georgplatz 3.
**August Nicolaus**
früher Marschallstraße, zum Großen Kurfürst.
In- und ausländische
**Weine,**
4957] directe Bezüge.
**Samos,** à Flasche **1,50 Mark**
(ärztlich empfohlen). Preis-Verzeichniß gratis u. franco.

**Tafelbutter** 10 Pfd. frco. Nachn. M. 6,25, **Blumenhonig** M. 4,25. **Epstein,** Tluste 5 (Galiz.). 4260

Ein Krankenfahrstuhl, sowie **Bodenrummel** ist zu verk. Pfotenhauerstr. 64, 3. r. [5566

Neu! **Laupy's Speisehaus** Neu!
**Dresden-N., Lutherplatz 10**
empfiehlt seine vorzügliche **österr. Küche,** sowie **best-gepflegte Biere** 2c. — **Fr. Billard.** 4006

**Gebr. Frohberg & Hiller**
**Dresden-A.**
**Wilsdrufferstr. 13, I. Et.**
Special-Geschäft für
**elegante Knabengarderobe**
empfehlen
in großer Auswahl aparte Neuheiten in
**Knaben-Anzügen,**
**Knaben-Mänteln,**
**Knaben-Paletots etc.**
für jedes Alter.
**Maaß-Anfertigung** 5609
für junge Herren ohne Preiserhöhung in eigenen Ateliers.
**Auswahlsendungen bereitwilligst.**

**Kinderwagen, Fahrstühle,**
das Neueste in großer Auswahl.
Bei Bedarf bitte meine Wagen und Preise zu prüfen, ehe man anderweit kauft. Ansicht ohne Kauf gestattet. Von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Alte Wagen nehme in Zahlung. **Reparaturen** billig. Bitte Adresse genau zu beachten. Kein Laden, **nur 1. Etage, Freibergerstraße 14 im „Palmbaum",** Eing. Nr. 14, Verkaufs-Local nur 1. Etage, kein Laden. 5492
**C. Meissner.**

**Auction.**
**Dienstag, den 24. März** von 10—1 und von 3—8 Uhr werden sämmtliche Waaren eines Colonialwaaren- und Cigarrengeschäftes meistbietend versteigert. 41
**Otto Schönfeld.**
Privat-Auctionator **Caro,** Schumannstr., Ecke Striesenerstr.

6079
**Gustav Menzner, Specialist** für **Zähne, Plombirung** 2c., jetzt **Pillnitzerstraße 40, 2. Etage,** früher 21 Jahre Pragerstr.

**Speise-Kartoffeln,** 5130
vorzüglich in Qualität, vom eignen Gute, ab Haus pro Ctr. Mk. 1,80, franco Haus nach allen Stadttheilen pro Ctr. Mk. 2,00.
**August Böhme,**
Hauptstraße, Ecke Niedergraben.

**Hochfeine Württemberger Süßrahm-Tafel-** 6027
**Butter**
1 Pfd. 1 Mk. und 1 Mk. 10 Pf., mit und ohne Salz,
frische **Bauernbutter** 1 Pfd. 85 Pf.
**Eier,** 3 Stück 10 Pf.
**Wettinerstr. 42. Schäferstr. 37.**

**Caviar**
frische Sendung
in **Original-Fässern**
**Pa. Astrachaner**
Pfund **10** und **7 Mk.,**
ausgesuchter
**Ural-Perl-Caviar**
Pfd. Mk. **4,40, 4,00** u. **3,60,**
feinste franz. **Oelsardinen** von 50 Pf. bis Mk. 8,50, **Kronenhummer,** Dose 90 Pf. und Mk. 1,60, **Kaiserbricken, Appetitsild, Aal** u. **Heringe** in Gelée, **Matjes-Heringe, Räucherlachs, Schinken, Aal,** Gothaer u. Braunschweiger **Cervelatwurst,** wöchentl. **3 mal** frische **Hallesche Wurstwaaren,** 5485
**täglich**
**frische Seefische,**
Zander, Hecht, Schellfisch, Lachs, Seefisch empfiehlt
**F. G. Dosky,**
10 Scheffelstraße 10.
Telephon 4924.
Versandt prompt nach auswärts.

**Neue Salzheringe,**
ca. 900 Stck. p. T. Mk. 22 ab hier. Auch klein. Gebinde. **M. R. Schultz, Stettin.** 4186

Den feinsten **Cognac-Bi-Crème** kauft man gut in der Planungstraße von **Gebrüder Lotz, Dresden** 29. Annenstrasse 29. 2820

**Geflügel!** Frisch geschl. fette **Ent., Gänse, Hühn.** 10 Pfd. Mk. 4,40, 10 Pfd. Tafelbutter Mk. 6. **Kamerling,** Tluste, Oesterr. 5391

**Süßrahmbutter,** 10-Pfd.-Kiste, postfranco Mk. 6, **Blumenhonig** ff., Mk. 4. **Sternlieb,** Gutspächter, Lisowce Post Tluste 6 (Galizien). 5554

Suchen Abnehmer für unseren
**extrafeinen, süßen**
**Weichquark**
das Feinste, was eine Concurrenz bietet, für Speisezwecke besonders geeignet und beliebt und kostet solcher ab Demitz nur 9 und 8½ Mark pro 100 Pf. **Erste Sächs. Genossensch.-Dampfmolkerei** in **Leutwitz** bei Demitz. 6060

**Hübsche** Kinder- u. Frauen-Schürzen in hundertfacher Auswahl, solid u. billig empfiehlt **Ernst Venus,** Dresden, Annenstr. 28. [5618

**Strumpfstrickerei**
**Richard Arnold,** [5905
**Dresden-A., Am See 42.**

**Geburtstags-Geschenke**
in **Tapisserie-**
**Handarbeiten**
zu **Spottpreisen**
wegen gänzlicher **Geschäfts-Auflösung**
Pirnaischestrasse 32,
Eingang [5409
Einsiedlerstrasse.
**Helene Menzner.**

Silberne 5442
**Confirmanden Uhren**
unter streng reeller 2jähriger Garantie von 9,50 Mk. an empfiehlt
**Adolf Arndt,**
Uhrmacher, Ziegelstraße Nr. 27.

**Billards,**
neue und gebrauchte, empfiehlt
5101 **Starke,**
Dresden, Ostra-Allee 28.
**Reparaturen prompt u. sauber.**

**Möbel.**
**Sopha** m. Taschen, Mouquet u. Crepedeßigen, **Bettstellen** u. **Matratzen** z. b. Sellerg. 12, p. [5466

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960324/5

**Im Gelegenheitskauf**
offerire und **versende** einen großen Posten **Cigarren,** so lange der Vorrath reicht, [6096
**500 Stück**
in Kisten für nur Mk. 8,—, in Papier für nur Mk. 7,50
**gegen Nachnahme.**
**Cigarren-Kurtzhalss,**
**Dresden,** Frauenstraße 8/10.

**Billig!**
9 Pfd. netto Ia. Natur-Butter Mk. 5,70, 9 Pfd. besten Bienen-Honig Mk. 4,10, 4½ Pfd. Butter, 4½ Pfd. Honig Mk. 5,05, 9 Pfd. Bratgänse Mk. 4,65, 1 Schock frische Eier Mk. 3,90, Alles billig und franco gegen Nachnahme liefert 6094
**Moses Koller,**
**Buczacz Nr. 112 (Galizien).**

**Künstl. Zähne**
pro Stück 2 Mk.
**garantirt beste Qualität.**
In jeder Ausführung, naturgetreu u. gut passend. Auch ohne Gaumenplatte. Behandlung schmerzlos.
**Plomben, Reparaturen, Zahnoperationen** schnell und billig. 1250
**F. Grüger,**
Zahnkünstler,
**Johannesstraße 11, 2.**

**Zum Osterfeste**
empfiehlt die 5896
**Handschuh-Fabrik**
**Emil Humbsch**
**14 Falkenstraße 14**
Glacé- u. dänische Handschuhe für Damen u. Herren in all. Größen u. Farben zu billigsten Preisen. Großes Lager von imitirt. dänisch., Zwirn- u. Seide-Handschuhen. Stets Eingang von Neuheiten in Cravatten, Regattes u. Selbstbindern, Turnerschleifen u. Hosenträgern. Reichhaltiges Lager in Kragen u. Manschetten.
**Eigene Färberei u. Wäscherei.**

**Große Betten**
**für nur**
**20 Mark.**
Ein großes **2schläfiges Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen** von starkem, glattrothem **Ia. Atlas-barchent** mit garantirt **neuen** Bettfedern gefüllt, Oberbett, 180 cm lang, 150 cm breit, mit **8 Pfund** und jedes Kopfkissen mit **2 Pfund** Federn gefüllt, versendet unter Postnachnahme d. **Bettenversandt-Geschäft** 6067
**Carl Hoffmann,**
**Herborn in Nassau.**

**Gardinen,**
weiß und crême, 5619
Meter von 20 Pf. an.
**Grosse Tischdecken,**
Stück von 125 Pf. an.
**Grosse Bettdecken,**
Stück von 140 Pf. an.
Große Auswahl.
Solide Waaren.
Bill. feste Preise.
28
**Ernst Venus,**
Dresden,
**Annenstraße 28**

**Viri**
Hochwichtige Erfindung
**gegen vorzeitige Schwäche!**
Ueberraschende Wirkung.
**Sehr interessante** 4297
Broschüre mit ☞ gerichtlichem Urtheil und amtlichen Gutachten. **Franco für 60 Pf. Marken.**
☞ Es existirt nichts Aehnliches.
**Paul Gassen,**
Civil-Ingenieur, **Köln a. Rhein.**

**Gummiwaaren**
aller **Art** versendet billigst
**Rudolph's** 3723
**Gummiwaarenhaus,**
**Dresden,** Jacobsgasse 6, 1.
Preisl. u. Bücherkatal. 20 Pf.

# Teppich-Auction

**Rampischestrasse 12.** Daselbst gelangen heute, **Dienstag, den 24. März,** Vormittags von ½11 **Uhr** an

**neue Zimmer- und Sophateppiche, seidene und wollene Schlafdecken, Tischdecken u. 2 grosse Smyrna-Teppiche**

zur Versteigerung. 6080

**C. Hermann Prinz,** verpflichteter { **Auctionator und Taxator,** } fr. C. Breitfeld.

**Millionen**
**Kindern u. erwachsenen** Personen bietet
**Seelig's candirter Korn- und Malz-Kaffee**
☞ **vollständigen Ersatz** für echten Bohnen-Kaffee. ☜
**Einzig unübertroffenes Fabrikat dieser Art.**
Wo keine Niederlagen sind, wende man sich direct an die Fabrik.
3512 **Emil Seelig A.-G. Heilbronn a. N.**
Empfohlen von Herrn **Dr. Lahmann,** Weißer Hirsch b. Dresden, Herrn **Dr. Schulze** in Berlin u. vielen anderen hervorragenden Naturärzten.
☞ Fast in allen Geschäften zu haben. ☜ 3512
Vertreter: **A. Hochsteiner,** Dresden, Holbeinplatz 3, II.

Einige Centner getrocknete
**Steinpilze,**
garantirt rein, sind zu verkaufen in der **Markthalle Antonsplatz,** Galeriestand 78. **Tauscher.** [6097p

**Neuvergolden**
von **Spiegel- u. Bilderrahmen, Kronleuchtern, Figuren usw.** billigst und sauber.
**F. Szwalach, Flemmingstr. 3,**
nahe der Annenstraße. 5439

**Privat-Capitalisten**
bestellt **Probe-Nummern** der **„Neuen Börsen-Zeitung", Berlin, Zimmerstrasse 100.** Versandt gratis und franco.
6687

**Eine ältere Frau**
für den ganzen Tag ges. **Löbtau,** Poststraße 20, 2., H. 87b

**Für Brautleute**
billigste Bezugsquelle für Möbel. Eig. Anfertigung, freie Lieferung. **Plauen,** Kaiserstraße 40. 5687

**Löbtau, Lindenstraße 42**
ist eine **schöne Wohnung,** 2 St., Kammer, Küche **u.** Zubeh., preiswerth zu verm. Näh. daselbst. 6054

**Werkstelle,**
wo seither **Schlosserei** betrieben wurde, zu vermiethen und sofort beziehbar. **Striesen,** Markgraf-Heinrichplatz 25. Näheres daselbst beim Hausmann. [6016

**Briesnitz bei Cotta,**
**Leutewitzerstrasse,**
**5 Minuten vom Hofbrauhaus,** sind 2 schöne **Wohnungen,** best. aus je 2 Stub., 1 Kamm., Küche, verschl. Vorsaal, Keller u. Bodenraum, zum Preise von Mk. 270 zu verm. Wasserleitung in jeder Wohnung. Näheres daselbst oder Kamenzerstraße 44, 1. 5295b
**Architekt Riedl.**

**Schöne Wohnung,** bestehend a. Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör, 3. Et., Pr. 212 Mk. m. Wasserzins, p. 1. April zu verm. **Blasewitz,** Dobritzerstr. 7. 6055k

**Pieschen,** Ringstraße 25, part. links ist eine freundliche einfach möbl. **Wohnung** sof. zu verm. [2f

**2 freundl. H.-Schlafstellen** sind zu vermiethen **Löbtau,** Poststraße 22, 3. rechts. b

Ein schöner großer
**Arbeitsraum,**
6 Fenst. Front, Hinterhaus, 1. Etg., sof. zu vermieth. Näh. **Löbtau,** Reisewitzerstraße 10. 86b

**Ein Zeugniß**
mit **Invalidenkarte** auf den Namen **Carl Pritze** ist verloren gegangen. Abzugeben **Löbtau,** Lindenstraße 13, 2. l. **Z.** b

**Zu verkaufen.**

Ein neugebaut. **Zinshaus** mit Laden bei mäß. Anzahlung preiswerth zu verk. Näheres **Mügeln Nr. 1E** b. d. Müglitzbrücke. [6089b

**Sichere Existenz!**
Ein recht gutgehendes Obst-, Grünw.- u. Producten-Geschäft ist nur wegen Krankh. sofort zu verk. Näh. Oppellstraße 62, 2. Etg. bei **Delling.** 6051w

**Milch- u. Butter-**
**Specialgeschäft, Dresden-N.,** Tages-Einnahme 90 Mk., anstoß. 2 Stub., 2 Schlafstellen u. Küche, nachweislich Haus-Ankaufs halber, für 750 Mk. auch kostenfrei zu verkaufen Louisenstr. 77, 3. Et. [6052

**2 gr. Waarenschränke**
zu verkaufen Marschallstraße 38 in der Kunsthandlung. 46

**Verkaufe sofort**
für die Hälfte des Werthes mein **Productengeschäft** wegen Uebernahme des elterlichen Geschäfts: **Trödel-Geschäft,** 6105k nachweisbar gut, wegen Krankheit sofort billig. Miethe 200 Mark, ohne Wohnung. Näheres durch **R. Jüttner,** Alaunstraße 54, 4. r.

Große feine **Ladeneinrichtung** sofort zu verkaufen Pirnaische-straße 32, Laden 3. 34

Zu verkaufen: 1 großes, 1 klein. Sopha f. 15 u. 26 Mk., Bettst. mit Matr. f. 22 Mk., 2 Commoden à 10 Mk., 2 Bettstellen f. 3 u. 6 Mk., Teppich f. 12 Mk., Causeuse, dazu 6 Polsterstühle, f. 45 Mk., kleine Garnitur f. 54 Mk., 2 Ruhestühle f. 15 u. 18 Mk., gute neue Möbel, als: Herren-Schreibtische, Vertico, Schränke, Spiegel 2c. Am See 38. 31b **A. Leiter.**

**Möbel.**
Große Auswahl gediegen. Möbel, **Sophas, Verticos,** Kleiderschränke, Schreibtische, Bücherschr., **Plüsch-Garnituren,** Büffets, Trumeaux, **Bettstellen mit Matratzen,** sowie Tische, Spiegel, Stühle u. Küchenmöbel, für Ausstattungen passend, verkauft zu bill. Preisen **K. Donath,** Galeriestraße 16, 1. 5359

**Sophagestelle,**
blinde, **Blindsäulen,** geschweifte, wegen Räumung billigst zu verk. Webergasse 21, part. 5277

**Ein schöner Küchenschrank**
u. **Kinderwag.** bill. zu verk. Näh. **Loschwitz.** Schöne Aussicht 250 D. 6011

Altdeutsche, sowie gewöhnl. Bettstellen m. Matr., gute Federbetten, Sophas, Tische 2c. billig zu verkaufen Ziegelstraße 54, pt. 5565

Bettstelle, Matr., Kleiderschr., Vertico, Sopha, Tisch, Spiegel u. Cons., Küchenschrank, Waschtisch, Stühle sofort billig zu verkaufen Webergasse 30, Federgesch. 4435

**Sopha,** Bettstellen mit Matr. Commoden, Vertico, Kleider-, Küchenschränke, Wasch- u. Sophatisch, Stühle, Spiegel, gute Federbetten verkauft bill. **Gruber,** Gr. Frohngasse 4. 4631

**Sophas (wie neu),**
Schränke, Verticos, Tische, Waschtische, Spiegel und allerhand gut gehaltene Möbel billig zu verkaufen Bischofsweg 52, part. 5655

Solide, neue, echte und imitirte **Nußbaum-Möbel** kauft man bill. und gut **Circusstraße 20, part.** und **1. Et. H. Koppel.** [5892

**2 Bettst., Matr.** (40 Fed.), **1 Kl.-Schrank, Vertico, Sopha, Tisch, Spiegel, gut. Federbett 13 Mk.** sof. bill. zu verk. Rosmaring. 1, 2. 4714

**Möbel,** Vertico, Schränke Sopha, Matratzen, ganze Ausstattungen empf. billig **Kröber,** Scheffelstr. 18, 2. [5800b

Bettstellen, Matratzen, 4 Sopha, Tische, Schreibsecretär, Waschtische, Stühle, Federbetten billig zu verk. Frauenstraße 12, 2. Etage. [5602

1 gebrauchtes Sopha für 25 Mk.,
1 Bettstelle mit Matr. „ 15 „
1 „ „ „ „ 30 „
**im großen Ausverkauf**
**Wettinerstr. 24, part.,** Eckladen Käufferstraße. 5581

**Großer Möbel-Verkauf.**
Tische, Stühle, Schränke, Verticos, Commoden, Waschtische, Küchenschränke, Bettst. m. Matr., Sophas, Spiegel, Bilder, sowie allerhand Polstermöbel billig zu verk. Hechtstraße 13. **M. Heidenreich.** 4489

Sofort spottbill. zu verk.: Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matr., Tisch, Spiegel, gute Federbetten. **Schössergasse 12, 1.** [5795

**Gebr. Säulensopha,** Bettstelle, Matr., Commode, Kleider- u. Küchenschrank, Rollpult, Stegtisch, Stühle b. zu vk. Am Queckbrunn 1, **Klemann.**

Schön. Sopha, Kleiderschr., Bettst. u. Matr., Tische, Pfeilersp., Comm. bill. zu verk. Liliengasse 9, pt. [5005

**Herrschaftl. gebr. Möbel:** Polstergarnit., Sopha, Chaiselongue Schreibsecretär, Schreibtisch, Büffet, Garderobe- u. Kleiderschr., Spiegel, Commode, Stühle, Coulissen- und Sophatisch, Wasch- u. Küchentische, Bettstellen mit Matr., Teppiche u. Versch. b. Ferdinandstr. 14, 2. [3445

2 gebr. Bettstell. mit Matr. u. ein Sopha Granachstr. 19. **Nowak.** [38

**Gute Bettstelle** mit Federmatr. sofort zu verk. Marschallstraße 49, 2 Tr. hint. **Hentzsch.** 35

**Für Liebhaber!**
Zwei noch sehr gut erhalt. altdeutsche circa 2—300 Jahre alte eichene **Schränke** und ein dazu passender **Tisch** mit Kupferplatte zu verkauf. **E. Grattenauer, Guben,** Neustadt 5. 6092

**Commoden**
**echt und imitirt,** 5840
gute Arbeit, in verschied. Größen empfiehlt
**H. O. Gottschalchs**
**Möbel-Magazin,**
Trompeterstraße Nr. 18.

1 2thür. Kleiderschrank, neu, sehr bill. zu verk. Schulgutstr. 22, 4. l. [21

**2 Bettstellen** zu verk. Ludwigstraße 8, 2. Et **Arnold.** 7f

**Matratze**
mit **Kissen** billig zu verkaufen Marienstraße 10, 1. Et. links. 6107

**Nachlass-Gegenstände,**
ganz eingerichtete möblirte Stube (Möbel, Betten u. andere Gegenstände), sollen wegen Umzugs billig verkauft werden bei [6f
**Kirst,** Bischofsweg 17, 1.

1 Kldrsch., 1 Comm., eif. Kinderbettst., 1 Wagensitz, Kdw., 1 Federb. m. Mtr. s. z. v. Hechtstr. 27, 2. **Eberhardt.** [8f

Sopha f. 15 Mk., Bettst. m. Matr. f. 15 Mk., Kleider-, Küchenschrank, Federb. bill. z. vrk. Gr. Brüderg. 8, 1. 6031

Sopha., Bettst., Matr., Schränke, Tische, Stühle, Spiegel bill. z. v. Kl. Kirchgasse 1, part. **Schmidt.** [6099

Sophas f. 20, 25, 38 u. 45 Mk., Pianos f. 25, 40, 55, 75 u. 180 Mk., Chaiselongue f. 30 Mk., Schränke f. 36 Mk., Garnitur f. 75 Mk., Commode f. 18 Mk., Stühle, Tische Oberseergasse 5. 6098b

**Möbel.**
**Sophas, Schränke, Verticos, Bettstellen mit Matratz., Spiegel, Küchenschränke, Waschtische 2c.** kauft man billig u. gut zu den coulantest. Bedingungen i. Möbel- u. Polsterwaaren-Magazin Wettinerstr. 49, 1.

**Ein guterhaltenes**
**Pianino**
für Mk. 230,— gegen Cassa zu verkaufen Altmarkt 8, 2. 6048

Ein gutes sehr hübsches
**Piano**
für 70 Mk. zu verkaufen Wettinerstraße 29, 2. links. 6029b

Ein **tonschönes,** wenig benütztes
**Pianino**
(Eisenplatte, beste Mechanik) ist bei sofort. Kassa zu verkaufen für
**260 Mk.** 4739
Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

**2 Sacco-Anzüge,**
neu und getragen, billig verkäuflich Galeriestraße 11, 2. 5659b

**Sommerüberzieher,**
hell und dunkel, wie neu, billig zu verkaufen (Gelegenheitskauf)
5658b] Galeriestraße 11, 2 Et.

**Gelegenheitskäufe.**
**Fracks, schw. Rock-Anzüge, Sommer-Ueberzieher, Jacket-Anzüge, einzelne Hosen** billig zu verkaufen. **W. Schal,** Steinstraße 12, part. 5026

**2 Confirmanden-**
**Anzüge** (Cheviot), blau u. schwarz, bill. zu verk. Galeriestr. 11, 2. [6085

Getr. schwarzer Rock bill. zu verk. Permoserstr. 2, Ecke Ostraallee 4. l.

**Gelegenheitskauf!** Ein Kleid, hell, schlanke Figur, fast neu, spottbill. zu verkaufen Webergasse 24, 2. [20b

**Rover** Modell 96, zweimal gefahren, m. Zubehör, 1 Jahr Garantie, wieder zu verkaufen
Dürerstraße 14, im Barbierlad. 4918

**Achtung!** 5884
**Wer beim Einkauf eines**
**Rovers**
wirklich **reell u. billig bedient** sein will, **bemühe** sich nach dem Fabrik-Lager **Ostra-Allee 33** zu **G. Fucke, zunächst** der **Marienbrücke, dort findet** man bei **größter Auswahl** die **elegantesten u. leichtesten** u. dabei die **haltbarsten Fahrräder** zu **billigsten Preisen,** auch auf **Theilzahlung. Lernen gratis, Reparaturen** werden schnell, **prompt** u. **billig** ausgeführt.

**Rover.** Pneumatik, wie neu, aus Privathand billig zu verk. **Löbtau,** Schulstraße 3, 3. links. 6b

**1 Rover,** Pneumatik, hochelegante Maschine, spottb. zu verkaufen Zahnsgasse 14, 4. 3846

**Rover,** Pneum., hocheleg Masch., spottb. z. v. Gr. Plauenschestr. 6, pt. b. **Olender.** 3847

**Rover,** (Pneum.) billig zu verk. Prießnitzstr. 65, 3 l. 5925

Weg. Abreise sehr sol. engl. **Pn.-Rover** compl. f. 140 Mk. sof. z. v. b. **Uhrm. Treppenhauer,** Postpl.

**Kinderwagen u. Fahrstühle,**
neu u. gebraucht, alle Reparaturen derselben, sowie allerhand **Korbwaaren** bill. **Pieschen,** Ringstr. 26 (Eing. im Hofe). **F. Zschommler.** 5121

**Kinderwagen, Fahrstühle,**
sowie alle **Korbwaaren** empf. in größt. Ausw. zu bill. Preis. (Repar. bill.) **O. Müller,** Hechtstr. 29. 4618

**Kinderwagen u. Fahrstühle,**
**neue u. gebrauchte,** zu allerbillst. Preis. **J. Hirschfelder,** Louisenstraße Nr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** [3771

Eleg. **Kinderwagen** bill. zu verk. Weißeritzstr. 11, 3., Ecke Friedrichstr. 5608

Eleg. mod. **Kinderwag.** zu verk. Schäferstr. 77, Gartenhaus 1. **Just.** 5872

Eleg. Kinderwagen u. Fahrstuhl bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1. 5542

Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. äußbill. zu verk. **Löbtau,** Gartenstr. 8, pt. 5543

**Kinderwagen** billig zu verkauf. Scheffelstraße 6, Hausflur. [5799b

**Guterhalt. Kinderfahrstuhl** ist billig zu verkaufen Ziegelstraße Nr. 12, 1. 32

**Zu verkaufen:**
ein guterhalt. **Kinderwagen** und ein 2thüriger **Kleiderschrank** Albrechtstraße 15, Gh. 2. r. 49

**Gebr. Kinderwagen (Rohr)** für 8 Mk. zu verkaufen Galeriestraße 11, 2. Etage. 25

**Ein Kinderwagen**
ist spottbillig zu verk. Striesenerstraße 23, 2. Etage links. 15

Kinderwagen, gut erh., f. 6 Mk. zu verk. Ammonstr. 82, pt. **Ulbricht.**

Eleg. Kinderwag. u. Fahrstuhl sehr bill. zu verk. Annenstr. 13, 3. r. **Soh.** 6100b

Eleg. **Kinderwagen** bill. zu verk. Weißeritzstr. 11, 3., Ecke Friedrichstr.

Eleg. Kinderw. u. Netzbettst. bill. zu verk. Palmstr. 27, 1. Et. r. 17b

**Nähmaschinen,**
**Gelegenheitskäufe** v. Herrschaften, oft sehr wenig gebraucht, sind wieder ein größerer Posten eingegangen, darunt. große u. kl. Ring, schiffch., Shuttle, Med. u. Titania sowie Familien-Maschin. Entschied. reellst. Einkauf b. **Schönfeld, Dresden-N.,** Bautznerstraße 28, 1 Minute vom Albert-Theater entfernt, linke Seite. 4258

**Singermaschine,** wenig gebr., bill. zu verk. Permoserstr. 10, pt. r. (nahe Postplatz). 82b

**Hühner.**
Mehrere Stämme gute Legehühner hat billig zu verkaufen. **Tümmler,** Trachenberge b. Dr., Hermannstraße 10. **Truthennen** kauft d. O. 5850

**Schnellbohrmaschine,**
fast neu, für Fuß- u. Riemenbetrieb zu verkaufen Schurmannstr. 38. 3712

**Drei Schaufenster**
mit Läden und 2 Ladenthüren sind weg. Abbruchs bill. z. verk. Dresden, Hauptstr. 30 i. Lampengesch. 5966

**Steinschläger-Hammerstiele**
hat in größeren Posten abzugeben **Friedrich Kaiser** in **Pölzschen.** 6059

**Brennholz,** verschiedenes Baumaterial, kieferne Pfosten sind billig zu verkaufen. Näheres **Hohensteinerstraße,** Zimmerplatz an der Prießnitz. 6104m

**Zu kaufen gesucht.**

**Kaufe alte Möbel, Betten Domke,** Zöllnerstr. 10, pt 5445

Ein Paar gebr. **Gartenvasen** billig zu kaufen ges. Off. abzug. An der Dreikönigskirche 2, pt. [6063

**Firmenschilder**
aller Größen kauft und verkauft **H. Fischer, Schriftmaler,** Neuegasse 11. 4592

**Kaufe** stets getragene Kleidung Betten, Wäsche, Leihhausscheine 2c. **E. Hanke,** Jacobsgasse 1, pt. 5644b

Gebrauchte
**Bücher, Reißzeuge, Reißbretter**
kauft **Wienholz,** Antiquarische Buchhandlung Kl. Kirchgass. [4718

Ein gut erhaltenes
**Reisszeug**
wird zu kaufen gesucht. Off. an die Filiale **Leuben,** Post Niederfedlitz. 6061

**Gebr. Drehbank**
mit Fußbetrieb wird zu kauf. ges. Gefl. Off. u. **K A S** postlagernd **Freiberg** erbeten. 5

**Gebr. Möbel,** 26
**Betten, Wäsche, Stiefeln** und **Bodenrummel** wird gekauft **A. Jacob,** Granachstr. 14, pt. r.

**Stellen finden.**

**Flotter**
**Stenograph**
für täglich von 9—12 Uhr per sof. gesucht. Offerten unt. **V 6091** Exped. d. Blattes. 6091

**Ein Zuschneider,**
welcher auch im Steppen bewandert ist, findet sof. Stellung in der Schuhmacherei von **Friedr. Kodger, Weißer Hirsch** bei Dresden. 6010

**Ein durchaus tüchtig.**
**Zuschneider**
wird für ein **erstes** Civil-Maaß- und Uniform-Geschäft zum sofort. Antritt gesucht. Ausführl. Offert. möglichst mit Bild sub **H 21810** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau** erbeten. 5787

Gesucht zur Aenderung und dergleichen von **Knabengarderobe** ein
**Schneider,**
der auf Stube geht. Offerten unter **H 37** an die Expedition d. Bl. 4

Ein **Hosen-Schneider** zu dauernder Arbeit gesucht Terrassengasse 20, 1. Et. 2

**Rock- und Westen-Schneider** gesucht Annenstraße 26, 3. [86b

**Schuhmacher,**
gute Herren- und Damenarbeiter, gesucht. **C. Herrmann,** Große Meißnerstraße 6. 40b

**Hosen-Schneider** auf Stück gesucht Ostra-Allee 20. 24b

**Rock-Schneider**
auf Woche für dauernd gesucht Markgrafenstraße 22, Hth. 7w

**Schuhmachergehilfen**
auf genagelte Arbeit gesucht in **Löbtau,** Hohenzollernstr. 14, 3. Et. 5414

**Schuhmacher,** guter Mittelarbeiter, ges. Ziegelstraße 34. 50

**Schuhmacher,**
geübte Herrenarbeiter, sucht **Ebert,** Johannesstraße 12. 50

5629 **Schuhmacher.**
**Geübte Schuhmacher, welche** außer dem Hause **große Mengen Kinderschuhe** liefern können, bekommen **dauernde Arbeit** in beliebig großen Posten bei
**Eduard Hammer,**
**Dresden-Striesen,**
**Wartburgstraße Nr. 12.**

**Schuhmacher** auf Sohlen gesucht Wilsdrufferstraße 48. [26b

**Schuhmacher,**
guter Arbeiter, wird für Reparaturwerkstätte gesucht. **Kollmann,** Am See 52, Eing. Kl. Plauenscheg. [7b

**Tüchtige**
**Gussputzer**
suchen sofort
**Louis Paul & Co.,**
**Radebeul.** 6068

**Tischler-Gehilfe** a. weiße Arb. gesucht Kurfürstenstraße 21. [6m

# 2 Lehrlinge, 5556

kräftig, wenn möglich 16 Jahre alt, für Rotationsmaschinenfach und Stereotypie sofort oder auf Ostern gesucht.
Offerten unter L G Nr. 5556 Exped. d. Bl.

## Jung. Mann,

nüchtern, anständig, willig, welcher auf dem Wasser Bescheid weiß und des Bootfahrens kundig ist, wird für den Bootsdienst des Carola-Sees im Königl. Großen Garten zu sofortigem Antritt gesucht. Meldung daselbst beim Bootsmeister **Weber.** 58

**Buchbinder** und Schräggoldschnittmacher sofort gesucht. Offerten unt. N 77 an die Filial-Exp. Postplatz. [6030

**Buchbinder** gesucht Schäferstraße 69. 63f

Geübte
## Vorrichter
und
## Stepperinnen
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung.
**Schuhwaarenfabrik C. & O. Lippert Nachf.,** Lortzingstraße 38. 5315

Tüchtige
## Schuhmacher
auf Jahrschuhe, welche regelmäßig große Posten liefern können, find. dauernde Beschäftigung bei
**Langhärig & Söhne,** Schuhwaaren-Fabrik, 6040
**Fritz-Reuterstraße Nr. 1.**

## Tüchtige Sattler
auf Militärarbeit **gesucht.** 4581
**Julius Jansen,** Straßburg i. E.

## Tischler
auf photogr. Apparate finden sofort bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung in den 6066
**Richterschen Fabriken,** Mulda i. S.

## Malergehilfen,
flotte Arbeiter, Stundenlohn 45 Pf., gesucht Striesenerstraße 18, 3. 22

Tüchtiger
## Reparatur-schlosser
zu dauernder Arbeit gesucht.
**Gardinenfabrik** 6064 **Blumenstraße 66.**

**Tischlergehilfe** gesucht Cranachstraße 19. 33

**Abonnentensammler** sucht **Radelli'sche Buch- u. Kunsthandlung,** Marschallstr. 38. 47

## Einen Arbeiter
sucht **Oscar Rappel,** Sebnitzerstraße 53. 8w

**Scharwerkmaurer** gesucht Struvestraße 9, 4. 34b

Nüchterner und zuverlässiger
## Feuermann
in dauernde Stelle gesucht. 6063
**Gardinenfabrik** **Blumenstraße 66.**

**Ein tücht. Zimmermann** wird angenommen Wintergartenstraße Nr. 34. 6087

Flotter tüchtiger 6088
## Bezieher
sofort gesucht. **A. Wagner,** Pianofortefabrik, Pillnitzerstr. 66.

**Tüchtige Eisendreher u. Maschinenschlosser,** nur selbstständige gute Kräfte, sof. gesucht. **A. L. Gross,** Holbeinstraße 35. 62

1 Kutsch. z. schw. Fuhrw., 2 Hausbursch. f. **J. Lange,** Hauptstr. 11, p. l.

Suche zum 1. April **herrschaftlichen Diener,** ält. ged. Soldat bevorz., **20 Kutscher** zu schwerem Fuhrwerk. Webergasse 23, 1. [10p

Nett. **Hausbursche** z. Bedien. der Gäste bei hohem Lohn gesucht Rosenstraße 46, 2. Et. 38b

## Arbeitsbursche
gesucht Baumnerstr. 31, Lackirerei.

**Kräftiger Schuljunge** für Nachm. gesucht Rosenstr. 46, Lederhandlung. 6083

## Junge Leute
**im Alter v. 16 bis 18 Jahren finden Beschäftigung** 6061
**Hofbrauhaus Cotta.**

## Laufbursche
zum sofortigen Antritt gesucht.
**N. Bendix,** 35b Pirnaischer Platz.

Ein Knabe v. Lande, w. Ostern die Schule verläßt, wird als
## Laufbursche
nach d. Feste ges. im Colonialw.-Geschäft Blochmannstr. 20, Ecklad. 5929

## Kräft. Laufbursche
für sofort gesucht. **Locke's Nachf.,** Polierstraße 23. 47b

Ein kräftiger **Arbeitsbursche** sofort gesucht. Zu melden von 8 U. Abd. ab Striesenerstr. 23, 2. l. [16

## Kegelaufsetzer
wird für Wochentags Abends sof. gesucht Dürerstraße 5. 6108

## Barbier-Lehrling
für Ostern, gute Ausbildung, im Barbier- u. Friseurgeschäft gesucht Dürerstraße 50. 6050

## Schneiderlehrling
sucht für Ostern 1896 6018
**A. Martin,** Schneidermeister (Innungsmeister) für Civil u. Militär, **Planen** bei Dresden.

## Lehrlings-Gesuch.
Einen Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat **Schriftgießer** zu werden, sowie einige
## Arbeiterinnen
suchen zu möglichst baldigem Antritt **Müller & Hölemann,** Schriftgießerei. 6041

**Mechaniker-Lehrling** gesucht. Offerten unter **H 21** an die Exp. d. Bl. erb. 5927

**Einen Lehrling** für Steindruckerei sucht die Kunstanstalt vorm. **Bäcker & Co.,** Hassestraße 3. 6022

**Ein Schlosserlehrling** wird unter günstig. Bedingungen Ostern in die Lehre genommen Neuegasse 2. **M. Engelmann,** Schlossermeister. 6028

**Ein Knabe** mit guter Handschr., welcher Ostern die Schule verläßt, sucht Stellung als **Lehrling** bei einem Rechtsanwalt. Offerten unter **H 23** an die Exped. Bl. **erbeten.** 5928

**Tapezirer-Lehrling** gesucht **O. Strobel,** Strehlenerstr. 34, 1.

## Ein Knabe,
welcher zu Ostern die Schule verläßt, zu leichter Arbeit ges. **Oscar Rappel,** Sebnitzerstr. 53. 9w

**Tischlerlehrling** ges. Ostra-Allee 6. **C. Hoffmann.** 6101b

**Knabe,** welcher Ostern die Schule verläßt, wird angenommen Cartonnag.-Fabr. Jacobsg. 5, 2.

Eine gewandte 5937
## Verkäuferin
in der **Damen-Confection bereits thätig gewesen, wird zu baldigem Antritt gesucht.**
**C. W. Burkhardt,** Waisenhausstraße 7, 1.

Geübte **Mäntel- und Jacket-Näherinnen** ges. Breitestr. 7, 2. 5862b

Eine 12
## Maschinennäherin
gesucht Jagdweg 11, H. 3. Et.

## Gutgeübte Jacketnäherinnen
(aber nur solche) sofort gesucht Schloßstraße 20, 4. 2b

## Junge Mädchen
können die feine Damenschneiderei, Zuschneiden u. Maaßn. gründlich erlernen Grunaerstraße 32, 2. [58

## Geübte Jacket-Arbeiterin
sofort gesucht Pfotenhauerstraße Nr. 34, pt. **Albrecht.** 56

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gesucht Röhrhofsgasse 24, 1. r. [88b

## Ein anst. Mädchen
kann das Schneidern praktisch erlernen Obergraben 21, 3. 37

Schneiderfrl., w. ausgel. h., flott arb. k. u. f. vervollk. w., sof. ges., sow. ein Lehrmädchen. Wettinerstr. 30, 2. l.

**Schneidermädchen** können sich melden. **Anna Müller,** Gr. Plauenschestraße 14, 3. 21b

## Spulerinnen
oder in Spinnereien gewesene Mädchen f. unsere Seidenwinderei gesucht. **Pflaum & Cie.,** Grunaerstraße Nr. 27. 6015

## Strohhut-Handnäherinnen
finden lohnende Arbeit 5864 **Strohhutfabrik** Stephanienstraße Nr. 34.

## Cigaretten-Lehrmädchen
werd. angenommen. **A. Fritzsche,** Am See 28, 3. Et. 5333

## Ordentl. Mädchen
(über 16 Jahre) für leichte Arbeit sofort gesucht. Anfangslohn 6 Mk. pro Woche. 8b
**Sächsische Verbandstoff-Fabrik in Radebeul,** Alte Dresdnerstraße.

**Ein anständ. Hausmädchen,** welches Lust hat, eine Schießhalle mit zu bedienen, 1. April gesucht. **Bieber,** Blochmannstr. 25, 4. 23

**Tüchtige Gartenfrauen** finden dauernde Beschäftigung bei Landschaftsgärtner **Th. Seyffert.** Auch können sich einige Gartenarbeiter meld. Liebigstr. 17. [114g

**Strohhut-Garnirerin** auf Stube sof. ges. Moritzstr. 14, 1. 40

## Arbeitsfrau
gesucht Kurfürstenstr. 29, Hth. 2. 42

## Falzerinnen
f. Buchbinderei ges. Webergasse 28, 3.

## Lehrmädchen
**bei sofortiger Vergütung zum sofortigen Antritt gesucht.**
**N. Bendix,** Pirnaischer Platz. 45b

## 10 Lehrmädchen
zum Strohhutnähen und Garniren gesucht Wettinerstr. 22, 3. r. [22b

Suche bis 1. April oder sofort ein **Lehrmädchen** Rähnitzgasse 2, Blumen-Halle. 39

**Grosses Schulmädchen** zum Kinderausfahren gesucht Kaulbachstraße 6, 4. 42

**Eine Frau** od. **Schulkind** w. z. Frühstücktragen sofort gesucht Eisenbergerstraße 3, **Bäckerei.** 1f

**Für die Nachmittagsstunden wird ein junges Mädchen zu einem Kinde** gesucht Holbeinstraße 40, part. 9

Zuverlässige
## Aufwartung
sofort auf 2 Monate für einige Stunden Vormittags gesucht. Zu melden Holbeinstraße 89, 2. rechts, von 7 Uhr Abends an. 19

**Kräft. Mädchen** zur Aufwart. gesucht Seestraße 13, 4. 5b

**Junges Mädchen** als Aufwartung gesucht Ziegelstr. 12, 1. [31

## Aufwartung.
Eine unabhängige Aufwartung mit guten Empfehlungen tagsüber gesucht. Dieselbe muß das Zimmerreinigen und Kochen verstehen. Näh. Albrechtstraße 39, 1. [48

Junges Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Ammonstr. 45, 1. [14b

**Ein Mädchen** welches zu Hause schlaf. kann, wird für den ganz. Tag ges. Wettinerstraße 24 im Korbwaarengesch. 6102

Zuverl. Kinderfrau od. Mädchen gesucht Rosenstraße 46, 2. Et. [87b

**Aufwartung** zum Ladenreinigen gesucht 43b
Wilsdrufferstraße 13, 1.

**Ein Mädchen** 19b aus der Schule, oder eine ältere Person wird tagsüber zu ein. Kinde gesucht **Jerabeck,** Tittmannstr. 13, 1.

## 1 Buffetmamsell
erhält g. Stelle Drehgasse 2, 2 5

## Hausmädchen,
flott, reell und sauber, das sich zum Bedienen der Gäste eignet, **gesucht.** Antritt 1. od. 15. April. **Radebeul, Gambrinus.**

**3 anständ. Mädchen,** welche Lust haben, Sonntags eine Schießhalle zu bedienen, sofort gesucht. **Bieber,** Blochmannstr. 25, 4. 24

Ein kräftiges [6
## Dienstmädchen
kann sofort antreten. Mit Zeugnissen zu melden Neubertstr. 11, 2. l.

**2 Ostermädchen** k. d. Schneid. erlernen Landhausstr. 27, 4. [5860

Fleißige
## Küchenmädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht Humboldtstraße 1, part. 12b

Nach Berlin in sehr gute Stell. Hausmädch. ges. Rosenstr. 2, p. r.

## Junges Mädchen
von auswärts in leichten Dienst sofort gesucht Poppitz 2, 2. 4b

2 Kinder zum Milchaustragen gesucht Carusstr. 20, Hof 1. 30

## Mädchen
von 13—15 Jahren wird zu leicht. Hausarb. ges. Grunaerstr. 32, 2. l. [52

Ostermädchen z. feiner Herrschaft ges. Fr. **Hartmann,** Frauenstr. 7, 4. [18b

Suche 20 Hausm. z. Gästebed., 10 Herd-, Küchenm., bess. Mädch. z. Kindaussahr. Weberg. 23, 1.

Hausmädchen zu einz. L. in gute Stelle gesucht Louisenstr. 13, 1. r.

Hausmädchen für einzelne Leute in gute Stelle gesucht 6106t
Körnerstraße 6, 1. Et.

Kaltmamsell, Hausmädch. z. Bed. d. Gäste, Hausmädch. f. Restaur. u. Priv. f. **Haberzettel,** Schreiberg. 8. [50b

**Tüchtiges Hausmädchen** zum 15. April gesucht. Mit Buch zu melden v. früh 9 bis 7 Uhr Abends **Planen,** Chemnitzerstr. 16, 1. [51b

## Hausmädchen
**zum sofortig. Antritt bei hohem Lohn ges. Näh. zu erfrag. bei Preiss, Mathildenstraße 44.** 46b

## Ehrliches Mädchen
per 1. April ges. **Plauen-Dreden,** Falkenstraße 32, 3. **Pratoda.** [6095

## Stellen suchen.

Flottes anst. Mädchen, Tochter achtbarer Eltern, wünscht sich in Bäckerei oder Chocoladen-Geschäft
## als Verkäuferin
auszubilden. W. Offert. u. **H 40** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 27

Jg. anständ. Mädchen, Tochter achtb. Eltern, schöne Figur, sucht per 1. April od. spät. Stellg. als
## Lehrmädchen
in Manufacturwaarengesch. Off. u. **H 44** a. d. Exped. d. Bl. 36

Kräft. 17jähr. Bursche, welcher Lust hat, **Steinmetz** zu werden, sucht einen Lehrherrn. Off. unt. **H 39** a. d. Exped. d. Bl. erb. 14

Jg. Mädchen sucht Stelle als **Haus- od. Kindermädchen.** Näh. **Pieschen,** Bergstraße 19, 1. l. — Persönlich **2—3** Uhr. 8f

Bess. Hausmädch., einf. Stubenmädchen, Wirthschafterin empfiehlt **Haberzettl,** Schreibergasse 8. [48b

Ostermädchen sucht Stellung als **Laufmädchen.** W. Off. erbeten Käufferstraße 13, 3. r. 30b

Frau f. Arb. i. Wasch. od. Scheuern. **Kränzel,** Webergasse 33, 1. 41b

Empf. eine tücht. Großmagd, gute Zeugnisse. Webergasse 23, 1. 8p

## Zu vermiethen

## Luftcurort Weinböhla.
Mehrere Zimmer sind noch an Sommerfrischler zu vergeben im **Bad Weinböhla Nr. 194c** bei
5921b **Rob. Seidel.**

**Verlängerte Hertelstraße 27 u. 29,** zunächst der Blumenstr., sind noch freundl. Halb-Etagen (4 Zimmer, Balcon u. r. Zubeh. 1. April oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst. **Herm. Dietze.** 5260

## Windmühlenstr. 15b
ist eine Wohnung in der 1. Etage sofort zu vermiethen. Näheres im Laden bei **Fr. Roßberg.** 5237

## Eine halbe Etage
für 220 Mk. incl. Wasserzins ist zu vermiethen. Näheres Meißnerstraße Nr. 24. 6077

**Eine schöne Wohnung** in der 2. Etage, Preis 188 Mk., zum 1. April od. spät. zu verm. **Pieschen,** Marienhofstraße 55. 6090f

2 Stuben, Kamm., K. u. Zubeh., Pr. 280 Mk., sof. an ruh. Leute zu vermiethen. Näheres Markgraf-Heinrichstr. 31, 3., Bäckerei. [5973

**Frdl. einfenstrige Stube** an 1 Herrn oder 1 Dame zu vermiethen (per 1. April zu beziehen) Gerichtsstraße 27, 2. Etage. 8

Ein freundl. gut möbl. Zimmer ist an ein od. zwei Herren zu verm. Gr. Brüdergasse 17. 3. lks. [27b

Amerikanisches
## Universal-Instrument.

**Sinnreiche praktische Einrichtung.**
**Aus bestem amerikanischem Material.**
In dem hohlen, abschraubbaren Griffe befinden sich 10, im täglichen Gebrauche nothwendige Werkzeuge wie: **Stemmeisen, Nagelzieher, Kohleisen, Bohrer, Schraubenzieher, Ahle** und **4 Breitahlen** von verschiedener Grösse. Durch eine am unteren Griffende angebrachte Vorrichtung ist jedes Instrument durch eine einfache Umdrehung einsetzbar und nach Gebrauch ebenso schnell lösbar, um mit einem anderen Werkzeug zu wechseln.
**Preis 2,75 Mark.**
Porto 20 Pf. v. 3 St. an frco. Nachn. 20 Pf. extra (Marken in Zahlung.)
**J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.**

**Möbl. sep. Zimmer** als Schlafstelle an 2 solide Herren zu verm. Christianstraße 31, 4. r. 29b

**Sep. freundl. möbl. Zimmer** an 2 Herren zu vermiethen Peterstraße 42, part. r. **Wrana.** 6103

**Möbl. Zimmer** f. 2 anst. Herren frei Pragerstraße 7, 4. r. 9p

Ein freundl. möblirtes Stübchen für monatlich 9 Mk. zu vermiethen Werderstraße 29, 4. Et. lks. [111g

Besser möblirtes Zimmer für 1 u. 2 Herren sind zu verm. Moritzstraße 20, 3. Etage rechts. 10

In möbl. Zimmer 2 H.-Schlafst. zu verm. Reitbahnstr. 27, 3. [5977

Möbl. separ. Herren-Schlafstelle Waisenhausstr. 14, 4. Ecke Pragerstr. 6024

2 frdl. Herren-Schlafst. zu verm. Gutzkowstraße 10, part. r. 113g

2 sep. Herren-Schlafstellen zu verm. Große Frohng. 16, 2. **Heinert.**

Schlafst. zu verm. Neuegasse 4, 3. r.

## Möbl. bessere Schlafstelle
für anständ. Herrn zu vermiethen 5p Poppitz 17, 2., 1. Th. r.

2 anständ. solide Mädchen erh. **Schlafstelle** Moscinskystraße 13, 4. Etage bei **Richter.** 6086

Frdl. Mädchen-Schlafst. zu verm. Näh. Feldschlößchenstr. 15, 3. **Hutze.**

**Kl. Werkstatt** oder **Niederlage** sofort zu vermiethen Freibergerplatz 23. 2p

## Werkstelle
hell und trocken, für ruhigen Betrieb per 1. April zu vermiethen Reißigerstraße 52. **H.** 5251

## Für jedes Geschäft passend.
Ein Laden mit Wohnung und Niederlage, Johann-Meyerstr. 28, per 1. April oder später zu verm. Näheres Johann-Meyerstr. 24, pt., bei **Kolbe.** 5586

## Miethgesuche

Einzelne ältere Dame (Privata) sucht zum 1. Juli **ruh. Logis** bis 200 Mk. Off. unt. **N 83** in die Fil.-Exp. d. Bl. Postplatz erb. 7b

**Kleine Wohnung** mit Laden für ruhiges Geschäft in der Nähe des Lindenauplatzes gesucht. Offerten unter **S 50** Fil.-Exp. Strehlenerstr. 19 erb. [112g

**Große Stube** mit Kochofen, Nähe Marschallstraße, per 1. April gesucht. Offerten an **E. Göhler,** Fleischergasse 14, 2. Et. erb. [5930

Ein anst. Mädchen sucht ein kl. leeres Zimmer. Off. mit Preisangabe erbeten Marienstraße 13, Weißwaarengeschäft. 6p

**Grosse Stube** mit Kochofen in der Nähe der Kamenzerstr. sucht sof. **Irmscher,** Sebnitzerstr. 61. 11

Schneider sucht eine **leere Stube** mit Kochofen, wo er ungenirt arbeiten kann, Nähe Holbeinplatz oder Pirnaischer-Platz. Offerten mit Preis unter **H 43** an die Exped. d. Blattes erb. 54

Junger Mann sucht freundliches **einfach möbl. Zimmer** zu mäßigem Preise. Off. unter **H 38** Exp. d. Bl. erb. 20

Zwei anständ. Herren suchen
## freundlich möbl. Zimmer
in der See- od. Wilsdruffer Vorst. Offerten unter **H 42** a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 60

Einzelner Herr sucht separate **Schlafstelle.** Offerten u. **H 36** Exped. dieses Bl. niederzul. [6084

**Solider lediger Mann** in mittleren Jahren sucht einfach
## möbl. Zimmer
od. **Schlafstelle** (allein). Johannstadt oder Pirnaische Vorstadt bevorzugt. Off. u. H 41 Exp. d. Bl. [61

Anständiges Mädchen sucht
## separate Schlafstelle
bei besseren Leuten. Offerten mit Preisangabe unter **N 84** an die Fil.-Exped. Postplatz erb. [11b

## Werkstatt,
kl. und trocken (Lage gleich), sofort gesucht. Circa 150 Mk. Adr. erb. **Dürerstraße 106, part.** 29

## Mechaniker-Werkstelle
in Friedrichstadt, hell u. trocken, wird gesucht. Offert. unt. **B 94** Fil.-Exped. Schäferstr. 69 erb. 65

## Capitalien.

**Auszuleihen** 6000 Mark auf 1. od. 2. Hypothek sofort. **A. Lommatzsch,** Hertelstraße 15, 3. Etage. 1a

Eine Frau sucht **50 Mk.** gegen doppelte Sicherh. Off. u. **N 85** Filial-Exped. Postplatz erb. 49b

## Diverse.

## Pachtung.
Gelernter Fachmann sucht zum 1. September oder später mit 2000 bis 3000 Mk. ein gutgeh. Restaurant od. Gasthof zu übernehmen. Bierpacht nicht ausgeschlossen. Gefl. Anerbieten unt. **F T 72** postlag. **Crimmitschau.** 6093

**Capes, Jackets** werden gefertigt auch aus alten Mänteln schnell u. billig Schäferstr. 32, 2. 64

**Umpolstern** von Matratzen und Sophas gut und billig Neuegasse 40 f. Hofe. 5461

## Bilder-Einrahmung
jeder Art, billigst und sauber, **Paul Walter** Frauenstr. 4. [6045

**Massage** n. ärztl. Vorschr. w. gut ausgef. Wintergartenstr. 25, G.-H. 5572

Große und kleine [5719
## Möbeltransporte
f. Stadt u. Land prompt u. billig. **G. Schmidt,** Lortzingstr. 17, pt.

## Möbeltransporte
werden gut u. billig ausgeführt. **T. Vorberger,** Ziegelstr. 33, 1. Etage. 28

3 Herren such. gut. Privatmittagstisch Nachm. 4 Uhr. Offert. unt. **N 82** Fil.-Exp. Postplatz. 8b

## Mittagstisch,
vorzüglich u. gut, für **50 Pf.** im „Maternhof", Maternistraße 16, kann Interess. bestens empf. werden. 5448

**Privat-Mittagstisch,** gut u. reichlich, von 12—3 Uhr. Schumannstr. 51, pt. l. 5780

Besserer Privat-Mittagstisch Pillnitzerstraße 62, 1. Et. lks. [7

## Fracks,
schw. Röcke, ganze Anzüge, **Cylinder** verleiht u. verk. **W. Zirm,** Schneidermstr., Webergasse 13, 2

**Damen** finden bill. discr. Aufnahme auf kürz. u. l. Zeit b. Frau **Fiedler,** Heb., Mathildenst. 68. 5259

**Ein Kind** wird in gute liebevolle Pflege genommen. Werthe Offerten an **A. Nagor, Pulsnitz,** Markt 310. [89f

**Beamten-Familie** sucht ein Kind discreter Geburt, wo einmalige Entschädigung gezahlt wird, als eigenes anzunehmen. Off. u. **A B** postl. Schäferstr. [5801

## Gute liebev. Ziehmutter
wird gesucht Erlenstraße 8, H. 2. **Frau Richter.** 1241

**Ein Kind** wird in gute Pflege gesucht. Offerten unter **J N** Filiale **Pieschen.** 4f

**Geprüfte Krankenpflegerin** empfiehlt sich für Wochen- und Krankenpflege sowie Nachtwachen. **Auguste Franke,** Königsbrückerstraße 30, 3. 66w

Ein glatthaariger, schwarz-weißgescheckter 6062
## junger Hund
ohne Steuermarke mit Kettenhalsband hat sich verlaufen. Derselbe hat zweierlei Augen, ein braunes u. ein blaues. Abzugeben in der **Malzfabrik Niedersedlitz.**

## Grauer Kater
auf der **Dürerstraße** zugelaufen. Näheres **Moritzstraße** 1. 4

# Waaren-Haus
# Gebh. Kohl & Co.
## 22 Freiberger-Platz 22.

## Nur bewährte Qualitäten! Keine Lockartikel!

### Rockfutter.
Jaconett, schwarz u. grau, Mtr. 24, 30, 42 Pf.
Moirée, schwarz u. grau, „ 25, 30 „
Jaconett, farbig . . . „ 35 „
Moirée, farbig . . . „ 35 „
Moirée Jaconett . . . „ 38 „

### Taillenfutter.
Cöper, Marke A, schwarz u. grau, Mtr. 24 Pf.
Cöper, „ B . . . . . „ 28 „
Cöper, „ C . . . . . „ 40 „
Cöper, „ D . . . . . „ 50 „
Reversible, doppelseitig, . . . „ 36 „
Reversible, prima dto. . Mtr. 45, 50 „
Reversible, Parthie 98/100 br., „ 60, 65 „
Taillencöper, farbig, . . . . Mtr. 45 „
Satin-Taillenfutter, grau, . . „ 55 „

### Rockschweife.
Patentschweif in allen Farben, Mtr. 9, 14, 18 Pf.
Hartungs do. . . . . „ 15, 25 „

### Velour-Plüschborde
in allen Farben. . . . Mtr. 5, 8, 12 Pf.

### Rosshaargaze
100 cm breit . . . . . Mtr. 29 Pf.
80 cm breit Ia . . . . „ 39 „
50 cm breit P P . . . „ 48 „
100 cm breit Glockengaze „ 42, 45 „
120 cm Linon, schwarz-weiß, „ 60 „
Gaze, schwarz-grau-weiß . . „ 15, 20 „
Steifgaze, schwarz-grau-weiß „ 35 „
Futtermull, „ „ „ „ 25, 30 „
Steifleinen, naturfarben, . „ 45, 60 „

### Fischbein imit.
Dtzd. 20, 25, 30 Pf.

### Taillenstäbe,
bewährte gute Qual., Dtzd. 10, 15, 18, 20 Pf.

### Taillenverschluss
Hoffmannscher, Patent . . Paar 28 Pf.

### Fischbeinband
20 Mtr. Stück 75 Pf., Mtr. 5 Pf.

### Rockschnüre
Dtzd. 90, Stck. 8 Pf.
1 Mtr. in allen Farben . . . . 2 Pf.
1 Mtr. schwarz, prima . . . . . 3, 4 „
Schwarz abgepaßte Stücke 8, 12, 15, 20 „

## Perlbesätze.
## Seidenstoffe.
## Seidenband.

Der heutigen Mode entsprechend führen wir zu allen modernen Kleiderstoff-Farben und schwarz passend eine unübersprechlich
**grosse Auswahl**
in allen Zusammenstellungen.

## Changeant-Besätze
in Perlarbeit sind der heutige Tagesartikel und empfehlen darin

## Colliers
von 50 Pf. bis Mk. 5,50 per Stück.
**Besatzbördchen** in allen Breiten **mit und ohne Flitter** von 9 bis 90 Pf. pr. Mtr.

## Litzen, Borden
zu bekannt billigen Preisen.

## Sammetband
schwarz und couleurt, mit und ohne Atlasrücken.

**Alle Kleiderfarben**
in
## Seidenband
**Rips, Moiré, Halb- u. Rein-Seide.**

**Sortimente wie in Special-Geschäften**
bei billigsten Preisen.

## Unser Princip:
Durch
**kleinsten Nutzen**
zum
**grössten Umsatz!**

### Faden-Artikel.
Maschinengarn, 1000 Yd. Oberg., Rolle 24 Pf.
„ 1000 „ Unterg. „ 16 „
„ 200 „ Oberg. „ 6 „
Handgarn, 80 Yd., Dtzd. 29 Pf., „ 3 „
Leinenzwirn, schwarz und weiß, Carton (48 Stück) 85 Pf., „ 2 „
Heftgarn . . . . . Lage 5 „
Seiden-Chapp in Docken, 3 Docken 10 „
Knopflochseide . . . . Docke 4 „

### Fingerhüte,
St. 1, 4, 5 Pf., Aluminium St. 3, 8, 10 Pf.

### Schweissblätter.
Diesem Artikel widmen wir betreff Haltbarkeit ganz besondere Sorgfalt.
Stoff-Schweissblatt . . . . Paar 6 Pf.
Normal- do. Paar 13, 15, 20 „
Canfield, echt . . . . Paar 35, 45 „
Englische u. amerikan. Schweissblätter zu billigsten Preisen.

### Nadelwaaren.
Nähnadeln, Brief (enthaltend 25 Stück), Pack 1, 2, 5, 7 Pf.
Häkelnadeln, Stück 1, 4, 10, 15 Pf.
Stecknadeln, 2 Brief 5 Pf., Pfund 90, 100 bis 135 Pf.
Stricknadeln, Satz-Spiel 2 Pf.
Maschinennadeln, Dtzd. 25 Pf., St. 3 Pf.

### Gurtband,
5 Meter-Stücke mit Goldfaden Stück 17 Pf., Stücke von 8 und 10 Meter in Atlas, Gurt, Satin (glatt und gestreift), Stück 28, 25, 33, 40, 50, 75, 90 Pf.
Rosshaargurt, schwarz-grau und weiß, Stück 75 Pf.

### Haken und Augen.
Prym-Reformhaken, geschüttet, Groß 58 Pf., 1 Dutzend auf Karte 7 Pf.
Gewöhnliche Haken und Augen, 10/10 Pack., Pack 4 und 5 Pf.

### Centimetermaasse,
Stück 3, 5, 8, 10, 15 Pf.

### Crinolinen.
Aluminium-Reifen in schwarz, grau, weiß . . . . . Mtr. 9 Pf.

### Knöpfe.
Dieser Artikel ist seit Kurzem in starker Mode und führen deshalb in Gold, Perlmutter, Stahl eine große Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. Kleiderbesatz-Knöpfe in allen Farben am Lager.

## Grösste Sortimente in allen Arten Kurzwaaren
**zu bekannt billigsten Preisen.** 6072

## Modistinnen u. Schneiderinnen Rabattbücher
**an der Kasse gratis.**

Rotationsdruck u. Verlag von Ludwig Gümber. — Verantwortl. für Politik Edmund Adolph; für Feuilleton u. Bunte Chronik M. Wundtke; für den übrigen redactionellen Theil Guido Röder; für Inserate G. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

# Italienische Schuhwaaren-Fabrik
## Rovatti & Co.
## Nur ein Preis.
23 Pragerstr. **Dresden.** Pragerstr. 23.

Hochelegante **Lack-Schuhe** und **Stiefeln** für Herren u. Damen.

**Schuhe** in jeder Form und Qualität.

Reichhaltige **Auswahl** in schwarzen und farbigen **Stiefeln,** sind in jeder beliebigen Façon zu haben.

Illustrirte Kataloge werden auf Wunsch gratis zugeschickt.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

5087

Zum
## Oster-Umzug
bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige
## Wohnungs-Veränderungen
recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

**Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Strassen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!** 5406

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere **Läden** und **Verkaufsstellen** bestens empfohlen, welche ebenfalls **täglich zu mehreren Malen alle Molkereiproducte frisch erhalten.**

## Dresdner Molkerei, Gebrüder Pfund.
**Haupt-Contor: Bautznerstraße 79.**

Sollte einer unserer Laden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

## Städtische Beerdigungsanstalt
**Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus),**

**Telephon-Amt I, Nr. 4285.**

**Sargfabrik und Magazin** (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b (hinter dem Hôtel Reichspost) und **Palmstrasse 8,**

**Telephon-Amt I, Nr. 82.**

**Ausführung von Beerdigungen einfachster Art** wie in **bester Ausstattung zu soliden Preisen. Prompte Besorgung** sämmtlicher mit dem Begräbniswesen verbundenen Angelegenheiten. **Ueberführungen** im **In-** wie **nach dem Auslande** sowie zur **Feuerbestattung nach Gotha** unter genauer Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Besorgung der hierzu erforderlichen Papiere und Stellung erfahrener Leichenbegleiter.

**Aufbahrungen** und **Drapirung** der Trauerzimmer oder der Friedhofscapellen in einfacher wie feinster Ausführung; Beleuchtung, Pflanzendecoration etc. Vorherige Feststellung der Gesammtkosten einschliesslich der Kirchengebühren.

**Bei eintretenden Trauerfällen** wolle man sich an eine der oben verzeichneten Geschäftsstellen wenden, welche die **sofortige Besorgung** der **Heimbürgin** übernehmen. 13295

## Gardinen,
**Stores, Congress-Stoffe,**

**weiß und crême,** in hervorragend schönen Mustern zu Fabrikpreisen.

**Reste,** zu 1—5 Fenstern passend, unter d. Kostenpreis.

**Bettdecken** aller Art, Bitragen, Fransen u. Halter von **10 Pf.** an.

**Anfertigung von Zuggardinen gratis.** 1857
im Gardinen-Special-Geschäft
**No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17**
**Ph. Ikenberg.**
**Firma und No. 17 bitte zu beachten.**

## Bitte verlangen Sie
bei Bedarf von **Möbeln** mein **reichillustrirtes** Musterbuch gratis und franco.

## Möbelhalle „Saxonia",
## R. Berkowitz,
**Dresden,** 5700
**König-Johann-Straße 15.**

**Sopha-Bettstellen,** zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbronzirtes Gestell mit Matratze, Keil- und Fußkissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von **12** Mk. an.

**Schaukelstühle** von **19** Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

**Franco-Versandt** nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

**Gardinen-Spannrahmen** machen das Platten der Gardinen entbehrlich.
**F. Bernh. Lange**
Amalienstr. 11 u. 13.

## Stoff-Rester,
hochfeine Qualitäten zu eleganten Herren-Anzügen und einzeln. Hosen außerordentlich preiswerth. Rester, verwendbar zu Knabenanzügen, feste gezwirnte Stoffe wegen unbedeutender Fehler 2 und 3 Mark der Rest, kleine Rester 50 und 10 Pf.
**Tuchniederlage**
**Serrestraße 12,**
**1. Etage.** 5035

## Kehler's
**Bazar für Gelegenheitskäufe**
**Jacobsgasse 1, I. Et.**
Regenmäntel, Jackets, Sammt- u. Spitzenumhänge, Schuhw., feinere Damenhemd. u. Jacken, Tricotagen neu eingetroffen u. billig zu verkaufen. 5388

## Möbel,
echt u. imitirt, sowie Einrichtungen von 150 Mk. an empfiehlt
**Karl Runschke,**
**Falkenstraße 8.** 5898

## Knaben-Anzüge
in größter Auswahl, sehr **preiswürdig** bei 5861
**Wilhelm Nitzsche,**
**10 Gr. Schießgasse 10.**

## Fournierstuhlsitze
empfiehlt in verschiedenen Größen (bester Ersatz für Rohr)
**H. O. Gottschald's**
**Möbel-Magazin,**
Trompeterstraße 18. [5839

## Matratzen Bettstellen
billigst unter **Garantie.**
**Matratzen-Fabrik** 4666
Augsburgerstraße 30, **Striesen.**

**Züchterei und Versandt-Geschäft** v. Luxushunden der beliebtest. Rassen in reichster Auswahl sowohl in Riesen-Exemplaren als auch i. Zwerghündch. **Gebr. Schotte,** Trachenberge b. Dr., Marienhofstraße 16, Pferdebahnlinie. Allseitig anerkannte Sachkenntniß bürgt für beste Ausführungen, auch brieflicher Aufträge. Illustr. Catalog gegen Einsendung von 50 Pf. Briefm.) gratis fr. 5520

## Gesangbücher,
**Confirmations- u. Osterkarten**
in großer Auswahl.
**Buchbinderei, Buch- u. Papier-Handlung** 5899
**W. Gummel,**
Dorfstr. - Leipz. Dorfstr.

Neuheit! **Eigene Erfindung.** Neuheit!
## Die praktischsten, leichtesten u. bequemsten Matratzen
D. R.-G.-M. Nr. 53 151. 5866

**Jede Nachahmung wird strafrechtlich verfolgt.** **Jede** Matratze **trägt meine** Firma und **Stempel.**

Unterzeichneter empfiehlt allen geehrten Herrschaften diese sehr praktische Neuheit. Diese Federmatratze besteht aus drei Theilen mit Sprungfeder-Keilkissen, kann infolge dessen **mehrere Male** gewendet werden. Von großem Vortheil ist ferner, daß diese Theile wegen ihrer Leichtigkeit von einer Person ohne Mühe herausgenommen werden können. Preise von 50 bis 90 Mk. — Alte Matratzen können nach dies. System von mir umgearbeitet werden.

**F. Rettig, Tapezirermeister,**
**DRESDEN-N., Bautznerstrasse Nr. 75.**

Trefflich **bewährtes** Mittel bei
**Catarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung**
sind
**Fay's**
**Aechte Sodener Mineral-Pastillen**

Preis **85 Pfg.** p. Sch.

Preis **85 Pfg.** p. Sch.

**Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**
sind in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen erhältlich.

1712

## Confirmanden-Uhren
unter reeller 2jähriger Garantie,
**Kreuze, Halsketten,**
**Broschen, Ohrringe**
für Confirmanden, 5210
**Goldene Ringe u. Trauringe,**
**optische Waaren.**
## G. Bäuerle Nachf.,
**Uhrmacher,**
**Leipzig, Wilsdrufferstraße 12, Leipzig.**

# Consolidirtes Feldschlösschen.

Die allgemeine Generalversammlung, sowie die Sonder-Generalversammlungen vom 21. December 1895 haben laut Eintrag in das Handelsregister bat. vom 28. Februar 1896 und 17. März 1896 unter anderen auch folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien Lit. A und Lit. B verzichten auf ihre Vorrechte bei der Gewinnvertheilung und bei der Liquidation.
2. Das Grundcapital von 1 169 000 Mark wird durch Ausgabe von 331 auf den Inhaber lautenden Actien à 1000 Mark auf 1 500 000 Mark erhöht.

Die neuen 331 Stück Actien à 1000 Mark, welche vom 1. October 1895 ab an der Gesellschaft nach Verhältniß des Nominalbetrages betheiligt sind, wurden der Bankfirma **Gebr. Arnhold** in **Dresden** al pari zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. October 1895 ab überlassen gegen die Verpflichtung, den Inhabern von je

**Mk. 1500,— bisherigen Stamm-Prioritäts-Actien Lit. A**

oder je

**Mk. 4500,— bisherigen Stamm-Prioritäts-Actien Lit. B**

eine neue **Actie zu 1000 Mark** Nominalbetrag zum Course von 105 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. October 1895 ab anzubieten.

In Erfüllung dieser Verpflichtung stellt nun die unterzeichnete Firma **Gebr. Arnhold** in **Dresden** obige neuen Actien nach vorstehendem Verhältniß den seitherigen Besitzern der Stamm-Prioritäts-Actien Lit. A und Lit. B zur Verfügung.

Demzufolge werden die letzteren, soweit sie von diesem Bezugsrechte Gebrauch machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Stamm-Prioritäts-Actien ohne Dividendenbogen in der Zeit vom

**20. März bis 2. April 1896 incl.**

bei dem Bankhause

## Gebr. Arnhold in Dresden

vorzuzeigen und daselbst auf je

**1500 Mark Lit. A, bez. auf je 4500 Mark Lit. B**

**1000 Mark neue Actie** gegen Zahlung von Mk. 1050,—, Stückzinsen vom 1. October 1895 ab und Schlußnotenstempel in Empfang zu nehmen. Die vorgezeigten Stücke werden mit einem Aufdrucke versehen u. zw. Lit. A sofort, Lit. B nach erfolgter Rückgabe vom Hauptsteueramte zurückgegeben; über die Stücke Lit. B wird demgemäß zunächst Quittung ertheilt.

Dresden, 19. März 1896. 5948

**Gebr. Arnhold.** **Consolidirtes Feldschlösschen.**
O. Bergholz. Dietrich Reh.

---

# Ausnahme-Preise.

**Ca. 500 Reisemuster**

**Jacketts**, schwarz u. farbig; **Kragen**, schwarz u. farbig; **Kragen**, mit Spitze garnirt, **Capes** 2c. 2c. kommen von heute zu Preisen von 1—15 Mark

**zum Ausverkauf.**

## A. Buckwitz & Calm

Damen-Mäntel-Fabrik

**Nr. 9 Wettiner-Strasse Nr. 9.**

6071

---

**Uhren-**

Reparaturen jeder Art schnell sauber, billigst bei sofort. **Preisangabe.** Uhrmachermstr. **Arno Frisner**, Marienstraße 18, gegenüber „Drei Raben". 1568

**Künstliche Zähne**

werden in Kautschuk, Gold, sowie **Zahnfleisch-Emaillenaturgetreu** u. festsitzend von 2 Mk. an unter Garantie mit und **ohne** Gaumenplatte schmerzlos eingesetzt. **Umarbeiten** nicht **passender** Gebisse. **Plombiren** schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. **Sonntags** bis 4 Uhr zu sprechen. Theilzahlung gestattet. [12368

**Ernst Krause,**
Specialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.
**5, I. Markgrafenstr. 5, I.**

**Confirmand.-Anzüge**
von 9 Mk. an bis zu den feinsten Qualitäten. 4519
**Herren-Stoff-Anzüge**
von 12 Mk. an.
**Herren-Stiefeletten,**
Rindleder, sehr haltbar, 6,50 Mk.
**Jeder Hut 2,50 Mk., jeder Schirm 2,80 Mk.**
Große Auswahl in **Cravatten u. Hosenträgern, Arbeitshosen, Kinder-Anzügen** u. s. w.
**Max Röthig,**
Bischofsweg 11, a. d. Königsbrückerstr.

Musikwerke und Instrumentenfabrik
**C. A. Bauer,**
Hauptstr. 27
Preise im Schaufenster!

**Dresdn. Schuhwaarenhaus**
**Paul Matezki**
**14 Wettinerstraße 14**
Fabrik: Dresden-Striesen, 13 Tittmannstr. 13
empfiehlt seine
nur gut gearbeiteten **Schuhwaaren**
zu billigsten Preisen. 5109
**Reparatur-Werkstätten.**

**Rich. Maune,**
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt
**Kinderbetten**
in verschiedenen Ausführungen,
**Kinderstühle**

3878

● Kindertische, Kinderpulte ●
zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I Nr. 1496.

**Auf Credit**

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Regulateure und Kinderwagen, Herren-Frühjahr-Paletots, Anzüge, Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- u. Baumwollwaaren. **Kleine Anzahlung, bequeme Abzahlung, reelle Waaren.** 4558
**S. Gottlieb,**
Wettinerstraße 20, I.

**Gardinen,**
Mtr. 35, 40, 45, 50, 60 bis 150 Pf.
Vitragen und [4940
Rouleauxstoffe
Bettdecken,
Tischdecken.
Sehr billige Preise.
**S. Epstein,**
Hauptstraße 18.

---

**Gelegenheitskauf**
**zum bevorstehenden Osterumzug!**

Einen größeren Posten **Gardinen**, vorjährige Muster, stelle ich diese Woche bedeutend unter Preis zum **Ausverkauf.**

**F. A. Horn**
**Margarethenstraße 4.** 6044

---

Zum 6089
**billigen Schuhladen**
Grunaerstrasse 17.
Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten
**Schuhwaaren**
**für Herren, Damen und Kinder**
**in bester Ausführung**
und zu
**wirklich billigen Preisen.**

**Gummi-** Regenmäntel, Schuhe, Unterlagen, Verbandstoffe, Spritzen, Reisebidets, Sitz- u. Badewannen eig. Herstellung (kais. Pat.-M.-S. 35059), alle Gummiwaaren f. Reise, Haus und besond. Zwecke, nur Prima-Qual. zu Fabrikpreisen. **M. Sonnenschein,** nur 19 Lüttichaustraße 19, Wohnung part. Bedürftigen aller Art, sowie Kranken Preisermäßigung. 5412

---

**Billige** 4750
# Möbel
**echt Nussbaum u. imitirt.**
**Beim Einkauf von**
**Braut-Ausstattungen**
empfehle **Verlobten:**
**Vertikos,** wie echt gemalt, 28, 30, 32, 38, 40, 42—50 Mk.
**Schreibtische,** 30, 34, 36, 40; 65 Mk.
**Kleiderschränke,** wie echt gemalt, 24, 28, 30, 34, 38, 40—50 Mk.
**Ausziehtische,** 18, 21, 24, 28, 32 Mk.
**Bettstellen,** 9, 13, 16, 24—50 Mk.
**Waschtische,** 12, 13, 15, 18, 28 Mk.
**Commoden,** 15, 16, 19, 21 Mk.
**Tische,** 6, 8, 9, 12, 15, 21—50 Mk.
**Stühle,** 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20 Mk.
**Spiegel,** 4, 6, 8, 10, 12, 14—40 Mk.
**Küchenschränke** 13, 18, 24, 28, 38 Mk.
**Nähtische,** 12, 15, 18, 20 Mk.
**Galerieschränke,** 18, 21, 25, 28 Mk.
**Sophas,** 36, 40, 45, 60—100 Mk.
**Matratzen,** 12, 20, 24, 28—30 Mk.
**Ottomanen,** 60, 65, 80, 85—100 Mk.
**Garnituren,** 90, 100, 120—450 Mk.
**Möbel-Fabrik und -Magazin**
**Max Köhler,**
Innungs-Tischlermstr.,
**Moritzstr. 15, I.,**
Ecke Große Schießgasse.
**Kein Laden, nur 1. Etage.**

Echt chinesische
**Mandarinendaunen**
**„das Pfd. Mk. 2,85"**
übertreffen an **Haltbarkeit** und großartiger **Füllkraft** alle inländischen Daunen; in **Faxe** ähnlich den **Eiderdaunen,** garnirt neu und bestens gereinigt; **3 Pfund zum grössten Oberbett ausreichend.** Tausende von Anerkennungsschreiben. Verpackung wird nicht berechnet. Versand (nicht unter 3 Pfund) gegen Nachnahme von der
**ersten Bettfederfabrik**
mit elektrischem Betriebe
**Gustav Lustig,**
Berlin S., Prinzenstr. 46.
14188

**Billigste Bezugsquelle f. Restaurateure, Kaufleute u. Private.**

**Cigarren**
**zu Fabrikpreisen.**

| | | 100 Stück |
|---|---|---|
| 4 Pfg.-Cigarren | | 2,50—3,00 Mk. |
| 5 „ | „ | 3,20—3,80 „ |
| 6 „ | „ | 4,00—4,80 „ |
| 8 „ | „ | 5,00—5,80 „ |
| 10 „ | „ | 6,00—7,50 „ |

offerirt und versendet
**Oskar Richter,**
Cigarrenhaus,
**Dresden-N.,** [8746
**Martin-Lutherstraße 12,**
Ecke Lutherplatz.
Telephon: Amt II, 2529.

**Uhren**
für Confirmanden von **6** Mk. an, **Regulateure, Gelegenheitskäufe** in **goldenen Uhren** empfiehlt
**C. Ruske.** 5447
**Johannesstraße 13.**

**Achtung!**
**Hammelfleisch,** hochfeine Waare, per Pfd. nur 50 Pf. jedes Stück,
**Junges Landschweinefleisch,** per Pfd. von 50 Pf. an,
**Mastrindfleisch,** per Pfd. von 50 Pf. an,
**Suppenrindfleisch,** per Pfd. von 40 Pf. an,
**Kopffleisch,** per Pfd. v. 20 Pf. an,
**ff. Pökelrind- u. Schweinefleisch, geräuchertes Fleisch,** per Pfd. von 60 Pf. an,
**rohen Speck,** per Pfd. 65 Pf.,
**Schmeer,** per Pfd. 60 Pf.,
**rohen Talg,** per Pfd. v. 30 Pf. an,
**ausgelassenen Talg,** garantirt rein, per Pfd. 50 Pf.,
**Schmeerfett,** per Pfd. 70 Pf.,
**Blut-, Leber- und Knoblauchwurst,** per Pfd. nur 50 Pf.,
**Mettwurst,** per Pfd. 60 Pf.,
**hausschlachtene Blutwurst,** per Pfd. 80 Pf.,
**Sülze,** per Pfd. 50 Pf.,
**ff. russischen Salat,** per Pfd. 1 Mk.
empfiehlt [5808
**E. Schluckwerder,**
Fleischer, Oststraße 39.

**Zum Umzug!** 6046
**Spiegel,**
**Bilder,**
**Bilder-Einrahmung,**
**Gardinenstangen**
zu herabgesetzten Preisen.
**Paul Walter,** Rahmenfabrik, Frauenstr. 4, neben Carl Herz.

# Confirmations-Geschenke.

## Gesangbücher,
**Schulausgabe,**
Stück 1 Mk. 50 Pf., dieselben mit Goldschnitt Stück 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 75 Pf.

## Gesangbücher,
**kleine Taschen-Ausgabe,**
mit Goldschnitt 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 25 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.

## Poesie-Album
in den neuesten und geschmackvollsten Ausführungen, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
**Einschreibe-Album,** längliches Querformat, Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf. und 45 Pf.

## Relief-Bilder,
sogenannte **Stammbuchblumen,** 4 Blatt 10 Pf., 12 Blatt 25 Pf., 25 Blatt 50 Pf.

## Relief-Album,
zum Einkleben von Erinnerungen, Stück 40 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

## Tagebücher,
in elegantem Callico-Einband, Stück 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk., dieselben in elegantem Leder-Einband, Stück 2 Mk. 75 Pf. 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.

## Album für Kochrecepte,
Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk.

## Familien-Gäste-Album,
**zum Sammeln von Autographien,**
in altdeutschem Halbleder-Einband, mit Goldschnitt, Stück 2 Mk.

## Briefmappen
in großer Auswahl, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.

## Promenaden- und Ringtaschen
**für Damen,**
Stück 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 4 Mk.

## Pompadour-Taschen,
Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 4 Mk.

## Damen-Täschchen
**in neuer länglicher Form,**
Stück 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. bis 8 Mk.

## Damen-Näh-Necessaires,
in Plüsch, mit Nähutensilien,
45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

## Cassetten für Damenschmuck
in Plüsch, Stück 90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf.
Dieselben in Leder, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk. 5432

## Elegante Handschuhkasten
mit Handschuhweiter, Stück 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

**Grosse Auswahl**
von **Beutel-Portemonnaies, Porte-Tresors, Brieftaschen, Visitenkarten-Taschen, Photographie-Taschen, Taschen-Toiletten** und **Taschen-Näh-Necessaires.**

## Richtig gehende Taschen-Uhren
amerikanischen Systems,
für Herren Stück 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.
„ Damen „ 5 „

# J. Bargou Söhne
**Wilsdrufferstr. 54,**
**am Postplatz.**

---

**Das größte Special-Geschäft**
für
# Strohhüte
und
# Hutputz-Artikel
# H. Löwenstein
**4 König-Johannstraße 4**
zeigt den completten Eingang aller Neuheiten hierdurch ergebenst an
**Für Modistinnen besondere Preise.**

---

# 30
verschiedene Qualitäten
# Confirmanden-Anzüge
Vorzügliche Verarbeitung! Schneidiger Sitz!!! Verwendung nur guter dekatirter Stoffe.
**zu fabelhaft billigen Preisen!**
à 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24—30 Mk.
# L. Grossmann
Nr. **10** Wettinerstrasse Nr. **10**, Part. u. I. Etg.
**3 Minuten vom Postplatz.** 5614

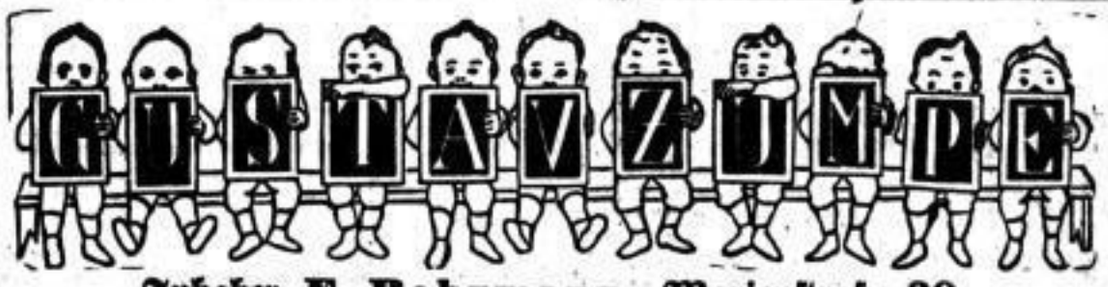
---

**Unerreicht**
billig ist und bleibt mein
**Graues Drellcorset**
für Mk. 2,20.
**Ernst Bach,**
Neustädter Rathhaus, Hauptstrasse 3.

---

**Fahrrad-Reparaturen.**
Depôt „Rapid“
Holbeinplatz 5. [5587]

---




**Inhaber F. Rohrmann, Marienstraße 30.**
**Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Tisch-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Portièren, Cocosmatten, Friese.** 5518

---

Wettinerstr. 7, I.
Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel
Günstigster Gelegenheitskauf für Brautausstattungen.
Franco-Versandt nach allen Bahn- und Schiffsstationen Sachs.
**J. Berkowitz Nachf.**
Inhaber: M. Unger
**Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik**
Bei sofortigem Einkauf gewähre ich einen Kassen-Rabatt von 10%, und leiste mehrjährige Garantie für solide Arbeit.
Wettinerstr. 7, I.

# Neu aufgenommen!

# Glacé-Handschuhe.

Nur gute Qualitäten. Zu bisher unerreichten Preisen.

**Damenhandschuhe,** 4 Knopf lang,
schwarz, weiß, couleurt,
0,95, 1,45, 1,90, 2,50 Mark.

**Herrenhandschuhe** mit Druckknopf,
schwarz, weiß, couleurt,
0,95, 1,45, 1,90, 2,50 Mark.

**Confirmandenhandschuhe,**
schwarz und weiß, 1,25 Mark.

## Hermann Herzfeld.

---

## Hausfrauen! Achtung!

200 Ctr. **Emaille-Geschirr** 200 Ctr.

zum Umzug eingetroffen.

Um diesen großen Posten schnell abzusetzen, verkaufe ich das

**Emaille-Geschirr**

zu staunend billigen Preisen, die durch den Transport beschädigten Sachen verkaufe ich in meinem Hauptgeschäfte Pillnitzerstraße, Ecke Cranachstraße, zu jedem annehmbaren Preise. 6057

## S. Fleischmann,

**Central-Bazar,**
Pillnitzerstr., Ecke Cranachstr., Ziegelstr. 16, Leipzigerstr. 52.

---

# Viel Geld

ersparen Sie, wenn der Bedarf an

**Knaben-Anzügen**

direct vom

**Verkaufs-Haus**

## L. Neustadt,

**Dresden-A.,**
**Wettinerstraße 31,**
bezogen wird.

Mein unübertroffener **Schul-Anzug**

**Hercules**

kostet Gr. 1—2 4,50 Mk.
„ 3—4 5,00 Mk.
„ 5—6 5,50 Mk. [5820

**Verkaufs-Haus**

## L. Neustadt,

**31 Wettinerstraße 31,**
Ecke Wettiner-, Flemming- und Mittelstraße.

Nach außerhalb gegen Nachn. oder Einsendung des Betrages.

---

## Schuhwaaren

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herrenstiefel und -Schuhe | von 5 Mk. | 75 Pf. | an, |
| Schaftstiefel | „ 8 „ | 50 „ | „ |
| Damenstiefel und -Schuhe | „ 4 „ | 40 „ | „ |
| Hausschuhe | „ 2 „ | 75 „ | „ |
| Kinderstiefel und -Schuhe | „ 1 „ | — „ | „ |

Alle Sorten **Sport- und Turnerschuhe** empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen 5440

**H. Tauchmann,** Schuhmachermeister,
47 Ammonstraße 47 (Ecke Rosenstraße).

---

## Massive goldene Ringe

aus verbürgt 333/1000 (8karätigem) Gold gestempelt

mit **Almandinen, Türkisen, Cap-Rubinen** und **Simili-Brillanten,** Stück 5 Mark.

## Ringe und Trauringe

aus vorzüglich haltbarem **Gold double,** Stück 3 Mark.

## Goldene Ohrringe

in großer Auswahl aus verbürgt 585/1000 (18½ kar.) Gold, Paar 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 10 Mk.
**Ohrringe** aus vorzüglich haltbarem **Gold double,** Paar 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf.
**Broschen, Kreuze, Halsketten, Armbänder** und **Uhrketten** aus solidem **Gold double** empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen

## F. G. Petermann,

**Dresden,**
**8 Galeriestrasse 8.** 4854

---

Best und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt kardische

## Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 50 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr fadenfest) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
**Pecher & Co.** in **Herford** in Westfalen. 5906

---

## Zum Umzug

empfehle mein reichhaltiges Lager von

**Spiegeln in jeder Preislage, Gardinenstangen, Rosetten** 2c.

Neuvergoldungen und Einrahmung von Bildern zu billigsten Preisen.

Reelle Bedienung! Eigene Fabrikation! Solidste Anfertigung!

**Jul. Krüger Nachf., Inh. Arthur Krüger,**
Reitbahnstraße 4. 5968

---

## Der feinste Anzug-

und **Paletotstoff** wird von mir zu enorm billigen Fabrikpreisen direct an Private versandt. Ueberraschende Auswahl in allen Preislagen und Artikeln. Muster franco!

**Otto Schwetasch, Tuchfabrik, Görlitz 24.**
Lieferant staatlicher Anstalten. 4994

---

# Aufzüge

**(Fahrstühle)**

für elektrischen, hydraulischen, Transmission- und Handbetrieb, für Personen- u. Lastenbeförderung, mit u. ohne bestimmbarer Sicherheits-Vorrichtung, D. R.-P., mehrfach prämiirt!

**Krähne, Winden, Flaschenzüge** 2c.

## Umänderung von Aufzügen

älterer Construction, sowie solcher für Handbetrieb, für Betrieb durch Elektricität, Wasser 2c. 4129

## A. Kühnscherf jr.

früher **F. Wachsmuth**
**Eisengießerei und Maschinenfabrik**
**Dresden-F.**

Weitgehendste Garantie! Feinste Referenzen!
Kostenvoranschläge gratis!
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten!

---

Schwarze Anzüge zu verleihen!

## Einsegnung.

Paradiesum ist der Jugend stets
Ein Wendepunkt ohne Frage,
Denn zu den Großen rechnen sie
Sich nunmehr von dem Tage.
Der Knabe trägt die Höschen nicht,
Die kurzen mehr. — Im Rocke,
Im langen wird nun paradirt,
Tönt die Einsegnungsglocke!
Drum wer zur Confirmation
Noch nicht die Wahl getroffen,
Dem bietet's **Kleider-Paradies**
Auswahl in besten Stoffen!

## Zur Confirmation

empfehlen wir zu außergewöhnlich billigen Preisen und besonders guten Qualitäten:

| | |
|---|---|
| Confirmanden-Anzüge | à 6 Mk. |
| Confirmanden-Anzüge | „ 10 Mk. |
| Confirmanden-Anzüge, Satin | „ 12 Mk. |
| Confirmanden-Anzüge, Kammgarn | „ 14 Mk. |

Von dem Eingang unserer **Frühjahrs-Neuheiten** empfehlen wir:

| | | |
|---|---|---|
| Herren-Anzüge | | von 6¾ Mk. |
| Herren-Anzüge, | Cheviot | von 8¾ Mk. |
| Herren-Anzüge, | Noch. Kammgarn | von 14 Mk. |
| Herren-Hosen | | von 2 Mk. |
| Knaben-Anzüge, | Stoff | von 2 Mk. |
| Paletots | | von 6½ Mk. |
| Mäntel | | von 7½ Mk. |
| Knaben-Hosen | | von 1 Mk. |

## Kleider-Paradies

(Inhaber: **Carl Schulze & Co.**) [51

**Schefflestraße 12, I. Schefflestraße 12, I.**

Schefflestrasse No. 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

---

**Rover,** Pneum., hocheleg. Masch., spottbill. zu verk. Rosenstraße 46, pt., Schaufenster. [4906

**Rover,** Vollreifen, für 65 Mk., compl., in gut. Zustand zu verk. Hellmichstr. 14, Hof, 2. eine

**Rover,** Pneumatik, wie neu, aus Privat zu verkaufen Klosterstraße 4, part. rechts. 4919

**Rover,** bester Pneumatik, aus Privathand billig zu verkauf. Rietschelstraße 17, part. r. 4917